

III.

Evangelium Dobromiri.

Ein altmacedonisches Denkmal der kirchenslavischen Sprache
des 12. Jahrhunderts.

Von

V. Jagić,

wirkl. Mitglieder der kais. Akademie der Wissenschaften.

II. Hälfte.

Lexicalisch-kritischer Theil.

I.

**Die Wichtigkeit des Dobromir'schen Evangeliums zur
Beleuchtung der Beziehungen zwischen den ältesten
glagolitischen und cyrillischen Texten.**

Das Denkmal, Evangelium Dobromiri genannt, dessen grammatische Analyse den Gegenstand der ersten Abhandlung bildete (Sitzungsberichte Bd. CXXXVIII, Nr. II), verdient auch in lexicalischer und kritischer Hinsicht eine nähere Würdigung. Sein verhältnissmässig hohes Alter (das 12. Jahrhundert), seine unzweifelhaft südslavische, wahrscheinlich macedonische Abstammung, machen es ganz besonders geeignet dazu, um auf Grund seines Textes, der allerdings nur unvollständig erhalten ist, der Frage über die weitere Ausgestaltung der ältesten kirchenslavischen Evangelienübersetzung, die bis jetzt noch wenig erforscht ist, einige neue Seiten abzugewinnen. Bekanntlich bestand ein Hauptargument Šafařík's bei seinem Lösungsversuche über die Priorität der glagolitischen Schrift in der inneren, grammatisch-lexicalischen Gestalt der ältesten Uebersetzung des Evangelientextes. Es war ihm nicht schwer den Beweis zu führen, dass gerade die ältesten glagolitischen Texte durch eine Reihe von Eigenthümlichkeiten aus dem Bereich der altkirchenslavischen Grammatik, des Lexicons und der kritischen Gestalt des Textes zu einer besonderen Gruppe vereinigt werden können, die man als typisch glagolitisch be-

zeichnen kann, während die cyrillischen Texte jenen gegenüber eine zweite Gruppe bilden, die bis zum Wiederaufleben dieser Studien, allerdings in Folge grösserer Bekanntschaft mit diesen Texten, als die älteste, auf der ursprünglichen Thätigkeit der beiden Slavenapostel direct beruhende galt. Die vermeintliche, nicht erwiesene Continuität der cyrillischen Texte, mit dem ehrwürdigen Ostromir'schen Evangelium an der Spitze, und die Gewöhnung an diese, in der orthodoxen Kirche fortwährend in Gebrauch befindliche Gestalt liess leicht, zumal in Russland, Zweifel gegen die grössere Ursprünglichkeit des glagolitischen Typus aufkommen. Namentlich I. I. Sreznevskij, der nebst Šafařík die Frage über die älteste Gestalt der altkirchenslavischen Uebersetzungen am intensivsten betrieb, gab zu wiederholten Malen seinen Zweifeln über die Priorität des glagolitischen Typus allerdings nur indirecten Ausdruck. Dem Schwanken oder der Skepsis solcher Forscher kann am erfolgreichsten entgegengewirkt werden durch den Nachweis, dass auch die cyrillischen Denkmäler, je älter sie sind, desto häufiger mit den glagolitischen sich innig berühren und an ihrem Typus theilnehmen. Einen solchen Beweis glaube ich in der Einleitung zur Rački'schen Ausgabe des Codex Assemanianus bezüglich des Ostromir'schen Textes in seinem Verhältniss zum Assemanianus erbracht zu haben. Leider fehlten uns lange Zeit gerade im cyrillischen Schriftthum ebenbürtige Zeugen südslavischer Provenienz. Das von Šafařík hochgepriesene, darum auch von Daničić herausgegebene Evangelium des Klosters Nikolja (Никольско јеванђеље), ist in seiner jetzigen Gestalt doch zu jung, erst aus dem Ende des 14. oder dem Anfang des 15. Jahrhunderts, um bei dieser Beweisführung eine ausreichende Stütze abzugeben. Es verräth sich durch verschiedene Züge der Graphik als eine verhältnissmässig späte Abschrift einer glagolitischen Vorlage, kann also als Zeuge des ältesten cyrillischen Schriftthums nicht in Betracht kommen. Dagegen lieferte einen ersten wichtigen Beitrag zur Charakteristik des ältesten cyrillischen Schriftthums südslavischer Provenienz das von Sreznevskij ans Licht gezogene cyrillische Aprakosevangelium „Savina Kniga“. Doch ist seine Textgestalt so eigenthümlich, dass man dieses Denkmal bei der Frage über den Zusammenhang der ältesten südslavischen cyrillischen mit den

glagolitischen Evangelientexten nur theilweise verwerthen kann. Einen zweiten sehr willkommenen Beitrag steuert jetzt das Dobromir'sche Evangelium bei. Ich setze dabei alles das, was ich im Anhang zur Textausgabe des Codex Marianus über diese Frage gesagt habe, ebenso wie die späteren von Vondrák und Oblak beigebrachten Belege als bekannt voraus; ich lege namentlich grosses Gewicht auf den dort von mir ausgesprochenen und beleuchteten Gedanken, dass auch die glagolitischen Texte differenziren und dass so manchem charakteristischen Merkmal des cyrillischen Typus schon in den glagolitischen Texten vorgearbeitet wird.

Unter diesen Voraussetzungen wollen wir den im Dobromir'schen Evangelium enthaltenen Text einer Prüfung unterziehen, und sowohl seinen lexicalischen Vorrath wie auch die kritische Seite seiner Lesarten mit den glagolitischen Texten, zumal mit dem Marianus, vergleichen. Es wird dabei die bei der grammatischen Analyse gemachte Beobachtung von Neuem bestätigt, insofern als es sich zeigen wird, dass das Dobromir'sche Evangelium in der Wahl der Ausdrücke, zumal in der Wahrung verschiedener unübersetzter Ausdrücke, den Ueberlieferungen der glagolitischen Texte sehr nahe kommt, und gegenüber den Neuerungen, wie sie in dem Text des Trnover Evangeliums auftauchen, sehr massvoll, mit beschränkter Betheiligung an denselben, auftritt. Das Dobromir'sche Evangelium nimmt zwischen den ältesten glagolitischen Texten auf der einen Seite und zwischen dem Trnover Text, den wir jetzt aus der vor trefflichen Analyse M. Valjavec's (im XX. und XXI. Band der ‚Starine‘) sehr genau kennen, ganz entsprechend seiner Entstehungszeit, die richtige und erwartete Mittelstellung ein, es betheiligt sich an der Wahrung des alten glagolitischen Typus viel stärker als das Trnover Evangelium, und gestattet die Schlussfolgerung, dass eine noch ältere Vorlage desselben, wenn man sie cyrillisch ansetzt, den vorhandenen glagolitischen Text-eigenthümlichkeiten noch viel näher stehen würde. Zum Theil kann diese Behauptung an dem Text des Dobromir'schen Evangeliums selbst erhärtet werden. Ich glaube nämlich eine wichtige Beobachtung gemacht zu haben, dass im Dobromir'schen Evangelium der Text des Johannes in näherer Beziehung zum Codex Marianus steht, als der Text des Marcus und Lucas. Ich folgere daraus, dass die Vorlage des Johannes ein älterer,

dem glagolitischen näher stehender Text bildete, als es bei den beiden vorausgehenden Evangelisten der Fall war. Das steht vielleicht mit jenem nach dem Text des Lucas hinzugeschriebenen Postscriptum im Zusammenhang. Die ersten drei Evangelisten mag der Schreiber des jetzigen Denkmals nach der Vorlage eines Tetraevangeliums abgeschrieben haben. Als die mit Ende des Lucasevangeliums, man weiss nicht warum, vorläufig abgebrochene Arbeit später fortgesetzt wurde, scheint ein Evangeliarium, d. h. ein Aprakosevangelium, die weitere Vorlage gebildet zu haben, aus welcher die einzelnen Lectionen zusammengestellt und das Fehlende aus irgend einem anderen Tetraevangelium ergänzt wurde. Anzeichen für die Beeinflussung unseres Johannesevangeliums seitens eines Evangeliariums sind zahlreich vorhanden. So liest man Joh. IV, 5 folgende in den Text eingeschaltete Worte: **Ѣк оно вѣѣма**, ebenso ib. v. 46, c. V, v. 1; ferner c. V, v. 17 und v. 25 stehen die Worte: **Рече господь къ пришетьшнимъ къ нему нудомъ**. Derartige Zusätze wiederholen sich öfters. Die erst angeführten Worte liest man noch Ioann. c. VI, v. 5, v. 15, c. VII, v. 1, v. 14, c. VIII, v. 21, c. IX, v. 1, c. XI, v. 1; die letzteren noch c. V, v. 31, c. VIII, v. 31, c. IX, v. 39, c. X, v. 17. Kürzer, in der Form **Рече господь**, begegnet die Einschaltung Ioann. c. VI, v. 35, v. 40, v. 48, v. 56, c. VIII, v. 12, v. 51, c. X, v. 27; c. X, v. 9 liest man: **Рече господь своимъ оученикомъ**, c. V, v. 31: **Рече господь пришедшнимъ**. Alles das sind die üblichen Anfänge der Lectionen, die der Compiler des ganzen Johannesevangeliums aus einzelnen Lectionen mit in den Text aufnahm, ohne darauf bedacht gewesen zu sein, dass sie bei einem nicht in Lectionen eingetheilten Text überflüssig sind. Aus demselben Anlass kommen auch einige Auslassungen im Texte vor, ganz entsprechend der bei den Evangeliiarien beobachteten Redaction. Davon wird unten gesprochen werden.

II.

Die unübersetzt gebliebenen Ausdrücke.

Wir beginnen die Betrachtung des Textes mit den unübersetzt gebliebenen Ausdrücken, die bekanntlich in der

ältesten Uebersetzung in grösserer Zahl auftreten, als in den späteren Denkmälern. Nicht alle unübersetzten Ausdrücke sind als Beweismittel verwendbar. Es gibt ja solche griechische Wörter, die bis in die spätesten Zeiten unübersetzt blieben, so **адъ** (**до ада** luc. X, 15, **въ адъ** luc. XVI, 23), **алгоуинъ** (**ἀλόης**, dobrom. schreibt io. XIX, 39 **алонно**), **ангелъ**, **апостолъ**, **архитриклинь** (io. II, 8 **архитриклинови**, ib. 9 **архитриклинь** bis), **ди́кволъ**, **драгма** (**драгъмъ**, **драгъмъ** luc. XV, 8. 9), **евангелие**, **елеонъ**, **змирна** (**σμύρνα**) als Adjectiv **змръньнь** (**зъмирньно** io. XIX, 39 dobrom., **змирньно** trnov.), **кинсъ** (**кинсь** marc. XII, 14), einmal missverständlich in dobrom. ersetzt durch **кончина**, **краниво мѣсто**, **лефеонъ** (dobrom. schreibt **о легеонъ**, **легеонъ**), **лентин** (**леньтин**, **леньтиномъ** dobrom.), **литостротъ** (in dobrom. mit neuerer Hand **лидо-страто**), **литра** (**литръ** **мира** io. XIII, 3, **литръ** **скто** io. XIX, 39), **мнасъ** (**μνᾶς**, als Acc. plur. von **μνᾶ**; dobrom. schreibt **манасъ** luc. XIX, 13, **манасъ** **твой** ib. 16 bis, ib. 18. 20. 24, immer als Masculinum behandelt), **матизмъ** (dobrom. feminin **о иматизмъ** **мож** io. XIX, 24, trnov. **о матизмъ** **мои**), **параклитъ**, **пасха**, **пиганъ** (**отъ маты** и **пиганъ** luc. XI, 42 dobrom.), **псалмъ** (**въ псалмъхъ** luc. XXIV, 44, **въ кнѣгахъ** **псаломъскыхъ** luc. XX, 42), **сатъ** (**три** **сатъ** marc. trnov., aber dobrom. **три** **ситъ** luc. XIII, 21), **скорпи** (**скорьпи** luc. XI, 2, **на скорьпи** luc. X, 19), **стратитъ** (**стратигомъ** luc. XXII, 52), **сѣкоморна** (**на сѣкомори** luc. XIX, 4 dobrom. trnov.).

Im Gegensatz zu den aufgezählten, auch im Trnover Text unübersetzt gebliebenen Ausdrücken, steht das Dobromir'sche Evangelium auf dem conservativen Standpunkte gegenüber dem Trnover mit folgenden Beispielen:

архьерен: **къ архіерею**, **архьерен** marc. XIV, 53 (trnov. **жръци**), **при архьерен** luc. III, 2 (trnov. **жръци**), — an übrigen Stellen blieb auch im Trnov. Text das Wort unübersetzt; io. XI, 49. 51 schreibt trnov. **старѣшина архьеренска**, dobrom. in Uebereinstimmung mit den ältesten Texten nur **архьерен**; ebenso io. VII, 32, XII, 10 für **старѣшины архьеренскы** trnov. steht in dobrom. nur **архьерен**; io. XVIII, 3 stand im Originaltext des Dobromir'schen Evangeliums das noch jetzt zu entziffernde **отъ архьерен**, der spätere Emendator schrieb darüber

ѿ старѣшинъ жръчъскъ, trnov. hat auch hier отъ старѣшинъ архіеренскъ.

нерен: luc. I, 5 dobrom. нерен, trnov. жѣрецъ, luc. VI, 4 неремъ dobrom.: жѣрецъ trnov.; luc. I, 9 по чиноу неренскоу dobrom.: по ѿбычаю жѣрскомоу trnov.

архисинагогъ: luc. XIII, 14 архисинагогъ dobrom.: старѣшинна събороу trnov., luc. VIII, 49 къ архисинагогоу dobrom.: отъ старѣшинны съборъска trnov.

власѣимна: luc. V, 21 иже глеть власѣимнѣ dobrom.: trnov. übersetzt хоулаж, io. X, 33 о власимнѣ dobrom.: о лъжи trnov.; luc. XIV, 64 hat schon dobrom. хоулаж, trnov. вѣднаа слова. Das Verbum bleibt unübersetzt власѣимисаетъ luc. XII, 10 dobrom. und trnov., aber io. X, 36 in dobrom. власѣимисаеши: trnov. съгрѣшаеши.

газоѣилаки: unübersetzt marc. XII, 43 въ газоѣилакиъ dobrom.: кровеце имѣнина trnov., luc. XXI, 1 въ газоѣилакиъ dobrom. und auch trnov., io. VIII, 20 въ газоѣилаки dobrom. und trnov.; übersetzt auch in dobrom. durch съкровице имѣникъ marc. XII, 45 und ib. хранильница dobrom. кровеце имѣнин trnov.; die Stelle lautet in dobrom.: прѣмо съкровицоу имѣникъ видѣ како народъ мещетъ мѣдъ въ хранильницѣ.

динарь: luc. VII, 41 Gen. Plur. динарі dobrom.: trnov. сребръникъ.

енкеникъ: io. X, 22 im Originaltext dobrom. stand wohl енкеникъ, aber an der ausradirten Stelle wurde von neuerer Hand geschrieben свѣнна, das ist auch die übliche Uebersetzung des Wortes, dennoch trnov. abweichend поновлення.

икономъ: unübersetzt liest man im Capitelverzeichniss zu Lucasevangelium: ѿни о икономѣ неправеднѣмъ und luc. XVI, 8 иконома dobrom.: trnov. домоу строителѣ; luc. XII, 42 steht schon in mar., und so auch in dobrom. приставникъ, ebenso luc. XVI, 1 dobrom. приставника, mar. приставникъ, aber trnov. строитель.

ѣеона: luc. XII, 5 въ геенѣ dobrom.: trnov. геенѣ ѿгънижѣ, übersetzt marc. IX, 43 въ родъ огнѣ dobrom.: въ ѣзеро огнѣно trnov., ebenso ib. 46 und ib. 47 въ родство огнѣное dobrom.: въ ѣзеро огнѣное trnov.

КАТАПЕТАЗМА: luc. XXIII, 45 **КАТАПЕТАЗМА** dobrom. und auch trnov., aber marc. XV, 38 in beiden übersetzt durch **ОПОНА**, so auch schon in mar.

КРИНЪ: luc. XII, 27 **СЪМОТРИТЕ КРИНЪ** dobrom.: **ЦВѢТЦА** trnov. Ein Schreibversehen ist in dobrom. **СЪТОМЪ КРИНЪ ПЪШЕНИЦА** luc. XVI, 7, wo mar. das richtige **КОРЕЦЪ** hat, trnov. schreibt **МЪРЪ**.

ЛЕПТА (Plur. λεπτά): unübersetzt, nur auffallend verunstaltet luc. XXI, 2 **ЛАПЦЪ** dobrom., wo trnov. **ЛЫПТЪ** schreibt, dagegen marc. XII, 42 steht die Uebersetzung **ДВѢКЪ МЪДЪНИЦИ** dobrom. und trnov.; luc. XII, 59 war in dobrom. ursprünglich, so wie in mar., **ТРЪХЪТЬ**, darauf weist das vorausgehende Masculinum **ПОСЛѢДНИИ** hin, doch ist nachher das Wort ausradirt und mit neuerer Schrift **МЪДЪНИЦЪ** darüber geschrieben, auch trnov. hat **МЪДЪНИЦЪ**.

МАМОНА bleibt unübersetzt nicht nur **БОУ И МАМОНЪ** luc. XVI, 13, **ОТЪ МАМОНИНЫ НЕПРАВДЫ** ib. 9, sondern auch luc. XVI, 11, wo mar. zogr. **ВЪ НЕПРАВЪДНЪКЕМЪ ЖИТИИ** für ἐν τῷ ἀδικῷ μαμωνᾷ gebrauchen, steht in dobrom. **ВЪ НЕПРАВЪДНЪКЕМЪ МАМОНЪ**. Da auch assem. und ostr. an letzter Stelle **МАМОНЪ** schreiben, während trnov. **ЖИТИИ** anwendet, so wird dadurch der Zusammenhang des Dobromir'schen Textes mit den alten slav. Evangeliiaren, den wir auch sonst häufig Gelegenheit haben werden zu beobachten, hergestellt.

МЪРО: io. XII, 5 in dobrom. unverändert **МЪРО:** trnov. schreibt dafür **МАСТЬ БЛАГОВОНЬНАА**, ebenso luc. VII, 37 **АЛАВАСТРЪ МЪРА** (mar. **МЪРОУ**) dobrom.: **БЛАГОВОНЬНЫ МАСТИ** trnov.; ib. 38 hat dobrom. **МЪРОМЪ** und auch trnov. **МЪРОМЪ**; io. XI, 2 **МЪРОМЪ** dobrom.: **ВОНЕЖЪ БЛАГОЖУАННОЖЪ** trnov.; für das Femininum **МЪРОЖЪ** luc. VII, 46 des C. Marianus steht in dobrom. **МЪРОМЪ**, auch trnov. **МЪРОМЪ**. Für **МЪРО** luc. XXIII, 56 des C. Marianus steht in dobrom. **КРИЖЪМЪЖЪ**, trnov. **МАСТЬ**; aber auch für **ХРИЗМА** marc. XIV, 5 des C. Marianus steht in dobrom. **МЪРО**, in trnov. **ПОМАЗАННЪ**, daher auch marc. XIV, 3 in C. Mar. **АЛАВАСТРЪ ХРИЗМЪ**: in dobrom. **СТЪКЛѢНИЦЪ МЪРА**, in trnov. **СТЪКЛѢНИЦЪ ПОМАЗАННЪ**; io. XII, 3 in Cod. Mar. **ЛИТРЪЖЪ ХРИЗМЪ**: dobrom. **ЛИТРЪЖЪ МЪРА**, trnov. **ЛИТРЪЖЪ МАСТИ**. Im Capitelverzeichniss des Lucasevangeliums schreibt Cod. Mar. **О ПОМАЗАВЪШИИ ГЪ ХРИЗМОЖЪ**, dobrom.

dagegen о помазавъшии га миромъ. Adjectiv: отъ вонѧ хризъмъныѧ io. XII, 3, so im Cod. Mar., lautet in dobrom. отъ вонѧ миръныѧ, trnov. отъ вонѧ мастъныѧ. Nur einmal verwendet auch dobrom. den übersetzten Ausdruck marc. XIV, 4: погыбѣлъ си помазаникъ (trnov. помазанию) statt des in Cod. Mar. dafür stehenden гыбѣлъ си хризъмънакъ.

олѣи bleibt in der Regel in dieser Form: олѣи и вино luc. X, 34 dobrom.: масло и вино trnov., luc. XVI, 6 олѣѧ dobrom.: масла trnov., aber luc. VII, 46 steht auch in dobrom. масломъ statt олѣемъ marc.

параскевъѣи: luc. XXIII, 54 dobrom. und auch trnov. unübersetzt параскевъгини, ebenso io. XIX, 31 параскеви (ausradirt, doch mit deutlichen Spuren der ursprünglichen Lesart), trnov. параскевги, io. XIX, 42 за параскеуиѧ dobrom., параскевгиѧ trnov., aber marc. XV, 42 steht in dobrom. von der ersten Hand geschrieben пѧтокъ, trnov. пѧтъкъ, io. XIX, 14 von späterer Hand geschrieben петъкъ, trnov. параскевгини.

пира: luc. XXII, 35 бес пиры dobrom.: trnov. schreibt dafür мѣха, luc. XXII, 46 пирѧ dobrom. und auch trnov.; luc. IX, 3 und X, 4 gebraucht dobrom. вѣктица, an letzter Stelle auch schon Cod. Mar. (es ist zu beachten, dass dieser Vers in dem ursprünglichen Aprakosevangelium nicht zur Verwendung kam), trnov. schreibt luc. IX, 3 мѣха, X, 4 пиры. Den Ausdruck вѣктице gebraucht der Trnover Text nach Ausweis von Stellen bei Valjavec überhaupt nicht, luc. X, 13 schreibt trnov. въ ѡризѣ statt въ вѣктишти marc. dobrom.

прѣторъ: io. XVIII, 33 прѣторъ dobrom. und trnov., io. XVIII, 28 und XIX, 9 steht dafür mit neuer Hand geschrieben соудильницѡу, während trnov. den Ausdruck прѣторъ bewahrt, dagegen marc. XV, 12 schreibt dobrom. mit ursprünglicher Schrift соудильница, womit auch der Trnover Text übereinstimmt.

равни: io. III, 26, IV, 31, IX, 2, XI, 8 steht in dobrom. равни, ebenso io. VI, 25, равни равни marc. XIV, 45 dobrom., равъни marc. XI, 21, io. I, 50, III, 2; io. VI, 25, IX, 2 und XI, 8 hat Cod. Mar., im Gegensatz zu dobrom. und trnov., die Uebersetzung оучителю; an allen übrigen Stellen steht in Uebereinstimmung mit Cod. Marianus das Wort оучителю auch in dobrom.

спира: io. XVIII, 3 **спирѣ**, ib. 12 **спира** dobrom., dagegen marc. XV, 16 **народъ** — trnov. an allen drei Stellen **народъ**.

стадни: unübersetzt luc. XXIV, 13, io. VI, 19, XI, 18 **стадни** dobrom., trnov. hat an den beiden letzteren Stellen die Uebersetzung **пѣприць**.

сѣкамина: luc. XVII, 6 **сѣкаминѣ** dobrom., aber trnov. **агодичинѣ**.

соударни oder **соударь:** io. XX, 7 **соударь** dobrom.: **оуброусѣ** trnov., io. XI, 44 **соударнемъ** dobrom.: mar. und trnov. **оуброусомъ**.

хитонъ: io. XIX, 23 bis **хитонъ** dobrom., aber mit neuerer Schrift überschrieben **ѡдежда**, trnov. **котыгѣ**, **котыга**.

оупокритъ: wie in mar. nur luc. XII, 56 **оупокрити**, sonst immer durch **лицемѣръ** wiedergegeben; trnov. schreibt auch an der soeben citirten Stelle **лицемѣри**.

III.

Beispiele später erfolgter Uebersetzung.

Uebereinstimmend mit den Trnover Text wird dann und wann dieselbe Uebersetzung geboten auch schon im Dobromir'schen Evangelium:

алавастрѣ lautet marc. XIV, 3 in dobrom. und trnov. **стѣклѣницѣ**, doch luc. VII, 37 bleibt dobrom. **алавастрѣ**: trnov. **стѣклѣницѣ**.

ароматъ: marc. XVI, 1 wird übersetzt **коупиша вона** dobrom., ebenso trnov., aber luc. XXIII, 56 und XXIV, 1 verbleibt **ароматы**, ebenso trnov. durch **ѡ** wiedergegeben; io. XIX, 40 **съ ароматы** dobrom. und trnov.

ѣфимѣринѣ: luc. I, 5 übersetzt **по чрѣдѣ** dobrom. und trnov.

кенѣтоурионъ: marc. XV, 45 übersetzt durch **сотѣника** (trnov. **сѣтника**).

кириѣ: io. XI, 44 übersetzen fast alle Texte das griechische *κρίαις* durch **оукроемъ** (oder **оукронми**), so auch dobrom., es kann daher fraglich erscheinen, ob in nikol. und hval. Text der unübersetzte Ausdruck **кириѣми** den ältesten Bestand darstellt.

ОЛОКАВЪТОМАТЪ: marc. XII, 33 **сѣжеженныхъ жрътъ** dobrom., **жеженныхъ жрътъ** trnov.

порфѣра: luc. XVI, 19 **въ багрѣницѣ** dobrom., aber trnov. wie in cod. mar. **порфѣрѣ**; marc. XV, 17. 20 steht schon in mar. **прапрѣдѣ**, in dobrom. **багрѣницѣ**, ebenso trnov. **багреница**, **багреницеѣ**. Statt des in cod. mar. angewendeten Adjectivs **прапрѣдѣнѣ** io. XIX, 2. 5 liest man dobrom., allerdings mit neuerer Schrift, **багреноу**, so auch trnov. **багрѣнѣ**.

сикѣра: luc. I, 15 in dobrom. übersetzt durch **олѣ**: Genit. **олоу**, trnov. gibt eine andere Uebersetzung: **кваса**.

скандалѣ: luc. XVIII, 5 übersetzt durch **сѣблазны** dobrom. und trnov., ebenso das Verbum **скандалисаетѣ** ib. 2 durch **сѣблажняетѣ** dobrom., **сѣблазнитѣ** trnov.

скинии: luc. IX, 33 lautet dobrom. **сѣни**, trnov. **кѣща**; luc. XVI, 9 in dobrom. wie in mar. **кровы**, trnov. setzt dafür **храмы**; io. VII, 2 ist **скинопирикѣ** unübersetzt geblieben dobrom. und trnov., allein in dobrom. wurde später durch Rasur das Wort entfernt, mit übrig gebliebenen Spuren, und dafür mit neuerer Schrift **потѣчение кѣрикѣ** geschrieben.

Selten wird der Text des Dobromir'schen Evangeliums einen übersetzten Ausdruck vorziehen, wo noch im Trnover Text das unübersetzte Wort blieb, so:

вѣсонѣ: luc. XVI, 19 im Trnov. Text **въ вѣсѣнѣ** (mar. **вѣсонѣ**), dagegen dobrom. **въ чрѣвеницѣ**.

вѣсонѣ: io. XIX, 29 im Trnov. Text **на вѣсѣпѣ** (mar. **вѣсонѣ**), dobrom. setzt dafür **на трѣстѣ**.

нардѣ: luc. XII, 13 **нарда** ist in dobrom. ausgelassen, dagegen marc. XIV, 3 für das Adjectiv **нардѣнѣ** steht dobrom. **благовонны масти**, trnov. **нардѣна**.

пистикни: marc. XIV, 3 wurde falsch aufgefasst und als griechisches Adjectiv durch **вѣркны** wiedergegeben dobrom., dagegen blieb in trnov. unübersetzt **пистикнина драггаго**, mar. **пистикниѣ драгы**.

Einige Ausdrücke fremden Ursprungs, denen nicht die griechische Vorlage den Anstoss gab, können durch andere, bald ebenfalls fremde bald slavische ersetzt werden. Das Dobromir'sche Evangelium wahrt auch in dieser Hinsicht einige alterthümliche Ausdrücke, doch erlaubt es sich auch Neuerungen.

БОУКЪВИ: für τὰ γράμματα wendet cod. mar. luc. XVI, 6. 7 das Wort **БОУКЪВИ** an, so auch dobrom. **БОУКЪВИ**, **БОУКВИ**, allein trnov. schreibt **КНИГЫ**.

ВЕЛЬБЖДЪ: marc. X, 25 schreibt mar. und die übrigen ältesten Texte **ОУДОБЪЕ ЕСТЬ ВЕЛЬБЖДОУ**, dobrom. setzt dafür das Wort **КАМНЮ**, trnov. stimmt mit mar. überein.

МИСА: luc. XI, 39 schreibt cod. mar. **МИСК**, auch dobrom. scheint ursprünglich diesen Ausdruck gehabt zu haben, allein auf der Rasur steht mit neuen Schriftzügen **БЛЮДЪ**, und diesen Ausdruck wendet auch trnov. an.

ОЛТАРЬ: luc. I, 11 steht noch im Trnover Text **О ДЕСНЪЖ ОЛТАРЪ**, wie in mar., allein dobrom. schreibt **О ДЕСНЪЖ ТРЪБЪНИКА**.

ОЦЪТЪНЪ: marc. XV, 23 in der Bedeutung ἐστυρμένος gebraucht mar. den Ausdruck **ОЦЪТЪНО**, dobrom. schreibt **РАЗМЪШЕНО**, trnov. **ОГОРЧЕНО**.

СКРИНИЦА: io. XII, 6, XIII, 29 wendet mar. den Ausdruck **СКРИНИЦА** an, dobrom. schreibt dafür **КОВЪЧЕЖЕЦЪ**, und ebenso trnov. **КОВЧЕЖЪЦЪ**.

СКЖДЪЛЪНИКЪ: marc. XIV, 13 schreibt mar. **ВЪ СКЖДЪЛЪНИЦЪ**, dagegen dobrom. **ВЪ ЗЪДЪНИЦИ**, trnov. **ВЪ КАМЪНИЦИ**; luc. XXII, 10 bleibt dobrom. **ВЪ СКЖДЕЛЪНИЦЪ**, ebenso trnov.

СКЖДЕЛЬ: luc. V, 19 mar. **СКВОЗЪ СКЖДЕЛЬ**, wird in dobrom. ersetzt durch **СКОЗЪ СТРОПЪ**, trnov. schreibt dafür **ПОКРОВЪ**.

ПЪКНАЗЪ: dieser Ausdruck wird in trnov. durch **ЗЛАТЦА**, **СРЕБРЪНИКЪ**, **ЦАТА** wiedergegeben, während in dobrom. immer **ПЪКНАЗЪ** unangetastet blieb, nur marc. XV, 5 statt **ПЪКНАЗЪ** schreibt dobrom. **ДИНАРИИ**.

IV.

Allmählicher Schwund ältester Ausdrucksweise.

Die ältesten glagolitischen Texte werden durch eine Reihe von Ausdrücken charakterisirt, die wahrscheinlich im beschränkten mährisch-pannonischen Gebiete gebräuchlich waren. Bei der Erweiterung des Bereichs der kirchenslavischen Liturgie

nahm man, wie es scheint, an dem local beschränkten Gebrauch einiger solcher Ausdrücke Anstoss und suchte sie durch andere, dem neuen Geltungsgebiete geläufigere zu ersetzen. Bei einigen Ausdrücken kann auch die Ungenauigkeit gegenüber dem griechischen Originalwort beanstandet worden sein. So geschah es denn, dass einige charakteristische Worte der ältesten Texte ziemlich bald anderen Ausdrücken Platz machen mussten. Je älter, je conservativer ein Denkmal ist, desto treuer hält es an jenen alten Wörtern fest. Das Dobromir'sche Evangelium steht auch in dieser Beziehung ungefähr in der Mitte. Es gab so manchen typischen Ausdruck der ältesten glagolitischen Texte auf, doch ging es dabei nicht so weit, wie der Text des Trnover Evangeliums, d. h. es hat einige ältere Ausdrücke oder Formen erhalten, andere nicht.

БАЛНИ wird immer durch **ВРАЧЬ** ersetzt: luc. IV, 23 **ВРАЧОУ** **ИЦЪЛН** **СА** **САМЪ** (mar. **БАЛНИ**, trnov. **ВРАЧЬ**); luc. VIII, 43 **ВРАЧЕМЪ** **ИЗЪДАЪВЪШИ** **ВЪСЕ** (**БАЛНЪКЪ** mar. **ВРАЧЕМЪ** trnov.); luc. V, 31 steht bereits in mar. **НЕ** **ТРЪБОВОУЖТЪ** **СЪДРАВИ** **ВРАЧА**, so auch dobrom. trnov.

БЛАГОДЪКЪ wird in späteren Texten meistens durch **БЛАГОДАТЬ** ersetzt, dobrom. steht hier auf der Seite der ältesten Ueberlieferung und schreibt durchgehends mit **ѣ**: **БЛАГОДЪКЪ** luc. I, 30, II, 40 (auch die ältesten Texte so, doch mar. abweichend hier schon **БЛАГОДАТЬ**), **БЛАГОДЪКЪ** io. I, 16. 17 (so auch mar.), **БЛАГОДЪКТИ** io. I, 14 (auch mar.), luc. IV, 2 (hier mar. **БЛАГОДАТИ**), **БЛАГОДЪКТИЖ** luc. II, 32 (mar. **БЛАГОДАТИЖ**), **БЛАГОДЪКТНАѢ** luc. I, 28 (mar. **БЛАГОДАТЬНАѢ**). Der Trnover Text schreibt das Wort an allen Stellen mit **а**. Selbst luc. VI, 35 liest man dobrom. **НЕВЪЗЪБЛАГОДЪКТНЫА**, wo mar. und trnov. die Form mit **а** anwenden.

БЛАЖДИТИ in der Bedeutung *πλανάομαι* wird durch **ПРОКЛЫЦАТИ** **СА** ersetzt: marc. XII, 24. 27 **НЕ** **ПРОКЛЫЦАЕТЕ** **СА** (mar. **НЕ** **БЛАЖДИТЕ**, trnov. gleich dobrom.).

ВЕЛИИ wird im Dobromir'schen Evangelientext dann und wann noch erhalten, in Trnov. häufiger durch die andere Form **ВЕЛИКЪ** ersetzt. Dobrom. schreibt noch **ВЕЛИИ** marc. XV, 37 (hier auch trnov.), XVI, 4 (auch trnov.), luc. I, 32 (ebenso trnov.), **ВЕЛИИХЪ** io. XXI, 1 (mar. **ВЕЛИИ**, auch trnov. so), **ВЕЛИЕ** luc. V, 29 (trnov. **ВЕЛИКО**), luc. XIII, 19 (trnov. ebenso), **ВЕЛИКЪ**

лuc. XVI, 26 (trnov. **вeликa**), лuc. XXI, 23 (trnov. **вeликa**), **вeлиeмъ** marc. XV, 34 (trnov. **вeликомъ**), лuc. II, 9 (trnov. **вeликомъ**), лuc. IV, 33 (trnov. **вeликомъ**), лuc. XVII, 15 (trnov. auch **вeлиeмъ**), лuc. XIX, 37 (trnov. auch so), лuc. XXIII. 46 (trnov. **вeликомъ**), io. XI, 43 (trnov. **вeликомъ**), **вeлижъ** лuc. XIV, 16 (trnov. **вeликжъ**), лuc. XXII, 12 (trnov. fehlt). Dagegen schreibt dobrom. **вeликъ** лuc. I, 15 (so auch trnov.), лuc. IV, 25 (mar. und trnov. fehlt), лuc. VII, 16 (hier schon mar. und trnov.), **вeликжъ** marc. XIV, 15 (trnov. **вeлижъ**), лuc. II, 10 (trnov. ebenso), **вeликоу** io. VI, 18 (ebenso trnov.), **вeликии** io. VII, 37 (so schon mar. und auch trnov.), **вeликаѣ** marc. XIII, 2 (so auch mar. und trnov.), **вeлико** лuc. VI, 49 (so auch trnov.), **вeликомъ** лuc. I, 42 (trnov. **вeликомъ**), лuc. VIII, 37 (trnov. **вeлиeмъ**), **вeликожъ** лuc. XXIV, 52 (so auch trnov.), **вeлици** лuc. XXI, 11 (so auch mar. und trnov.), **вeлиции** marc. X, 42 (so auch mar. und trnov.).

нeврѣдоу сътворити: diese Phrase bleibt лuc. XX, 17 **нeврѣдоу сътворишъ** dobrom. und auch trnov., dagegen marc. XII, 10 wird sie ersetzt dobrom. durch **нeврѣгоша** und trnov. durch **негодоваша**.

вѣнхити сѧ: лuc. XII, 6 stand ursprünglich in dobrom. **вѣхитъ сѧ**, doch ein späterer Emendator des Textes änderte **в** in **ц**; auch trnov. scheint das alte Wort noch erhalten zu haben, während schon in ostrom. **цѣхитъ сѧ** gelesen wird.

вѣржъ ѡти: diese Phrase wird später sehr gewöhnlich durch das einfache Verbum **вѣровати** ersetzt. Dobrom. schliesst sich nur zum Theil dem jüngeren Texte an und schreibt statt **вѣржъ ѡсѧ** io. II, 22: **вѣровашъ**, io. IX, 36 statt **вѣржъ нмжъ**: **вѣроуѣжъ**, io. XI, 48 statt **вѣржъ нмжтъ**: **вѣроуѣжтъ**, io. XIII, 19 und XIV, 29 statt **вѣржъ нметѣ**: **вѣроуѣте**, io. XX, 31 **вѣржъ нметѣ**: **вѣроуѣте**, io. XIV, 11 statt **вѣржъ нмѣте**: **вѣроуѣте**, **вѣржъ ѡ** io. XII, 38: **вѣрова**. Doch hat sich die alte Phrase auch erhalten: io. IV, 21 steht auch in dobrom. **вѣржъ нми**, ebenso **вѣржъ нмѣте** io. X, 38, **вѣржъ нметъ** marc. XI, 23, лuc. XVI, 11, io. XVIII, 21, **вѣржъ нмемъ** marc. XV, 32, **вѣржъ нметѣ** io. XI, 15, io. XIX, 35, **вѣржъ нмжтъ** лuc. XVI, 36 (mar. **не нмжтъ вѣрѣ**), io. I, 7, XI, 42, **вѣржъ еметѣ** io. XIV, 11, **вѣржъ емлжтъ** лuc. VIII, 13, **вѣржъ емжи** io. V, 24, **вѣржъ нмѣли** — **вѣржъ ѡли** io. V, 46, **вѣржъ ѡтъ** лuc. I, 45, **вѣржъ**

ѣмъ іо. IV, 50, не имѣ вѣры іо. XX, 25, не имѣтъ вѣры марс. XVI, 16, не имѣте вѣры лус. XXII, 67, іо. X, 37 (марс. не ѣмѣте вѣры), вѣры не ѣмѣте іо. V, 38. 47, VIII, 24. 45. 46, X. 38, не имѣте вѣры марс. XIII, 21, не имѣхѣ имъ вѣры лус. XXIV, 11, не имѣте вѣры ѡти іо. IV, 48, не ѡша вѣры марс. XVI, 11, не ѡша вѣры іб. 13, не есе вѣры іб. 14 (von neuer Hand), не вѣры ѣмѣше лус. VIII, 12. Trnover Text folgt auch an den erst angeführten Stellen dem Beispiel des cod. mar., nur іо. XII, 38 schreibt es вѣроваше (für вѣрѣ ѡ марс., вѣрова добром.), ferner іо. XIX, 35 вѣроуѣте (für вѣрѣ имѣте), sonst bleibt überall die alte Lesart aufrecht erhalten.

вѣиспрѣ (вѣиспрѣ) wird ersetzt іо. XI, 41 durch das üblichere spätere горѣ, das schon ostrom. und sav. kn. bieten, und doch hat selbst trnov. noch горѣ вѣ испрѣ nebeneinander.

вѣскриленѣ: лус. VIII, 44 schreibt добром. noch diesen Ausdruck вѣскрилин, in trnov. wieder ersetzt durch подолѣцѣ.

вѣслаѣпати: das Verbum blieb noch добром. іо. IV, 14 вѣслаѣщаѡ (в statt п), in Uebereinstimmung mit ass. zogr. nik. trnov., dagegen марс. вѣходѡшта.

година: wird in добром. noch immer behalten, während in trnov. meistens dafür часѣ gesetzt wird: година марс. XV, 25, іо. VIII, 20, XII, 23, XVI, 4. 25. 31, XVII, 1 (an allen diesen Stellen steht in trnov. часѣ oder чѣсѣ), години-годинѣ марс. XV, 33 (trnov. часа-часоу), отъ години іо. XII, 27 (trnov. отъ часа), годинѣ марс. XV, 34 (trnov. вѣ часѣ), двѣ годинѣ іо. XI, 9 (trnov. два часа). Auch im Trnover Text steht година лус. XXII, 53. 59 (dobrom. годинѣ), XXIII, 44, іо. I, 40, II, 4, IV, 6. 53, XVI, 2, години лус. XXIII, 44, іо. IV, 52, годинѣ іо. IV, 52, лус. XII, 46. Dobrom. schreibt nur іо. XIX, 14 часѣ, doch ist auch diese Stelle von jüngerer Hand geschrieben und noch trnov. liest hier година.

горѣница: лус. XXII, 12 горѣницѣ добром. und trnov., aber марс. XIV, 15 добром. вѣсходницѣ und trnov. ногатницѣ.

грѣдѣ: dieses Verbum, beliebt in den ältesten Texten, trat nachher gegenüber ити oder ходити stark zurück. In добром. wird es dennoch häufiger gebraucht als in trnov. грѣдѣ лус. XIV, 19 добром. (ндѣ trnov.), іо. XIV, 12 (trnov. ндѣ), XVII, 13 (trnov. ндѣ), іо. VIII, 14 грѣдѣ bis (trnov. an letzter Stelle придѣ, nach Valjavec XX, S. 216, doch gibt

Valjavec selbst in Starine XXI zur Stelle die Lesart **ндж**); io. XVI. 10. 17 steht dobrom. **грѣдѣ**, wo selbst mar. und so auch trnov. **ндж** haben; luc. XII, 58 **грѣдѣши** (trnov. **ндѣши**), luc. III, 16 **грѣдѣтъ** (trnov. **ндѣтъ**), ebenso XIV, 27, io. XIII, 3, luc. XIV, 26 (trnov. **прѣдѣтъ**). io. XVI, 25 steht dobrom. **грѣдѣтъ**, wo mar. und trnov. **прѣдѣтъ** haben; **грѣдѣши** luc. VI, 47 (trnov. **приходѣши**), **грѣдѣши** luc. VII, 19. 20 (trnov. **приходѣши**), **градѣща** io. I, 36 mar., aber zogr. assem. dobrom. trnov. **ходѣща**, **градѣтъ** luc. XIV, 17 (trnov. **прѣдѣтъ**), **грѣдѣтъ** io. IV, 30 (trnov. **ндѣтъ**). Beide Texte wenden dennoch das Verbum **градѣ** an in Uebereinstimmung mit cod. mar. io. XVII, 11, ebenso **градѣтъ** luc. XII, 54, io. I, 30, III, 21, IV, 21. 23, V, 25. 28, VI, 5, XI, 20, XII, 12. 15, XIV, 30, XVI, 32, **градѣтъ** luc. XXIII, 29, io. III, 26, X, 27, **гради** luc. XVIII, 2, io. I, 44, XI, 43, XXI, 22; io. XI, 34 wird **гради** des cod. mar. durch **прѣди** in dobrom. trnov. ersetzt; **грады** marc. XI, 9, luc. IX, 53, X, 33, XIX, 38, io. I, 15, III, 31, VI, 35, aber luc. IX, 53 steht **грады** mar. und trnov., dagegen **нды** dobrom., **грады** io. I, 27, III, 31, IV, 14, XI, 27, XII, 13, **градѣще** marc. XI, 10, luc. XIII, 9, **грѣдѣща** marc. XIII, 26, XIV, 62, luc. XXIII, 26, io. I, 29. 48, aber io. I, 36 für **градѣшта** mar. steht in dobrom. und trnov. **ходѣща**, X, 12 **ндѣща**; **грѣдѣща** luc. XXI, 27 (mar. fehlt), **градѣщаго** luc. III, 7, XIV, 31, io. I, 9, VI, 37, **градѣще** marc. X, 32, **градѣщии** luc. XVIII, 30, **градѣщаа** io. XVI, 13, XVIII, 4, **градѣщу** marc. XV, 2, luc. IX, 42, **градѣщема** marc. XVI, 12, **градѣщихъ** luc. XXI, 26; doch luc. VIII, 4 für **градѣштемъ** mar. und **градѣщихъ** trnov. steht in dobrom. **приходѣщихъ** und für **градѣше** luc. XVIII, 43 mar. und trnov. steht in dobrom. **ндѣше**; marc. XI, 9 steht in trnov. **градѣщии** und in mar. **ходѣштен** (in dobrom. fehlt die Stelle); io. XI, 31 steht in mar. **ндѣтъ**, aber in dobrom. **грѣдѣтъ**.

ДОСТОЯНИЕ: das Wort wird ersetzt durch **причастіе** marc. XII, 7 in dobrom. und trnov., aber luc. XII, 13 verbleibt **достоѣніе**, ebenso luc. XX, 14 in beiden Texten. Im Zusammenhang damit wird marc. XII, 7 **причастникъ** dobrom. und trnov. statt **наслѣдникъ** geschrieben, das letzte Wort bleibt luc. XX, 14 in dobrom., aber trnov. ersetzt es durch **причастникъ**, endlich luc. V, 10 schreiben dobrom. und trnov.

ОБЕЦЬНИКА statt НАСЛѢДЬНИКА mar. Dieser Ausdruck steht schon zogr. assem. ostrom.

ДРЬКОЛЪ bleibt in dobrom. nur luc. XXII, 52 und zwar in der Form ДРЬГОЛМИ, dagegen marc. XIV, 43 steht dafür СЪ ЖЪЗЛЫ und ib. 48 СЪ ПОСОХЫ; Trnover Text blieb an allen Stellen dem alten Ausdruck treu.

ЕТЕРЪ: dieses Pronomen ist sowohl im Dobromir'schen wie im Trnover Text noch sehr stark vertreten, ja in dobrom. begegnet es häufig an Stellen, wo mar. ЕДИНЪ schreibt: ЕТЕРА marc. IX, 38 (mar. ЕДИННОГО, trnov. ИНОГО), ЕТЕРЪ marc. X, 17 (mar. ЕДИНЪ, trnov. НѢКТО ІЕДИНЪ), luc. IX, 57 (trnov. НѢКЫИ), X, 30. 31 (trnov. an erster Stelle НѢКЫ, an zweiter ЕТЕРЪ), ib. 33 (trnov. НѢКОТОРЫИ), luc. XI. 1 на мѣстѣ ЕТЕРЪ dobrom. (trnov. НѢКОЕМЪ), ЕТЕРЪ ib. (trnov. НѢКЫ), ЕТЕРА ib. 27 (so auch trnov.), ЕТЕРЫ ib. 36 (mar. ЕДИНЫ, trnov. НѢКОЖ), ЕТЕРЪ ib. 37 (so auch trnov.), ib. 45 (trnov. НѢКЫИ), ЕТЕРЪ luc. XII, 13 (trnov. НѢКЫ), ЕТЕРОУ ib. 16 (trnov. НѢКОЕМОУ), ЕТЕРИ luc. XIII, 1. 31 (trnov. НѢЦНИ), ЕТЕРЪ ib. 6 (so auch trnov.), ib. 23, XIV, 2, XVI, 20 (trnov. НѢКТО), ЕТЕРА luc. XIV, 1 (trnov. НѢКОЕГО), ЕТЕРЪ luc. XIV, 15. 16, XV, 11, XVI, 19 (trnov. НѢКЫИ, НѢКЫ), ЕТЕРЖ luc. XVII, 12 (trnov. НѢКЖИ), XXI, 2. ЕТЕРЪ luc. XVIII, 2 (so auch trnov.), ЕТЕРОМЪ ib. 9 (so auch trnov.) XXI, 5, ЕТЕРИ luc. XX, 27 (so auch trnov.), ib. 39 (trnov. НѢЦНИ), ЕТЕРА luc. XXII, 56 (so auch trnov.), за ЕТЕРЖ luc. XXIII, 19 (so auch trnov.), ЕТЕРА ib. 26 (so auch trnov.), ЕТЕРЫ luc. XXIV, 22 (so auch trnov.), ЕТЕРИ ib. 24 (so auch trnov.), ЕТЕРЪ io. V, 5 (so auch trnov.), XI, 1, ЕТЕРИ io. VII, 25. 44 (trnov. id.), io. XI, 37. 46 (trnov. ДРОУЗИИ), XIII, 29. Vergleicht man die in meiner Ausgabe des Codex Marianus angeführten Varianten zu den hier aufgezählten Stellen, so wird man sich bald überzeugen, dass in der Bevorzugung des Pronomens ЕТЕРЪ das Dobromir'sche Evangelium ganz mit zograph. assem. und nikol. übereinstimmt, während ostrom. nur selten ЕТЕРЪ wahrt, meistens НѢКЫИ oder НѢКЪКТО dafür schreibt. Die so häufige Anwendung des ЕДИНЪ im Codex Marianus ist offenbar eine Neuerung dieses Denkmals, die wahrscheinlich in dieselbe Kategorie gehört, wie КОКОТЪ für КОУРЪ.

Statt des im cod. mar. so beliebten ЕДИНЪ steht in dobrom. НѢКЫИ : НѢЦНИ marc. XIV, 57 (ЕТЕРИ zogr. nik. und

selbst ostr., нини trnov.), нѣкоѣмоу marc. XV, 21 (ѣтероу zogr. ass. nik., дроугоумоу trnov.), нѣцини marc. XV, 35 (zogr. nik. ѣтери, trnov. дроузини), нѣккын luc. I, 5 (ѣтеръ zogr. ass. astr.), нѣцини luc. VI, 2 (ѣтери zogr. ass., ostr. wie dobrom., дроузини trnov.), нѣккын luc. VII, 36 (so auch ostr. trnov., ѣтеръ zogr. assem.), нѣкомоу ib. 41 (so auch trnov. ѣтероу mar., нѣкоѣмоу ostr.), нѣккыа luc. VIII, 2 (so auch trnov., ѣтеры zogr.), нѣккын luc. VIII, 27 (so auch ostrom. dobrom., ѣтеръ zogr. ass.), ib. 49 (so auch ostr., trnov. нѣкоторын, ѣтеръ ass.), въ нѣкоѣмъ luc. XVIII, 2 (so auch ostr., въ ѣтеръ zogr. ass. nik. trnov.). Ebenso für ѣтеръ: єдинъ нѣккын юноша marc. XIV, 51 (trnov. єдинъ нѣтко юноша, єдинъ ѣтеръ zogr. nik.), нѣкоѣмоу luc. VII, 2 (so auch ostr. trnov.), два нѣкакъ luc. VII, 19 (ebenso trnov.).

Statt des єдинъ wird dann und wann in dobrom. дроугын angewendet, so: marc. XIV, 4. 65 дроузини (so auch trnov., нѣцини ostr., ѣтери zogr., an zweiter Stelle auch ostr. nik. ѣтери), luc. IX, 27 (нѣцини ostr. trnov., ѣтери zogr. ass. nik.), дроугакъ luc. X, 38 (ѣтера zogr. ass. ostr. nik. trnov.), дроузини luc. XI, 15 (ѣтери zogr. nik. trnov.), дроугын luc. XVIII, 18 (ѣтеръ nik. trnov.), luc. XIX, 12 (ass. zogr. nik. ѣтеръ, нѣккы trnov.), дроузини ib. 39 (ѣтери zogr. nik., trnov. wie dobrom.). Statt ѣтера mar. steht дроугааго in dobrom. luc. IX, 49 (нѣко-го trnov.), ebenso дроугын luc. XVIII, 35.

Auch für инъ wird дроугын gebraucht: luc. IX, 19, io. XII, 29 дроузини (trnov. wie in mar. нини).

иночадъ bleibt meistens noch in dobrom.: иночадъ luc. IX, 38, иночада luc. VIII, 42 (trnov. єдиноч.), иночадын io. I, 18, иночадааго io. I, 14, ebenso in io. V, 44, wo statt иночадааго dobrom. trnov. in mar. єдинааго steht. Das jüngere єдиночадъ luc. VII, 12 (so auch trnov.), єдиночадааго io. III, 18 (so auch trnov.).

искръ wird io. IV, 5 in dobrom. durch близъ ersetzt, ebenso trnov., doch das Adjectiv искрънин begegnet noch luc. X, 36, wo trnov. ближнин anwendet, daneben allerdings marc. XII, 31. 33 близънкаго auch in dobrom., ganz wie in trnov.

нѣаднє: luc. III, 7 steht dafür in dobrom. рождєникъ, nachher berichtigt in порождєникъ, trnov. schreibt ѡтъродн. Das letzte Wort steht in trnov. noch an einigen Stellen, die in dobrom. nicht enthalten sind.

КЛЕПАТИ: als Particip **КЛЕПАА** kommt in *dobrom.* nicht mehr vor, es wird ersetzt durch das Particip **НАЗНАМЕНАѢ** *io.* XII, 33, **НАЗНАМЕНУѢ** *io.* XVIII, 32 (*trnov.* **ЗНАМЕНАѢ**); die Stelle *io.* XXI, 19 fehlt in *dobrom.* Das *Trnover* Evangelium scheint an der ersten und dritten Stelle noch den alten Ausdruck bewahrt zu haben. Das Verbum **ЗАКЛЕПЕ** (als Infinitiv dazu **ЗАКЛЕНѢТИ**) fehlt ebenfalls, es wird *luc.* III, 20 durch **ЗАТВОРИ** ersetzt, *trnov.* **ЗАКЛЮЧИ**; *luc.* IV, 25 steht in *dobrom.* **ЗАКЛЮЧИ СѦ** statt **ЗАКЛЕПЕ СѦ**, ebenso *trnov.*

КЛЮЧИТИ СѦ: für dieses Verbum wird gern **ЛОУЧИТИ СѦ** verwendet: **АЩЕ МИ СѦ ЛОУЧИТЬ** *marc.* XIV, 31 (ebenso *trnov.*), **ЛОУЧИ ЖЕ СѦ** *luc.* I, 9 (ebenso *trnov.*), **О ВСКЪХЪ ПРИЛОУЧЪШНИХЪ СѦ** *luc.* XXIV, 14 (so ist wohl zu lesen *trnov.* **ПРИКЛОУЧЪШНИХЪ СѦ**, wo die Silbe **ЛОУ** statt **ЛЮ** auf das Verbum **ПРИЛОУЧИТИ СѦ** hinweist), *luc.* XXI, 13 steht mit neueren Schriftzügen **ПРИЛОУЧИТЬ ЖЕ СѦ** (so *trnov.*), ursprünglich mag hier **ПРИКЛОУЧИТЬ ЖЕ СѦ** gestanden haben, denn *luc.* XIII, 5 liest man noch in *dobrom.* **ПРИКЛОУЧИШѢ ЖЕ СѦ** (*trnov.* **ПРИЛОУЧИША СѦ**) und *luc.* V, 36 **ПРИКЛОУЧИТЬ СѦ** (*trnov.* **ПРИЛОУЧИТ СѦ**). Auch das Substantiv lautet *luc.* X, 31 **ПО ПРИЛОУЧѢЮ** (*trnov.* **ПО СЛОУЧАЮ**) statt des *mar.* **ПО ПРИКЛОУЧАЮ**.

КОУРЪ: das dafür in *mar.* gebrauchte Wort **КОКОТЪ** ist offenbar eine Neuerung des betreffenden Denkmals, *dobrom.* schreibt **КОУРЪ** *luc.* XXII, 34. 60. 61, ebenso *marc.* XIII, 35 das Compositum **ВЪ КОУРЫГЛАШЕНИѢ**, allein auch in *dobrom.* kommt noch ein zweiter Ausdruck vor, der bezeichnender Weise immer **ПАТЕЛЪ** geschrieben wird: **ПАТЕЛЪ** *marc.* XIV, 68. 72, *io.* XIII, 38 und **ПАТЕЛА** *marc.* XIV, 30; noch heute wird nach Draganov (Ф. В. 1888, S. 24), bestätigt neuerdings durch Stoilov (Archiv XX, S. 587), in Visoka in Macedonien *pentélut* gesprochen, also die Schreibweise **ПАТЕЛЪ** hat einen localen Hintergrund und **Ѧ** ist nicht blosser Verwechselung statt **Ѣ**?! Das *Trnover* Evangelium bleibt dem Ausdruck **КОУРЪ** treu.

КЪНИГЪ in der Bedeutung *γραφαι* oder *γραφη* wird gern durch das später übliche Wort **ПИСАНІЕ** ersetzt, so in *dobrom.* *marc.* XIV, 49 **ДА СЪБѢДѢТЬ СѦ ПИСАНІѢ** (*mar.* **КЪНИГЪ**, ebenso auch *trnov.*), *io.* XIII, 18 **ДА СЪБѢДѢТЬ СѦ ПИСАННОЕ** (*trnov.* **ПИСАНІЕ**), *io.* XVII, 12 **ДА СЛОВО ПИСАННОЕ СЪБѢДѢТЬ СѦ** (*trnov.* **ПИСАНІЕ**), doch bleibt öfters **КЪНИГЪ** *luc.* XXIV, 32. 45, *io.*

V, 39, VII, 38. 42, X, 35, XIX, 24. 28. 36. 37, **кѣнигъ** marc. XII, 24, luc. XXIV, 27, io. XX, 9 (marc. XII, 10 steht in dobrom. blos **сего**, ohne **кѣнигъ**), **кѣнигамъ** io. II, 22, **въ кѣнигахъ** marc. XII, 26. An allen diesen Stellen bleibt auch im Trnover Text der alte Ausdruck.

лоза: dieses Wort wird io. XV, 1. 5 und ebenso **на лозѣ** io. XV, 4 ersetzt in dobrom. durch **виноградъ**: **азъ ѿсмь виноградъ**, **лице не бѣдетъ въ виноградѣ**, dagegen steht für **розга** ib. 2 das Wort **лоза**: **вскѣка лоза**, ib. 4. 6 **ѣко и лоза**, und für **рождѣ**: **а въ лозѣ** ib. 5. Trnover Text schreibt für **розга**: **лоза**, ebenso 4 für **розга**: **лоза**, aber **рождѣ** blieb, für **лоза** steht nur ib. 4 **въ виноградѣ**. Bekanntlich unterscheidet man heute im Russischen **виноградъ** in der Bedeutung der Frucht von **виноградникъ** $\alpha\rho\pi\epsilon\lambda\acute{o}\nu$. Dobromirer Text wendet also auch für $\alpha\rho\pi\epsilon\lambda\acute{o}\nu$ das Wort **виноградъ** an.

маломощъ wird marc. IX, 43 in dobrom. und so auch in trnov. ersetzt durch **бѣдѣникомъ**, doch luc. XIV, 13 bleibt **маломощи** dobrom. und trnov.

минѣти ist ein alter Ausdruck, der zuweilen durch **мимо ити** oder **мимо ходити** ersetzt wird: luc. XVI, 26 **минѣти** dobrom. und trnov., luc. XIX, 4 statt **хотѣаше минѣти** mar. steht schon ass. ostr. nik. und trnov. **мимо ити**, dobrom. schreibt **мимо ходитъ**; luc. XII, 37, XVII, 7 **минѣвъ** dobrom. und trnov., **минѣвши** marc. XVI, 5 bei allen.

мѣтъ: auch dieser Ausdruck wird marc. XIV, 2 durch **лицъ** (richtiger **лицъ**) ersetzt; trnov. schreibt an dieser und allen anderen Stellen **лицъ**.

мѣдити oder **моудити** wechselt schon in sehr alten Texten mit **къснѣти** ab; ich halte das Verbum **моудити** für das ursprünglichere, weil luc. I, 21 schon in ostrom. **моуждашѣтъ** steht und denselben Ausdruck auch zogr. assem. nik. gebrauchen. Zu diesen alten Zeugen gesellt sich nun dobrom. mit **моуждашѣ**, ebenso trnov. **моуждашѣ**; ebenso luc. XII, 45 statt des in mar. stehenden **къснитъ** schreibt zogr. **мѣдитъ**, dobrom. **моудитъ**, ebenso trnov.

наслѣдѣникъ vergl. unter **достояннѣ**, oben S. 15.

небесскъ wird sehr häufig durch die Form **небеснѣ** ersetzt; zu solchen Texten, die der letzteren Form den Vorzug geben, gehört auch das Dobromir'sche Evangelium. Man liest

marc. XI, 25 **нѣскныи**, luc. VIII, 5, IX, 58, XIII, 19, XXI, 26 **нѣскныа**, marc. XIV, 62, luc. II, 13 **нѣскныихъ**, io. III, 12 **нѣснаѣ**. Auch trnov. stimmt mit dobrom. überein. Doch luc. XVII, 23 liest man in dobrom. **отъ подьнѣскыа на подьнѣскаѣ**, wo trnov. schreibt **поднѣскныѣ на поднѣснѣи**.

нѣпѣштѣвати wird in den späteren Texten gemieden, daher luc. VII, 43 für **нѣпѣштюѣ** schreibt dobrom. und trnov. **мѣнѣ** (lies **мѣнѣ**) und luc. IX, 18 für **нѣпѣштюѣтъ** schreibt schon **нѣ**, so auch dobrom. und trnov. **глаголютъ**.

область wird in den ältesten Texten der Form **власть** vorgezogen, daher wird im Dobromir'schen Evangelium manchmal der letzte Ausdruck gebraucht, wo cod. mar. **область** schreibt: **властиѣ** marc. XI, 28. 29, **власть** ib. 28, io. X, 18 bis, ebenso luc. XX, 2 **властиѣ** — an allen diesen Stellen hat mar. **область**, trnov. **власть**; ebenso luc. XX, 20 **власти** (mar. und trnov. **области**); dagegen ist **область** geblieben luc. XIX, 17, XX, 2, XXII, 53, io. V, 27, **области** luc. XXIII, 7 — an allen diesen Stellen auch in trnov. so, und io. I, 12 schreibt dobrom. **область**, wo mar. und trnov. **власть** haben; luc. VIII, 37 wird **области** (so mar. und trnov.) durch **страны** ersetzt in dobrom.; luc. VII, 8 setzen dobrom. und trnov. **подъ властиѣ** für **подъ властѣи** mar. Vergl. noch luc. II, 2 **обладающе** dobrom. statt **владающе** mar. und trnov.

отроча, **отрочицѣ** sind alte Ausdrücke, die dann und wann durch andere ersetzt werden: luc. VII, 32 steht dobrom. **подобни сѣтъ дѣтемъ** (mar. **отрочиштемъ**, so auch trnov.), luc. VIII, 54 **дѣвице** statt **отроковице**, wie es mar. und trnov. lesen; doch luc. I, 66. 80 bleibt **отроча** und luc. I, 59 **отрочаѣ**, wo trnov. **дѣтицѣ**, **дѣтица** hat. Das Wort **отрокъ** bleibt an alten Stellen, ausserdem aber luc. XV, 26 steht **отрокъ** dobrom. für **рабъ** mar. trnov.

отъпоустати wird in späteren Texten häufig durch **оставляти** ersetzt, dobrom. gibt noch dem ersten Ausdruck den Vorzug, während trnov. an folgenden Stellen luc. V, 21. 24, XII, 10, XVII, 4 den zweiten anwendet, doch auch dobrom. schreibt luc. V, 23, VII, 47. 48 **оставляѣтъ**, luc. VII, 49 **оставляѣтъ**, wo mar. **отъпоустаяѣтъ**, **отъпоустаяѣтъ** schreibt; trnov. hat **оставляѣтъ** und **отдаѣтъ-отдаѣтъ**, **отдаѣтъ**. An einer Stelle (luc. VII, 47) schreibt mar. **отъда**

сѧ, wo assem. zogr. ostr. **ОТЪПОУШТАЮТЪ Сѧ** schreiben, dobrom. schreibt auch hier **ОСТАВЛѢТЪ Сѧ**. Für **ОТЪПОУШТЕНИЕ** gebraucht luc. I, 77 dobrom. und trnov. **ОСТАВЛЕНИЕ**, aber luc. III, 3, XXIV, 47 blieb in dobrom. **ОТЪПОУЩЕНИЕ**, während trnov. **ОСТАВЛЕНИЕ** hat.

ПИСКАТИ: luc. VII, 32 schreibt dobrom. und trnov. dafür **СВИРЬХОМЪ**, trnov. gebraucht auch matth. XI, 17 **СВИРѢХОМЪ**, diese Stelle geht unserem Text ab.

ПОНОСИТИ: luc. VI, 22 schreibt dobrom. **ОУКОРАТЬ** statt **ПОНОСАТЬ**, doch marc. XV, 32 **ПОНОШѢТА** dobrom. und trnov. Auch statt **ПОНОШЕНИЕ** luc. I, 25 gebraucht dobrom. und trnov. **ОУКОРИЗНА**.

РОДИТИ (НЕ-) oder **РАДИТИ (НЕ-)** wird in späteren Texten gern durch ein anderes Wort ersetzt; dobrom. kennt noch den Ausdruck, so: luc. XVI, 13 schreibt **НЕ РАДИТИ ВЪЧЪНЕТЪ** (mar. **НЕ РОДИТИ НАЧЪНЕТЪ**), trnov. setzt dafür **ПРѢКОВИДИТЪ**; marc. XII, 14 **НЕ РОДИШИ** dobrom. und mar., dagegen trnov. **НЕ БРѢЖЕШИ**, ebenso luc. X, 14 **НЕ РОДИШИ** dobrom., hier auch trnov. **НЕ РАДИШИ** (а corrigirt aus о); nur io. X, 13 schreibt schon dobrom. **НЕ БРѢЖЕТЪ** für mar. **НЕ РАДИТЪ**, womit auch trnov. übereinstimmt.

СЪВѢДѢНІЕ, **СЪВѢДѢТЕЛЬСТВО** ist unzweifelhaft der älteste Ausdruck für *μαρτύριον* und **СЪВѢДѢТЕЛЬ** für *μάρτυρ*, doch kennen schon südslavische Texte als Ersatz dafür **ПОСЛОУХЪ** und **ПОСЛОУШѢСТВО**. Dobrom. schreibt immer noch den alten Ausdruck: marc. XIV, 63 **СЪВѢДѢТЕЛЬ** (trnov. **ПОСЛОУХЪ**), luc. XXIV, 48 **СЪВѢДѢТЕЛЕ** (so auch trnov.), marc. XIV, 55 **СЪВѢДѢТЕЛЬСТВА** (trnov. **ПОСЛОУШѢСТВА**), ib. 56 **РАВНА СЪВѢДѢТЕЛЬСТВА** (trnov. **РАВНОПОСЛОУШѢСТВОВАНИЯ**), id. ib. 59 (trnov. **РАВНО ПОСЛОУШѢСТВО**); io. I, 7. 19, III, 33, V, 31. 36 steht dobrom. und trnov. **СЪВѢДѢТЕЛЬСТВО**; io. VIII, 13. 14. 17 dasselbe Wort dobrom. und trnov., nur an letztgenannter Stelle hat trnov. **ПОСЛОУШѢСТВО**; endlich io. XIX, 35. Für **СЪВѢДѢТЕЛЬСТВО** schreibt dobrom. marc. XIII, 9 und luc. V, 14 **СЪВѢДѢНІЕ** (trnov. an erster Stelle **ПОСЛОУШѢСТВО**, an zweiter so wie mar.), luc. IX, 5 hat auch mar. **СЪВѢДѢНІЕ**, und so auch trnov.; für das Verbum **СЪВѢДѢТЕЛЬСТВОВАТИ** steht nach Valjavec in trnov. 11 Mal das Wort **ПОСЛОУШѢСТВОВАТИ**, in dobrom. nur einmal von der ersten Hand: **ДА КЪТО ПОСЛОУШѢСТВУЕТЪ** io. II, 15. Das Beispiel luc. XXI, 13 **ПОСЛОУШѢСТВО**

ist von neuerer Hand hineingesetzt, die erste Hand hatte unzweifelhaft auch hier **сѣвѣдѣтельство** geschrieben, so steht es auch im Trnover Text. Luc. XVIII, 20 setzt dobrom. statt **не лъжѣ сѣвѣдѣтель бѣди** (so mar. und trnov.) das Verbum **не лъжесѣвѣдѣтельствоуи**.

сѣньмѣ, **сѣньмиште** und **сѣнимати сѣ** sind ältere, ursprüngliche Ausdrücke, deren Ersatz durch **сѣборѣ** **сѣбориште** und **сѣбирати сѣ** allerdings schon sehr früh begann. Dobrom. wendet beide Wortgruppen an: luc. V, 15 **сѣбирахъ сѣ**, io. XVIII, 20 **сѣбираахъ сѣ** (trnov. an erster Stelle wie dobrom., an zweiter wie mar.), luc. XVII, 36 **сѣберѣтъ сѣ** (so auch trnov., statt mar. **сѣнемалѣтъ сѣ**). Doch hat dobrom. luc. XII, 5 **сѣнемѣшемъ сѣ тѣмамъ народа** (trnov. **сѣбравѣшемъ сѣ**). Das Substantiv **сѣборѣ** statt **сѣньмѣ** begegnet öfters: **сѣборѣ** marc. XIV, 55, XV, 1, io. XI, 47, **въ сѣборѣхъ** marc. XIII, 9, trnov. an erster Stelle **сѣньмѣ**, an zweiter **сѣ сѣньмомѣ**, an dritter **сѣборѣ**, an vierter **въ сѣнмици**; auch dobrom. gebraucht **сонѣмѣ** luc. XXII, 66 (trnov. **сѣньмѣ**). Ebenso schreibt dobrom. **въ сѣборици** marc. XIII, 9 (für **въ сѣнатиѣ**, so auch trnov.), **сѣборице** luc. VII, 5 (trnov. wie mar.), **сѣборицоу** luc. VIII, 41 (so auch trnov.), **на сѣборицихъ** io. XVIII, 20 (trnov. wie mar.); doch gebraucht dobrom. auch **отъ сонѣмици** luc. IV, 38 (trnov. **сѣборици**), luc. VI, 6 **въ сонѣмице** (trnov. **сѣборице**), luc. IV, 16 **въ сонѣмице** (trnov. **сѣборице**), luc. XII, 11, XXI, 12 **на сонѣмици** (so auch trnov.), **на сонѣмицихъ** marc. XII, 39, luc. IV, 15. 44, XI, 43, XX, 46 (trnov. an erster Stelle **на трѣжницихъ**, an zweiter, dritter und vierter **на сѣборицихъ**, an letzter übereinstimmend mit mar. dobrom.); **въ сонѣмици** luc. IV, 20. 33 (trnov. **сѣборици**), **на сонѣмици** io. VI, 59 (so auch trnov.), **отъ сонѣмици** io. XII, 42, XVI, 2 (trnov. **отъ сѣборици** an erster Stelle, an zweiter übereinstimmend mit mar. dobrom.), **отъ сѣмици** luc. XII, 10 (trnov. **сѣборици**). Einmal liest man dobrom. **сѣборѣ** (luc. VI, 17) statt **мѣножество** mar. trnov.

тепѣ wird in den meisten Denkmälern durch das Verbum **бити** ersetzt, daher auch io. XIX, 5 in dobrom. **би** statt **тепѣ**, doch marc. X, 34 **оутепѣтъ** dobrom. für **оубиѣтъ** mar. und trnov.; luc. XVIII, 33 **тепѣше** fehlt in dobrom., aber trnov.

hat hier, im Gegensatz zu **БНВЪШЕ** mar., den alten Ausdruck **ТЕПЪШЕ** erhalten, der auch in zogr. wiederkehrt.

ХЛЖПАТИ wird meistens durch **ПРОСИТИ** ersetzt, daher auch in dobrom. **ПРОСА** marc. X, 46 (trnov. hat noch **ХЛЖПАЖ**), aber luc. XVI, 3 steht noch in dobrom. **ХЛАПАТИ**, trnov. **ПРОСИТИ**.

ЧЛОВѢЧЬСКЪ wird in dobrom. häufig durch die später übliche Form **ЧЛОВѢЧЬ** ersetzt, so: marc. X, 33, XIV, 41, io. XIII, 31 **ЧЛОВѢЧЬСКИ** mar. (auch trnov. **ЧЛОВѢЧЬСКИ**): **ЧЛОВѢЧЬ** dobrom.; io. III, 13, V, 27, VI, 27 **ЧЛВСКЫ** mar.: **ЧЛОВѢЧЬ** dobrom. trnov., marc. X, 45, io. XII, 34: **ЧЛВЧЬСКОУМОУ** mar.: **ЧЛВЧОУ** dobrom., **ЧЛВЧЮ** trnov., marc. XIII, 26, XIV, 62 **ЧЛОВѢЧА** dobrom.: **ЧЛОВѢЧЬСКАГО** mar. **ЧЛОВѢЧЬСКА** trnov., io. VI, 62 ebenso, nur schreibt dobrom. **ЧЛОВѢЧК**, io. VIII, 28 **ЧЛОВѢЧА** dobrom.: **ЧЛОВѢЧЬСКАГО** mar. trnov.; io. III, 14 **ЧЛОВѢЧОУ** dobrom.: **ЧЛОВѢЧЬСКОУМОУ** mar., **ЧЛОВѢЧЬСКОУ** trnov.; luc. XXI, 36 **ЧЛОВѢЧЬСКИ** dobrom.: **ЧЛОВѢЧЬСКОМЪ** mar. trnov. Einige Male bleibt in dobrom. die ältere Form, während trnov. die jüngere anwendet, so: luc. XVII, 30, XVIII, 8, XXII, 22 **ЧЛОВѢЧЬСКИ** mar. dobrom.: **ЧЛОВѢЧЬ** trnov., luc. XVII, 26, XXI, 27, XXII, 48 **ЧЛОВѢЧЬСКАГО** mar. dobrom.: **ЧЛОВѢЧА** trnov., luc. XVIII, 31 **ЧЛОВѢЧЬСКИ** mar., **ЧЛОВѢЧЬСТК** dobrom., **ЧЛОВѢЧИ** trnov. An allen übrigen Stellen schreiben dobrom. und trnov. in Uebereinstimmung mit mar. die alte Form, also **ЧЛОВѢЧЬСКИ** marc. XIV, 21, luc. V, 24 (trnov. **ЧЛОВѢЧЬСКЪ**), luc. VI, 5, VII, 34, IX, 26. 44. 55. 58, XI, 30, XII, 8. 40, XVII, 24, XIX, 10, XXII, 69, io. XII, 23; **ЧЛОВѢЧЬСКАГО** luc. VI, 22 (**ЧЛОВѢЧЬСКА** dobrom.), luc. XVII, 22. 26, io. VI, 53 (trnov. **ЧЛОВѢЧЬСКА**), luc. XXIV, 7 **ЧЛОВѢЧЬСКОУМОУ** (trnov. -скоу), luc. IX, 22 (trnov. -скоумоу), acc. sing. **ЧЛОВѢЧЬСКЖ** io. XII, 43, acc. plur. **ЧЛОВѢЧЬСКИ** io. I, 52 dobrom.: **ЧЛОВѢЧЬСКАГО** mar., **ЧЛОВѢЧЬСКА** trnov., dual **ЧЛОВѢЧЬСТК** luc. IX, 44.

ИДРО wird in dobrom. durch **СКОРО**, **ВЪ СКОРѢ** wiedergegeben: luc. XIV, 21 **СКОРО**, io. XI, 29. 31 **ВЪ СКОРѢ** (trnov. an erster Stelle **СКОРО**, an den beiden übrigen **БРЪЗО**); marc. IX, 39 steht auch mar. und assem. **ВЪ СКОРѢ**; für **СКОРО** setzt dobrom. **ВЪ СКОРѢ** io. XIII, 27, und io. XI, 28 steht **ВЪ СКОРѢ** dobrom. statt **ТАИ** mar. **ОТАИ** trnov.

ЖТРОКА wird gern durch das Wort **ЧРѢВО** ersetzt: **ЧРѢВА** luc. I, 42 (mar. **ЖТРОВЫ**, die übrigen **ЧРѢВА**, so auch trnov.),

въ чрѣвъ luc. I, 44 (ebenso die übrigen, nur mar. въ жтробѣ);
io. III, 4 steht жтробѣ добром. wie zogr. ostr., dagegen чрѣво
mar. assem. trnov.

V.

**Grösserer Conservatismus des Dobromir'schen Evan-
geliums gegenüber dem Trnover Text in lexicalischer
Beziehung.**

Auch abgesehen von den Ausdrücken, die für die lexica-
lische Beschaffenheit eines Denkmals mehr oder weniger be-
zeichnend sind, kann der Grundsatz aufgestellt werden, dass
die grössere Uebereinstimmung in allen übrigen Dingen mit
den zu den ältesten zählenden Texten stark zu Gunsten eines
Denkmals spricht. In dieser Beziehung überragt das Dobro-
mir'sche Evangelium den Trnover Text durch grösseren Con-
servatismus, durch engeren Anschluss an den Text solcher
Denkmäler, wie Cod. Zographensis, Marianus, Assemanianus,
ohne an den Abweichungen späterer Denkmäler starken An-
theil zu nehmen. Um diese Thatsache zu beleuchten, wird hier
eine grössere Anzahl von Wörtern aufgezählt, wo der Dobro-
mir'sche Text der älteren Ueberlieferung folgt, während das
Trnover Evangelium einen abweichenden Ausdruck zeigt. Wo
nicht besonders erwähnt wird, ist die Uebereinstimmung der
Dobromir'schen Lesart mit Codex Marianus und anderen alten
Texten vorauszusetzen.

бѣдѣти: да бѣдитъ marc. XIII, 34 mar., бѣдѣти do-
brom.: да блюдетъ trnov.

вѣнѣ: ванѣ io. XII, 13 добром. (ähnlich assem. zogr.):
вѣтѣи trnov.

варѣ: so luc. XII, 55 добром. u. a.: знои trnov.

винарѣ: къ винареви luc. XIII, 7 добром.: копачѣмъ
trnov.

врѣтъ: врѣтъ io. XVIII, 1 добром. ass. zogr.: градѣ
trnov. (auch sav.), въ врѣтъ io. XVIII, 26: trnov. въ градѣ
(so auch sav., въ върътоградѣ ostr.), врѣтъ io. XIX, 41 do-
brom.: врѣтъпъ mar. (doch врѣтъ assem. nik.), trnov. градѣ;
въ врѣтъ ib. добром.: въ врѣтъпъ mar. (doch въ врѣтъ

assem. nik.), вѣ градѣ trnov.; marc. XI, 17 und luc. XIX, 46 steht вѣтопѣ dobrom. und trnov. gleich mar.

вѣлагалиште bleibt luc. XXII, 36 und вѣлагалица luc. X, 4, luc. XXII, 35 in allen Texten, so auch trnov., doch luc. XII, 33 statt вѣлагалица dobróm. steht in trnov. имѣниа.

вѣсприяти wird in trnov. dann und wann durch вѣзати ersetzt: luc. VI, 34 вѣсприяти dobrom.: пакы вѣзати trnov., да вѣспримжтъ ib. dobrom.: да пакы вѣзмжтъ trnov., вѣсприалъ еси luc. XVI, 25: прижалъ еси trnov. (auch sav. kn. hat приалъ).

глава: вѣ главѣ marc. XII, 10 dobrom. und andere: зачалъ trnov.

горе: marc. XIV, 21, luc. VI, 25 bis, 26 wird in trnov. ersetzt durch лютѣ.

градѣ oder градьцѣ: градьца mar. града dobrom. (so auch sav.) io. XI, 1: trnov. вѣси, io. VII, 42 die in mar. ausgelassene Stelle hat dobrom. града (die übrigen градьца), aber sav. вѣси, trnov. übereinstimmend mit dobrom.

доволь: luc. XIV, 28 dobrom. доволь, aber trnov. имѣние.

досаждати: luc. XI, 45 намѣ досаждаши dobrom. und andere: нѣ кориши trnov., luc. XX, 11 досаждыше (zogr. досадиша) dobrom.: нечѣствоваѣше trnov.

достоникъ: luc. VII, 6. 7 wird dieses Adjectiv durch подобенъ, подобна in trnov. ersetzt.

доухати: luc. XII, 55 югѣ доушжиръ dobrom.: вѣжиръ trnov. (доушетъ zogr., дышоуиръ nik.); io. VI, 18 für дыша-жштію mar. steht in dobrom. дышжироу (wie in nikol.), trnov. доушжироу.

женухъ: luc. V, 34. 35 wird in trnov. dafür angewendet женанъ, doch verbleibt женухъ io. II, 9, III, 29.

животѣ wird durch жизнь und житиѣ ersetzt: вѣ животѣ marc. IX, 43 dobrom. (trnov. житиѣ), животѣ io. VI, 33 (mar. живота): trnov. житиѣ; живота ib. 53, животѣ ib. 54 (mar. живота): trnov. übereinstimmend an beiden Stellen mit dobrom., животѣ ib. 63 (trnov. житиѣ), животѣ io. XVII, 2 (mar. живота): житиѣ trnov., ib. 3 животѣ: житиѣ trnov.; вѣ животѣ io. XII, 25: жизнь trnov. Vergl. das Adjectiv животыни io. VI, 35. 48 dobrom.: оживажи trnov.

жрѣтва: luc. XIII, 1 steht trnov. трѣвами, doch marc. XII, 33 жрѣтвѣ, luc. II, 14 жрѣтвѣ.

законьникъ wird durch книгъчин oder книжьникъ vertreten: luc. X, 25 законьникъ dobrom.: книжьникъ trnov., luc. VII, 30 законьници dobrom.: книжьници trnov., luc. XI, 52 законьникомъ dobrom.: книгчинамъ trnov. Luc. XIV, 3 blieb auch in trnov. der Ausdruck законьникомъ, luc. XI, 44 законьникъ, ib. 46 законьникомъ: trnov. книжникъ, aber wie es scheint an zweiter Stelle blieb законьникомъ.

запоустѣние: luc. XXI, 2 wird in trnov. durch опоустѣние wiedergegeben.

именовати: luc. VI, 14 statt именова dobrom. steht in trnov. нарече; dagegen ib. 13 нарече mar. именова dobrom.

истовъ: io. IV, 37 statt истовое dobrom. steht trnov. истиньное. Die Uebereinstimmung zwischen dobrom. und mar. ist hier um so bezeichnender, als die übrigen alten Texte истиньное bevorzugen.

истрѣгнѣти: luc. XIV, 5 wird dieses Verbum in trnov. ersetzt durch изметъ. Das erste Wort ist nur einmal vertreten für ἀνασπάω, das letzte (изати) steht öfters, aber für ἐκβαλεῖν, αἵρειν, ἐξαίρειν.

користъ: luc. XI, 22 wird in trnov. dafür geschrieben плѣкъ.

коснѣти: marc. X, 13 да ѿ коснеть dobrom.: присажеть trnov.

кровъ: luc. XVI, 9 въ вѣчьныя кровы: trnov. храмы.

ладни: io. VI, 17 въ ладнѣ dobrom.: корабль trnov. (so auch assem. ostrom. nikol.).

лицемѣрие wird marc. XII, 15 in trnov. durch die Form лицемѣрство ersetzt, aber luc. XII, 1 steht auch trnov. die übliche Form лицемѣрие.

лоуче, лоучьши: luc. V, 39 steht лоуче mar. dobrom.: оуче trnov., luc. XII, 24 лоучьши dobrom., so auch zogr. (mar. лоучьше), соулѣши nikol.: оуше trnov., doch in Uebereinstimmung mit cod. mar. steht in dobrom. оуче luc. XVII, 2, io. XVI, 7 (so auch trnov.); luc. XII, 7 liest man in dobrom. лоучьши, während mar. und auch trnov. соулѣши schreiben, io. IV, 52 hat dobrom. добрѣ für mar. trnov. соулѣ, io. XI, 50 steht dobrom. оудобѣ, zogr. добрѣ, während mar. und

паштаница: mar. XV, 46 плашаницѣ dobrom., trnov. dafür понѣвицѣ; io. XIX, 40 steht dobrom. плашѣницѣа für ризами mar. trnov.

подрѣжати: luc. XVI, 15 подражаахъ dobrom., aber trnov. похочахъ, dagegen luc. XXIII, 35 in mar. подрѣжаахъ, trnov. подражахъ, aber dobrom. рѣгаахъ. An letzter Stelle ist die Lesart des Dobromir'schen Textes secundär.

постѣ: luc. II, 39 wird statt постомъ dobrom. in trnov. geschrieben алчѣмъ, daher luc. V, 33. 34 statt постѣтъса dobrom.: алчѣтъ trnov.

похотѣ: io. VIII, 48 похоти dobrom., dafür trnov. похотѣнне.

поѣсти: luc. IX, 54 statt поѣтъ въса dobrom. lautet in trnov. потрѣбитѣ въса.

принести: io. XX, 27 принеси dobrom.: простри trnov.

приставникѣ: luc. XVI, 3 statt приставникъ dobrom. steht in trnov. стронѣлъ. Vergl. oben S. 6, s. v. икономъ.

принати: luc. XIX, 12 steht für приати in trnov. вѣзати, luc. XVI, 6 für прими dobrom. in trnov. вѣзми, luc. XIX, 15 приемъ dobrom.: вѣземъ trnov., doch io. XIX, 23 приѣса mar.: вѣзашъ dobrom. und trnov., io. XIX, 40 приѣсте mar.: вѣзаша dobrom. (aber trnov. приѣста). Vergl. oben S. 25 вѣспринати.

птенѣцѣ голѣбникѣ: luc. II, 24 пѣанѣца голѣбникъ dobrom.: голѣбничѣа trnov.

ради: diese Präposition wird in trnov. durch дѣлѣ vertreten: сего ради luc. XII, 22, XIV, 20, io. X, 17, XII, 18. 27, XV, 19, XVI, 15 überall steht in trnov. сего дѣлѣ.

распѣри: io. X, 19 dobrom. распрѣ, trnov. распрѣнне.

свѣтильникѣ: luc. XV, 8 dobrom. свѣтильника, trnov. свѣщѣ, luc. XI, 33 на свѣщѣницѣа (sic): trnov. свѣтилѣ.

стрѣпѣтънѣ: luc. III, 5 стрѣпѣтънаѣ dobrom.: криваа trnov.

стоудѣнѣцѣ: luc. XIV, 5 trnov. schreibt кладѣзѣ (auch zogr. so), assem. stimmt mit mar. und dobrom. überein.

сѣкровиште: luc. XII, 33 сѣкровища dobrom.: имѣнне trnov., dagegen luc. XII, 24 сѣкровища: trnov. житѣницѣа.

сѣложѣнне: luc. XI, 50 отъ сѣложениѣ dobrom.: отъ начала trnov.

сѣмѣ (σπέρμα): iо. VIII, 33. 37 сѣмѣ dobrom.: trnov. племя, marc. XII, 20. 21. 22, iо. VII, 42 сѣмене dobrom.: племене trnov.

сжмѣнѣнне: luc. XVII, 20 сжмѣнѣнемъ dobrom.: блюденнемъ trnov.

сжпръ: luc. XII, 58 съ сжпрѣмъ dobrom.: съ сжперникомъ trnov.

творити: luc. VIII, 14 не до врьха творѣтъ dobrom. (wie in mar.): не свръшаѣтъ плода trnov.

точило: lautet in dobrom. точильникъ marc. XII, 1: trnov. тѣскъ.

оукрыти сѣ: luc. XIX, 42 оукры сѣ dobrom.: съкры сѣ trnov.

оустояти: оустоятъ нмъ marc. X, 42 dobrom.: съдолѣватъ trnov.

оусжмѣнѣти сѣ: marc. XI, 23 не оусжмѣнитъ сѣ dobrom.: не размыслитъ trnov.

оутѣха: luc. II, 25 dobrom.: оутѣшение trnov.

храмъ: luc. V, 19 dobrom. на храмъ: на клѣтъ trnov.

хыштение: luc. XI, 39 хыщеникъ dobrom.: грабленни trnov., vergl. luc. XVIII, 11 хыщѣнници überall.

чесати oder чехати: luc. VI, 44 чешѣтъ смокви dobrom.: рѣжѣтъ trnov.

чловѣкъ: luc. VI, 8 чловѣкоу dobrom. (чловѣкови mar.): мжжеви trnov.

чрѣждение: luc. V, 29 schreibt trnov. statt dieses in dobrom. und anderen Texten angewendeten Wortes гощенне.

ѣвити сѣ: iо. III, 21 ѣватъ сѣ dobrom.: обличат сѣ trnov.

VI.

Die im Dobromir'schen Evangelium wahrnehmbaren Uebereinstimmungen mit dem Trnover Text.

Aber auch die Abweichungen des Dobromir'schen Textes von der ältesten Ueberlieferung sind beachtenswerth. Zum Theil bewegen sie sich in den Bahnen der übrigen Texte der auf die erste und älteste Periode folgenden Zeit, also bieten etwas auch den übrigen Denkmälern des 12. und 13. Jahr-

hundreds Gemeinsames, zum Theil sind es individuelle Abweichungen, für die in den übrigen Texten, so weit uns diese bekannt sind, keine Bestätigung zu finden ist. Wir wollen zunächst Belege sammeln, worin sich die Uebereinstimmung des Dobromir'schen mit dem Trnover Text abspiegelt, wobei der aus der ältesten Ueberlieferung bekannte Ausdruck den Ausgangspunkt bilden soll.

БЛЖДИТИ: marc. XII, 24. 27 steht in mar. **БЛЖДИТЕ**, dobrom. und trnov. setzen dafür **прѣкльцаете сѧ**; trnov. hat auch an der dritten Stelle matth. XXII, 39 das Verbum **прѣкльцаете сѧ**.

БРАНЬ: dieses Wort bleibt zwar luc. XIV, 31 **на брань**, luc. XXI, 9 **брани** in dobrom. und trnov. in Uebereinstimmung mit mar. und anderen alten Texten, aber marc. XIII, 7 steht dafür in dobrom. und trnov. der Ausdruck **рать: егда же оуслышите рати и слышѣните рати** dobrom.

вѣсѧ: luc. XXIII, 5 mar.: **привѣсѧ** dobrom., übrigens schon zogr. und dann trnov. haben **приведоша**.

ВОЛОВЬНИХЪ: luc. XIV, 19 mar.: **ВОЛОВЬ** dobrom. trnov.

ВРАТЬНИКЪ: marc. XIII, 34 wird die Form **вратъникоу** mar. ersetzt in dobrom. und trnov. durch **вратарю**; übrigens auch nikol. schreibt **вратароу**.

ВЪЗМОЖЬНЪ: dieses Adjectiv bleibt zwar meistens unberührt, doch marc. X, 27 **ВЪЗМОЖНО** dobrom.: **моцно** trnov., und marc. XIV, 35. 36 haben beide Texte, dobrom. und trnov., **моцно** statt des mar. **ВЪЗМОЖНО**. Trnover Text hat weitere Beispiele für **моцно** matth. XVII, 20, XIX, 26, XXIV, 24, XXVI, 39, die im Dobromirer Evangelium nicht enthalten sind, wo mar. und die übrigen alten Texte beständig **ВЪЗМОЖНО** anwenden.

ВЪЗМѢРИТЬ Сѧ: luc. VI, 38 mar.: **измѣритъ сѧ** dobrom. trnov.

ВѢСКЖЖ: mar. XV, 34 wird dobrom. und trnov. durch **на чѣто** wiedergegeben, auch nik. schreibt **въ чѣто**.

ВѢСѢКЪ: wird häufig in dobrom. und trnov. durch **вѣсь** (**вѣсь**) ersetzt: io. III, 8 **вѣсь рождени** dobrom. (so auch trnov.): mar. **вѣсѣкъ**, luc. VI, 40 **вѣсь** dobrom.: **вѣсѣкъ** mar. (trnov. **вѣсѣко**?), luc. IV, 13 **вѣсе искушение** dobrom. trnov.: **вѣсѣко**

иск. mar. (всѣ hat hier auch nikol.), io. VI, 39 да все еже
 дастъ ми dobrom. trnov. (so auch assem. ostr. nik.): всѣко
 mar., io. XVII, 2 да все еже емоу еси далъ dobrom. (auch ass.
 nik.), всѣ же trnov., всѣко еже mar., io. I, 9 всего члвѣка
 dobrom. trnov.: всѣкого mar., luc. IV, 5 всѣ црствнѣ do-
 brom. trnov.: всѣка цѣсар. mar.; отъ всѣкоѣ вси luc. V,
 17 mar.: отъ всѣхъ вси dobrom. trnov. Trnover Text geht
 noch weiter, er schreibt luc. X, 1 въ всѣ грады и мѣста: do-
 brom. въ всѣхъ градъ и мѣсто (nik. stimmt zu trnov.), luc.
 XVI, 19 на всѣ дѣни trnov.: на всѣхъ дѣнь dobrom., luc. XX,
 18 всѣхъ падѣи trnov.: всѣхъ падѣи dobrom., io. III, 15 всѣхъ
 вѣроуѣи trnov.: всѣхъ вѣроуѣи dobrom., io. III, 20 всѣхъ
 дѣлаѣи trnov.: всѣхъ дѣлаѣи зѣло dobrom., io. VI, 40 всѣхъ
 видѣи trnov.: in dobrom. auf der Rasur geschrieben всѣхъ,
 wahrscheinlich stand ursprünglich всѣхъ, hier auch ostrom. всѣхъ;
 io. IV, 13 всѣхъ пиѣи trnov.: dobrom. abermals всѣхъ auf der
 Rasur, wahrscheinlich ursprünglich всѣхъ пиѣи, luc. VI, 30 все-
 моу просѣиomoу trnov.: всѣкомоу просѣиomoу дан
 dobrom., luc. XIX, 26 всемоу имѣиomoу trnov.: всѣкомоу
 имѣиomoу dobrom.; io. VIII, 34 hat mar. всѣхъ творѣи
 und so auch trnov., nach dem Stillschweigen Valjavec's zu ur-
 theilen, dagegen dobrom. всѣхъ творѣи грѣхъ, io. XVI, 13 на
 всѣхъ истинѣхъ dobrom.: на всѣхъхъ mar. und trnov., marc. IX,
 49 всѣка жрѣтва mar. trnov. всѣхъ жрѣтва dobrom.

всѣхъ мирѣхъ scheint für κόσμος älterer, präciserer Aus-
 druck gewesen zu sein als das einfache мирѣхъ, doch hat schon
 cod. mar. häufig das einfache мирѣхъ, wo zogr. assem. nik. do-
 brom. und trnov. всѣхъ мирѣхъ bieten; ostr. sav. wenden häufig
 das einfache мирѣхъ an, doch ist eine Folgerichtigkeit in der
 Anwendung dieser Ausdrücke nicht möglich nachzuweisen.
 Für das in mar. geschriebene всѣхъ мирѣхъ marc. XVI, 15, luc.
 IX, 25, io. VI, 14, XI, 27, XII, 19, XIV, 27, XVIII, 37 ge-
 braucht auch dobrom. und trnov. denselben Ausdruck, meistens
 in der Form всѣхъ мирѣхъ, nur io. VI, 14 fehlt in trnov. всѣхъ, und
 io. XIV, 27 in trnov. und dobrom., allein io. VI, 14 fehlt всѣхъ
 in ass. zogr. ostr., io. XI, 27 in zogr. ostr., io. XII, 19 in assem.,
 XIV, 27 in sav., XVIII, 37 in sav. ostr.; für всего мира luc.
 XI, 50 ebenso dobrom. trnov., мира всего io. I, 29 mar. aber
 всего мира dobrom. trnov., ohne всего sav.; für всемоу

мироу io. VII, 4, XIV, 22, XXI, 25 steht auch dobrom. und trnov. so, nur io. XIV, 22 gebrauchen dobrom. und sav. den Dativ мирѡи (ohne въсемоу), sav. lässt ausserdem въсемоу weg in io. XVIII, 20, XXI, 25, dobrom. in io. XVIII, 20; für въ въсѣмъ мирѣ marc. XIV, 9, auch dobrom. trnov. so, doch io. XIII, 1 dobrom. nur въ мирѣ, trnov. въ въсѣмъ мирѣ, und io. XVII, 9 für о въсѣмъ мирѣ mar. steht in dobrom. о мирѣ. Viel zahlreicher sind in mar. die Fälle ohne въсь, so: мирѣ io. I, 10 bis, III, 17, VII, 7, XII, 47, XIV, 17. 19. 27, XV, 18. 19 bis, XVI, 20. 28, XVII, 5. 14. 21. 23. 25, въ мирѣ io. I, 9, III, 17. 19, IX, 39, X, 36, XII, 46, XVI, 21. 28, XVII, 18 bis. An vielen von den hier citirten Stellen fügen andere alte Texte noch въсь hinzu, namentlich assem. zogr. nik.; dobrom. gebraucht въсь мирѣ: io. I, 10, VII, 7, IX, 39 (für въ мирѣ съ steht hier въ въсь мирѣ), X, 36, XVI, 20; trnov. ebenso io. I, 10, III, 17, VII, 7, XII, 47, XIV, 17. 19, XVI. 20. 28, XVII, 5. 14. 18 bis. 25 — also beinahe überall. Für мира luc. XII, 30, io. III, 16, IV, 42, VI, 51, XVI, 8. 33, XVII, 24 und отъ мира io. XV, 19 bis, XVII, 6. 14. 15. 16 des cod. marianus hat dobrom. io. IV, 42 въсемоу мироу, io. VI, 51 всего мира, sonst ohne въсь, trnov. schreibt въсь in io. III, 16 въсь мирѣ, io. VI, 51 мира всего, io. XVI, 8. 33 въсь мирѣ; io. XV, 19 ist an zwei Stellen in trnov. vor мира etwas ausradirt, wahrscheinlich всего, io. XVII, 6. 14. 15. 16. 24 всего мира — also abermals ist das Wort im Trnover Text fast in allen Fällen mit dem Zusatz въсь versehen. Für мироу io. III, 17, VI, 33, VIII, 12, IX, 5, XII, 47 steht der Zusatz въсемоу in dobrom. nur in VIII, 12, IX, 5, und in trnov. io. III, 17, VI, 33, VIII, 12, IX, 5, XII, 47 — also an allen Stellen. Für въ мирѣ io. I, 10, VIII, 26, IX, 5, XVI, 33, XVII, 11 bis, 13 des cod. mar. schreibt dobrom. io. VIII, 26, IX, 5 въ въсѣмъ мирѣ, trnov. io. I, 10, VIII, 26, IX, 5, XVI, 33, XVII. 11 bis, 13 — also an allen Stellen. Man sieht aus dieser Zusammenstellung von Beispielen, dass die Anwendung des Ausdruckes въсь мирѣ in trnov. noch häufiger anzutreffen ist als in dobrom., aber auch in dobrom. häufiger als in mar. Einmal steht in dobrom. въсь мирѣ (io. XI, 50), wo mar. trnov. въсь ѡзъкъкъ haben.

въкътъникъ: luc. VII, 24 für въкътъникомъ mar. bieten dobrom. und trnov. оученикомъ.

ГЛАГОЛАТИ: luc. V, 14 mar. zogr., dagegen dobrom. trnov. **ПОВѢДАТИ.** Vergl. гла marc. X, 14 mar. zogr.: **рече** dobrom. trnov., гла io. XVIII, 26, XX, 1 mar. zogr.: **рече** dobrom.; **рече** marc. XVI, 6 mar. zogr.: гла dobrom. trnov.; гла marc. XII, 29 mar. zogr.: **отъкѣшѣ** dobrom. trnov. assem., **глахъ** io. XVIII, 21 mar. zogr.: **рѣхъ** dobrom. **рекохъ** trnov.; **глаахъ** io. XII, 29 mar. zogr.: **рѣшъ** dobrom., **глааше** luc. III, 11 zogr. trnov. гла mar.: **рече** dobrom., **глаголемъ** io. XX, 24 dobrom.: **нарицаемъ** mar. assem. trnov., **глемъ** io. IV, 25 dobrom. trnov.: **рекомъ** mar. zogr.

ГЛАШАТИ: marc. XV, 35 **глашаатъ** mar.: **зоветъ** dobrom. trnov., ebenso io. X, 3, wo trnov. **позываетъ** hat; marc. X, 49, io. XI, 28 umgekehrt mar. und trnov. **зоветъ**, dobrom. und nik. auch assem. **глашаатъ**, ebenso ib. **зъваахъ** mar.: **глашаахъ** dobrom. nik. (trnov. **възгласишъ**). Für **призъва** io. XI, 28 mar. und trnov. steht in dobrom. **пригласи**, ebenso io. IV, 16 **призови** mar.: **пригласи** dobrom. trnov., io. XVIII, 33 **пригласи** dobrom.: **възъва** mar. **призъва** trnov.; luc. XVI, 2 **призъвавъ** mar. trnov.: **приглашъ** dobrom. (auch zogr. nik.); io. XII, 17 **възъва** mar.: **възгласи** dobrom. (auch ostr. zogr.), marc. XIV, 68 steht dobrom. und trnov. **възгласи** für mar. **въспѣтъ**; umgekehrt luc. VI, 13 **пригласи** mar.: **призъва** dobrom. trnov., io. II, 9 **пригласи** mar. trnov.: **призъва** dobrom., luc. XIX, 15 **пригласаатъ** mar.: **призовахъ** dobrom. trnov. Für **въпи́къ** luc. XXIII, 21 des cod. mar. hat zogr. nik. **възглашаахъ**: dobrom. trnov. **възглашаахъ**. Die Stellen zu bestimmen, wo die erste Uebersetzung das Verbum **зъвати** und wo das Verbum **гласити-глашати** anwendete, ist beim Schwancken der ältesten Texte nicht so leicht. Vergl. marc. X, 48 **зъвааше** dobrom. trnov. nik. für **въпи́къше** mar. zogr.

ДАЛЕ: luc. XIV, 28 **добр.** und trnov. **далече.**

ДНВНА: luc. V, 26 (*παράδοξα*) mar. zogr. assem.: **прѣславнаѣ** dobrom. **славна** trnov.

ДРАХЛЪ: luc. XXIV, 17 wird die Form **драхла** des cod. mar. schon in zogr. ass. nik. durch **драсела** ersetzt, so schreibt auch dobrom. und trnov., ebenso marc. X, 22 **драхлъ** mar. und trnov.: **драсель** dobrom. (auch zogr. nik.).

ЖИВИТЬ io. VI, 63 dobrom. trnov.: **живѣаатъ** mar. **живетъ** assem. zogr.

заповѣдѣ (aorist) marc. X, 3, io. XIV, 35 mar.: **заповѣда** dobrom. und wenigstens an der letzten Stelle, dann marc. XI, 6 auch in trnov. **заповѣда** (diese Stelle fehlt in dobrom.); io. VIII, 5 steht dobrom. trnov. **заповѣда** für mar. **повелѣ**; io. XII, 49 **заповѣда** dobrom. statt **заповѣдѣ дастѣ** mar. zogr. trnov.; vergl. ebenso luc. IV, 19 **проповѣдѣтъ** mar.: **проповѣдати** dobrom. trnov., luc. VIII, 56 **повѣдѣти** mar.: **повѣдати** dobrom., luc. XIV, 21, io. V, 15 **повѣдѣ** mar.: **повѣда** dobrom. trnov., luc. XVIII, 37 **повѣдѣша** mar.: **повѣдаша** dobrom. trnov., io. I, 18 **исповѣдѣ** mar.: **исповѣда** dobrom. trnov.; marc. XVI, 15 **проповѣдите** mar. assem. trnov.: **проповѣдите** dobrom.

законѣнѣ: по обычаю законноуоумоу luc. II, 27 dobrom.: по обычаю законноумоу trnov., dagegen mar. п. о. закона.

заматорѣти: luc. II, 36 bleibt **заматорѣвъши** nicht nur in dobrom. sondern auch in trnov., luc. I, 7 für **заматорѣвъша** mar. schreibt dobrom. **застарѣвъша**, und luc. I, 18 für **заматорѣвъши** mar. liest man dobrom. **застарѣла сѣ есть**, trnov. **застарѣвши**.

засѣдѣникѣ: luc. XX, 20 statt **засѣдѣникы** haben **дѣлатели** schon zogr. nik., so auch dobrom. und trnov., dagegen steht luc. X, 2 **дѣлатель** mar. und trnov., dafür dobrom. **жатель**.

зракѣ: luc. III, 22 wird **зракомѣ** mar. ersetzt durch **видѣниемѣ** dobrom. und trnov.

зѣлословити: marc. IX, 39 mar.: **зѣлословесити** dobrom. trnov.

искѣ, **искѣште**: io. VI, 24 schreiben dobrom. trnov. **ицѣ**, **ицѣце**; luc. XII, 48 statt **изицѣтъ сѣ** mar. steht dobrom. trnov. **вѣзицѣтъ сѣ**, aber zogr. wie in mar.

испѣкнѣти wird in den späteren Texten gern durch **напѣкнѣти** ersetzt, daher luc. I, 57 **испѣкни сѣ** mar., auch trnov. **испѣкнишѣ сѣ**, aber dobrom. **напѣкни сѣ**, luc. V, 7 **испѣкниша** mar.: **напѣкнишѣ** dobr. trnov., io. XIX, 29 **испѣкнѣше** mar. trnov.: **напѣкнишѣ** dobrom., marc. XV, 36 **испѣкнѣ** mar.: **напѣкнивѣ** trnov., **напѣкни** dobrom.; doch gebraucht auch dobrom. **испѣкни сѣ** luc. I, 41. 67, io. III, 29, VII, 8, XII, 3, **испѣкнѣтъ сѣ** luc. I, 15, III, 5, io. XV, 11, XVI, 24, **испѣкнѣтъ сѣ** luc. XXI, 22, **испѣкниша сѣ** luc. I, 23, II, 6.

21. 22 (an letzter Stelle in trnov. **напакнишж**), IV, 28 (trnov. **напакнишж**), V, 26, VI, 13 (trnov. **напакнишж**), **испакненж** io. XVII, 13; io. XII, 38 steht dobrom. **испакнитъ сѧ** für mar. **събждетъ сѧ**.

нюдѣи oder **нюдѣи**, Adj. **нюдѣискъ** wird in den ältesten Denkmälern sehr selten durch **жидовинъ**, **жидовскъ** ersetzt. Dem entsprechend steht in cod. mar. nur io. XVIII, 35 von der ersten Hand geschrieben **жидовинъ**, dobrom. hat auch an dieser Stelle **нюдѣи** und auch sonst überall diese Form von der ersten Hand, von der jüngeren Hand dagegen io. XVIII, 14 **жидомъ**; io. IX, 18. 22, XIX, 7. 12 **жидове**, IX, 22 **жидовъ**, io. XVIII, 36, XIX, 14 **жидомъ**; an allen diesen Stellen hat trnov. die Form **нюдѣи**. Das Adjectiv **жидовскъ** findet sich im Trnover Text sechsmal, in dobrom. nur io. III, 1 **жидовскъ**, marc. XV, 12 **жидовска**, und von neuerer Hand io. XIX, 3 **жидовскъ**, io. XVIII, 39 **жидовска**. Für $\tau\eta\varsigma$ Ἰουδαίας steht luc. I, 5 **жидовска** in dobrom., während trnov. mit mar. übereinstimmt.

кагрѣлицишта luc. II, 24 mar. zogr. assem.: **грѣлицица** dobrom. trnov.

кланѣти сѧ: **кланѣжцинухъ сѧ** io. IV, 23 zogr. assem. dobrom. trnov.: **покланѣжштихъ сѧ** mar.

ковъ marc. XV, 7 für griechisches $\sigma\tau\acute{\alpha}\varsigma\iota\varsigma$ wird in dobrom. und trnov. durch **въ кровѣ** wiedergegeben, zogr. hat **въ горѣ**, dagegen io. XIII, 18 für **прѣкльценіе** mar. schreibt dobrom. **ковъ**, trnov. **пѣта**.

колижѣдо io. XIV, 13 mar.: **лице** dobrom. trnov.

конѣчина: marc. XIV, 41 schreibt dobrom. und trnov. **конецъ** (**конѣцъ**).

кошъ: luc. IX, 17 mar. und dobrom. **кошъ**, trnov. **кошницъ**, io. VI, 13 **коша** mar.: **кошъници** dobrom. trnov.

лихъ: für **из лиха** des cod. mar. steht dobrom. **паче зѣло** marc. X, 48, trnov. **блос паче**.

лишеніе: marc. XII, 44 steht für **лишеник** in dobrom. und trnov. **недостатѣка**, aber luc. XXI, 4 bleibt dobrom. und trnov. **отъ лишеник**.

лобѣзание: luc. VII, 45 **лобѣзаник** mar. wird ersetzt durch **цѣлованик** dobrom. und trnov., aber luc. XXII, 48 bleibt dobrom. **лобызаниемъ**, ebenso trnov.

лѣто: io. V, 4 für mar. **лѣта** steht **dobrom.** **trnov.** **врѣмена**, auch ass. **на всѣмъ врѣмѣ.**

милостивъ: luc. VI, 36 steht für **милостивъ** in **dobrom.** und **trnov.** **милосръди.**

молиша io. XIX, 31 mar. **zogr. assem.:** **въпросиша** **dobrom.** **trnov.**, ib. 38 **моли** mar. **zogr. assem.:** **въпроси** **dobrom.** **trnov.**

мыслѣхъ: luc. XX, 14 mar.: **помыслѣхъ** **dobrom.** **trnov.**

недѣжъникъ marc. XVI, 18 mar.: **недѣжъныя** **dobrom.** **trnov. assem.**

низъвѣстити: luc. V, 19 wird in **dobrom.** und **trnov.** dafür **сѣвѣсишъ** geschrieben.

никъти: io. VIII, 10. 11 lautet in **dobrom.** und **trnov.** **никъто;** io. I, 18 **николи же** **zogr.:** **нигдеже** **dobrom.**, **нигдеже** **trnov.** (schon **assem. ostr. nik. никъде же**).

обитѣль: marc. XIV, 14 steht in **dobrom.** und **trnov.** dafür **обитѣльница**, aber io. XIV, 2 blieb auch in **dobrom.** **обитѣли** (**trnov.** aus Versehen **обѣти**).

одѣти: **одѣна** luc. VII, 25, aber **dobrom.** **облѣчена**, **trnov.** **облѣчена.**

оплотъ: luc. XII, 1 steht dafür **оплетомъ** **dobrom.**, **плетомъ** **trnov.**

питѣти: luc. XII, 24 **питѣтъ** mar.: **питаетъ** **dobrom.** **trnov.**, daher auch luc. IV, 16 **въспитанъ** **dobrom.**, **trnov.:** **въспитѣнь** mar., luc. XV, 23. 27 **оупитаныи** **dobrom.** **trnov.:** **оупитѣныи** mar.

плинъ: io. IX, 6 **dobrom.** und **trnov.** gebrauchen die Form **плюнъ**, ebenso **плиновеникъ** mar.: **плюновеникъ** **dobrom.** **trnov. ibid.**

повѣдаѣ (sc. **заповѣдь**) io. XIII, 34 mar.: **новъ даѣ** **dobrom.** **trnov.** (richtig nach dem griechischen Texte); luc. V, 14 **повѣдати** **dobrom.** **trnov.:** **глаголати** mar., vergl. oben S. 33.

подвигнѣтъ сѣ luc. XXI, 26 mar.: **двигнѣтъ сѣ** **dobrom.** **trnov.**

пождѣти: marc. XIV, 34 **пождѣте** mar.: **прѣждѣте** **dobrom.**, **вждѣте** **trnov.**

пѣлъ: luc. X, 13 steht zweimal **пѣлъ** **dobrom.** **trnov.**

посрамлѣти: marc. XII, 6 schreibt dobrom. und trnov. **оусрамлѣжтъ** (**оусрамлѣжтъ**).

почръпало: io. IV, 11 in dobrom. und trnov. durch **почръпальника** (statt **почръпала**) ersetzt.

присъно: marc. XV, 8 steht dafür in dobrom. und trnov. **всѣгда**.

прѣаса-прѣаша io. XIX, 23 mar. zogr.: **взаша** dobrom. trnov., io. XIX, 40 **прѣасте** mar. zogr. **прѣаста** trnov.: **взаша** dobrom.

прѣатънѣ: luc. IV, 24 mar. assem.: dobrom. trnov. schreiben dafür **прѣатъ**.

пропадѣ: luc. XVI, 26 haben alle anderen Texte, darum auch dobrom. und trnov. **пропасть**, hier ist schon Abweichung entschieden auf Seiten des cod. mar.

пропати: für dieses Verbum wird bekanntlich schon in sehr alten Texten **распати** angewendet, ich hatte einst (in der Einleitung zur Račkischen Ausgabe des Cod. Assem.) sogar dem Wort **распати** den Vorzug des ‚Pannonismus‘ einräumen wollen, die entgegengesetzte Geltendmachung der beiden Ausdrücke rührt von Dr. Vondrák her. Dobrom. und trnov. wenden neben **пропати** auch **распати** an, doch die Stellen der Anwendung decken sich nicht. Dobrom. schreibt **распаша** io. XIX, 41, **распаша** marc. XV, 27, luc. XXIV, 20, io. XIX, 20. 23, **распаша** io. XIX, 32, aber an nachfolgenden Stellen: marc. XV, 13. 14. 15. 20. 24. 25. 32, luc. XXIII, 21. 33, XXIV, 7 wird in dobrom. das Verbum **пропати** gebraucht, ebenso luc. XXIII, 23 **пропати**; trnov. schreibt an der letzten Stelle **распати** und luc. XXIII, 33 **распаша**, sonst verwendet auch trnov. an allen hier aufgezählten Stellen das Verbum **пропати**, dagegen schreibt trnov. **распати** und **распати** an den Matthäusstellen, die unserem Texte abgehen.

прѣкратити: marc. XIII, 20 steht in dobrom. und trnov. **сѣкратитъ**, **сѣкратилъ**.

ременѣ: luc. III, 16 gebraucht dobrom. dafür den Genit. **вѣстѣга**, den Ausdruck kennt auch trnov. nur an einer anderen Stelle (marc. I, 7), an unserer Stelle schreibt trnov. **вѣзѣ**.

рыбѣтѣ: luc. V, 2 statt **рыбѣтки** mar. liest man **рыбарѣ** dobrom., **рыбари** trnov.

РЪДАТИ: luc. VII, 32 gebrauchen zogr. *dobrom.* und *trnov.* das Verbum *пЛАКАХОМЬ(СА)*, umgekehrt für *НЕ ПЛАКАТЕ* *mar.:* *НЕ РЪДАТЕ* *dobrom.*

САКПЕЦЬ: *marc. X, 51 mar.:* *САКПЫН* *dobrom. trnov.*

СОУХЪ: luc. V, 11 statt *НА СОУХО* *mar.* steht *dobrom. trnov. НА ЗЕМЛѢ*, auch *assem.* schon so, dagegen zogr. *НА СОУХО.*

СКЪБЫТИ СА: *marc. XV, 28 СКЪБЫСТЬ СА* *mar.:* *СКЪКОНЧѢК СА* *dobrom. СКЪКОНЧАШѢ* *trnov.;* aber *io. XIII, 18, XVII, 12* stimmt *dobrom.* mit *mar.* überein *СКЪБЖДЕТЬ СА*, nur *trnov. СЪКОНЧАЕТ СА.*

СКЪ ВЪШЕ ДО НИЖЕ: *marc. XV, 38* wird diese Phrase in *dobrom.* und *trnov.* ersetzt durch *ОТЪ ГОРЫ ДО ДОЛА (ДО ДОЛОУ).* Aber *io. III, 27* steht in *dobrom. СКЪВЪШЕ* statt *mar. СКЪ НЕБЕСЕ*, dies beruht auf der Verschiedenheit der Lesart des griechischen Textes.

СКЪ СЛѢДА: luc. VIII, 44 steht dafür *dobrom. СКЪ ЗАДИ*, *trnov. СКЪ ЗАЖДА.*

СКЪХРАНИТИ: *io. XVII, 12* steht für *СКЪХРАНИХЪ* (so *mar.* und *dobrom.*) nur *trnov. СКЪБЛЮДОХЪ*, *io. XVII, 6* für *СКЪХРАНИША* *mar. trnov. nur dobrom. СКЪБЛЮДОША*, aber *io. XII, 47* statt *НЕ СКЪХРАНИТЬ* *mar.* in *trnov. НЕ СКЪБЛЮДЕТЬ*, dagegen *dobrom. И НЕ ВЪКРОУЕТЪ* (so schon in *ostrom.*). Die letzte Abweichung beruht auf der Verschiedenheit des griechischen Textes.

СЫРЪ: statt *СЫРЪК* luc. XXIII, 31 *mar.* liest man *dobrom. СЫРОВЪК*, *trnov. СОУРОВЪК.*

СЪМО: dieses Adverbium wird *dobrom.* und *trnov.* immer *САМО* geschrieben: *io. IV, 15. 16. VI, 25.*

ТОКЪ: luc. VIII, 44 haben schon *ass. zogr. sav. ТЕЧЕНИЕ*, so auch *dobrom. trnov.;* luc. VIII, 43 hat *dobrom.* in Uebereinstimmung mit *mar. ВЪ ТОЧЕНИИ КРѢВЕ*, *trnov. ВЪ ТЕЧЕНИИ КРѢВНѢМЪ.*

ТАГОТЪНЪ: *marc. XIV, 40* steht statt *mar. ТАГОТЪНЪК* in *dobrom. ОТАЖЬЧѢКЪ*, *trnov. ТАЖЬЦЪК* (*matth. XXVI, 43* steht auch in *trnov. ОТАЖЬЧѢКЪ* für *mar. ТАЖЬЦЪК*); für *ОТАЖАЖТЬ* luc. XXI, 34 *mar.* steht in *dobrom. ОТАГОТЪЖТЬ*, in *trnov. ОТАЖЬЧАЖТЬ*, luc. IX, 32 *ОТАГЪЧЕНИ* *mar.:* *ОТАШЬЧЕНИ* *dobrom. ОТАЖЧЕНИ* *trnov.*

ОУВѢДѢТИ: *io. IV, I ОУВѢДЪК* *mar.:* *РАЗОУМЪК* *dobrom. trnov., io. XIV, 7 ОУВѢДѢТЕ* *mar.:* *ВИДѢТЕ* *dobrom. trnov.;* statt *НЕ ОУМѢХЪ* *mar. НЕ ОУМѢКАХЪ* *trnov.* steht in *dobrom. НЕ*

вѣдѣхъ marc. XIV, 40, aber statt **вѣдите** mar. und trnov. steht luc. XXI, 31 **разумѣйте** dobrom.; für mar. **оумѣхъ** marc. XIV, 68 steht dobrom. und trnov. **знахъ**.

оумѣхъ: marc. XIV, 68 mar. zogr.: **знахъ** dobrom. trnov.

оутро (ютро) marc. XIII, 35 mar. zogr.: **за оутра** dobrom. trnov.

чюдо: io. IV, 54 steht in dobrom. und trnov. (und auch in ostrom.) **знамение**.

юнкн luc. XV, 12 mar.: **мѣни** zogr. dobrom. trnov.

мачьнѣ: io. VI, 9. 13 gebraucht dobrom. und trnov. die Form **мачьнѣнѣ**, die auch in ass. zogr. vorkommt.

VII.

Individuelle Abweichungen des Dobromir'schen Textes.

Jedes Denkmal hat auch individuelle Eigenthümlichkeiten, von denen nicht behauptet werden kann, dass sie sich durch viele Texte fortsetzen oder von einem gewissen Zeitpunkte an als stehende Lesarten zu betrachten sind. Den Grund solcher individuellen Abweichungen anzugeben ist nicht leicht: bald mag er in der persönlichen Neigung des Schreibers gelegen, bald auch einen gewissen lokalen Hintergrund gehabt haben. Selten ist die Absicht einer Berichtigung nach der Einsichtnahme in die griechische Vorlage vorauszusetzen. Ich führe zumeist solche Beispiele an, wo im Dobromir'schen Text ein von dem gewöhnlichen abweichender Ausdruck steht, den ich auch an die Spitze stelle:

благословите: luc. VI, 35 (ἀγαθοποιεῖτε) dobrom. ist wohl nur ein Versehen statt **благотворите** mar. zogr. oder wie assem. trnov. **добротворите**.

близъ marc. XIV, 66: **низоу** mar. trnov.

блюдомъ вѣаше luc. VIII, 29: **стрѣжаше** mar. trnov.

боле luc. VII, 43: **ваше** mar., **множае** assem. trnov.

веригами luc. VIII, 29: **жжн желѣзны** mar. trnov.

видите luc. XXI, 31: **оузырите** mar. trnov.; **видѣвъ** luc. VIII, 28: **оузырѣвъ** mar. trnov.

винохъ marc. XII, 40: **непѣштаннемъ** mar. trnov.

владѣка: прѣдѣ владыками marc. XIII, 9 добром.: прѣдѣ воеводами mar. trnov.; владыкамъ luc. XX, 20 добром. владычѣствоу mar. trnov.

властеле luc. XXII, 25: благодателе mar. trnov.

въврѣзѣте luc. V, 4: въметѣте mar. въмѣщате trnov., dagegen luc. V, 5 въврѣжемъ mar. zogr.: въмѣщаемъ добром., въметемъ assem., въмѣщаемъ trnov.

въздемъ luc. XIV, 12: възданне mar. trnov.

възвеличиль юсть ю. XIII, 18: въздвиже mar. trnov.

възвѣсти luc. VIII, 39: повѣдан mar. trnov., възвѣститъ ю. XI, 57 добром.: повѣстъ mar. trnov., dagegen повѣдашъ luc. XXIV, 9 добром.: възвѣстиша mar. trnov.; vergl. luc. IX, 36 не възвѣстиша mar. trnov. aber не глаша добром.

възгласи marc. XIV, 72 добром.: въспѣтъ mar. trnov.

въздвиже luc. VI, 20: възведе mar. trnov., въздвигоша luc. XVII, 13 добром.: възнѣса mar. възнесошъ trnov., ю. XXI, 18 въздвигоши добром.: въздеждеша mar. trnov.

възлежъ ю. XIII, 25: нападъ mar. trnov.

възложишъ luc. XIX, 35: възврѣгыше mar. trnov.

въложи ю. XVIII, 11 добром.: вънызи mar. trnov.

вълѣсти luc. VIII, 51: вънити mar. trnov., vergl. да сълѣзетъ marc. XV, 32 добром.: да сънидетъ mar. trnov.

въмѣни са marc. XV, 28: причтенъ бытъ mar. trnov.

въмѣтають ю. XV, 6 добром. (so auch ostr.): вълагають mar. trnov., aber marc. XII, 44 въмѣтають добром.: въврѣгъ mar. въврѣгоша zogr. trnov.

вънесоста luc. II, 27: възнѣсте assem. въвѣсте mar. zogr., въведоста trnov.

вънидошъ luc. VIII, 23: прѣидъ assem. къѣдъ mar., прѣидъ zogr. прѣидошъ trnov.

въ слѣдѣ насъ marc. IX, 38 добром.: по насъ mar. trnov., mit добром. gleichlautend in nikol., dagegen marc. XIV, 54, luc. V, 11. 28 по немъ добром.: въ слѣдѣ его mar. zogr. assem., vergl. luc. XVIII, 4 по сихъ же добром. assem.: послѣди же mar. послѣдъ zogr.

въ срѣтенне его ю. XII, 13: противъ емоу mar. trnov.

въставитъ marc. XII, 19: въскрѣситъ mar. trnov.

вѣдѣхъ марс. XIV, 40 dobrom.: оумѣхъ мар. zogr. trnov.

добрѣ іо. IV, 52 dobrom.: соулѣ мар. zogr. trnov.

доколѣ іо. XII, 35. 36: дондеже мар. trnov.

домъ: въ домоу luc. VII, 37: въ храминѣ мар. trnov.,
umgekehrt въ храминѣ іо. XI, 31 dobrom.: въ домоу мар.
trnov., храмъ luc. VI, 4: домъ мар. trnov.

дроугъ къ дроугоу luc. VIII, 25 dobrom.: къ себѣ
мар. trnov.

дроужина: съ дроужинѣ своѣ съвѣзанъ марс. XV, 7:
съ своими ковыники съвѣзанъ мар. zogr., съ ковыники свои-
ми съвѣзани trnov.

дрѣвѣныи luc. I, 3 dobrom.: славныи мар. zogr.
trnov.

дѣнь: дѣни іо. XIX, 27 dobrom.: часа мар. trnov.

дѣаниѣ: о дѣанихъ luc. I, 1: о вецехъ мар. trnov.

жрьновъ осли luc. XVII, 2: камень жрьновныи
мар. trnov., beruht auf der Verschiedenheit griechischer Lesart.

зѣлоє іо. II, 10: тачѣ мар. zogr. assem., хоуждѣ trnov.

извлѣкъше luc. V, 11: извѣзъше мар. trnov., іо. XXI, 9
извлѣкошъ dobrom. (so auch trnov. und ass. sav.): излѣзъ
мар., излѣзоша ostr.

изъврѣжетъ іо. XV, 2: изъметъ мар. trnov.

именова luc. VI, 13 dobrom.: нарече мар. trnov.

искорени сѧ luc. XVII, 6: въздери сѧ мар. zogr. въ-
стрѣгни сѧ trnov.

испльнѣтъ сѧ марс. XIV, 49 dobrom.: събѣждѣтъ сѧ
мар. zogr. trnov.; іо. XII, 38 испльнитъ сѧ dobrom.: събѣдетъ
сѧ zogr. мар. trnov.

колѣблемы luc. VII, 24: движемъ мар. trnov.

кошоуль luc. VI, 29: срачица мар. trnov.

лице: по лицоу іо. XIX, 2 dobrom.: по ланитама мар.
trnov.

лютомъ luc. IV, 38: велнемъ мар. велномъ trnov.

малъ: въ малѣ марс. XIV, 70 dobrom.: не по мѣногоу
мар. не въ длѣзѣ trnov.

мечъ: съ мечи марс. XIV, 48 dobrom.: съ орѣжнемъ
мар. trnov.

мѣнитъ сѧ марс. XIV, 64: сѧ авлѣкатъ мар., сѧ
ѣвлѣкетъ trnov.

- нақылааше luc. I, 22: б'к помаваа mar. trnov.
 наречен'к luc. I, 27: обр'чен'к mar. trnov.
 непокоривыа luc. I, 17: противныа mar. trnov.
 ници io. XVIII, 6 добром.: на земли mar. на земли trnov.
 ногама luc. IV, 8: кол'кнома mar. trnov.
 ношааше io. XIII, 29: нм'каше mar. trnov.
 обрати luc. IX, 51: оутвр'ди mar. trnov.
 окрестьнии luc. I, 58 добром.: окр'сть жив'штен
 mar. trnov.
 окрочать luc. XIX, 43: осаджд' mar., об'м'жть trnov.
 оскр'бл'жть luc. VIII, 45: гнетжть mar. trnov.
 остави luc. VIII, 51: да mar. trnov., остави luc. VII,
 42. 43: от'да mar. trnov., оставл'етъ с'а luc. VII, 47: от'к-
 да с'а mar. trnov.; оставите marc. XV, 36: не д'жите mar.
 trnov.
 отрокъ luc. XV, 26 добром. assem.: рав'ъ mar. zogr.
 от'валень io. XX, 1 добром.: в'зат'ъ mar. trnov.
 от'ложыше luc. VII, 30: от'вр'гж mar., от'вр'го-
 шж trnov.
 от'м'ктажи с'а luc. XII, 9: от'вр'ггы с'а mar. от'вр'к-
 гын с'а trnov.
 паде luc. VI, 49: разори с'а mar., in trnov. fehlt.
 паче marc. XV, 14 добром.: лише mar. zogr. trnov.
 печ'кли io. XVI, 21 добром.: скр'бни mar. trnov., doch
 haben печали schon ostr. sav.; vergl. io. XVI, 33 печ'кльни do-
 brom.: скр'бьни mar. trnov.
 плов'жемъ luc. VIII, 23: 'кдж'жемъ mar., идж'жемъ
 trnov., vergl. пр'к'плоушж ib. 26 добром.: пр'к'кдж mar. пр'к'а-
 дошж trnov.
 погыб'н'жти io. XVIII, 14 добром.: оум'р'кти mar.
 trnov.
 подобаетъ luc. VI, 9 добром.: достонт'ъ mar. zogr.
 assem.
 помышленн'емъ marc. XII, 30: м'ыслиж mar., оумомъ
 trnov.
 понесетъ marc. XV, 21: в'з'метъ mar. trnov.
 принесетъ (много плодъ) io. XV, 5 добром.: с'ктво-
 ритъ (плодъ много) mar. trnov.; принесете io. XV, 8: с'ктво-
 рит'е mar. trnov.

припрѣ сѧ luc. VI, 49: прирази сѧ mar. trnov.

приходящихъ luc. VIII, 4 dobrom.: граджштемъ
mar. -штимъ zogr. trnov.

прозъвати luc. I, 62 dobrom.: нарешти mar. trnov.,
прозовешн luc. I, 13 dobrom.: наречешн mar. trnov.

проповѣдахъ luc. IX, 6: прохощахъ mar. trnov.

пръвое io. II, 10: прѣжде dobrom. trnov., luc. XIII, 30
пръви dobrom.: прѣдъви mar. trnov.; пръвосѣданикъ marc.
XII, 39: прѣдѣсѣданикъ mar., пръвовѣзлежанин trnov.

прѣидеть marc. XIV, 35: мимо идеть mar. trnov.

прѣклоньше marc. XV, 19: прѣгъбляшше mar. trnov.

прѣславнакъ luc. V, 26 dobrom.: дивна mar., trnov.
славна (gr. παράδοξα).

прѣспѣваше luc. II, 52: спѣаше mar. trnov.

пѣтица luc. XII, 24: вранъ mar. trnov.

поль, на онъ поль marc. X, 17 dobrom.: на пѣтъ mar.
trnov. (das ist auch die richtige Lesart).

разидѣтъ сѧ marc. XIV, 27: развѣгнѣтъ сѧ mar.
trnov.

разоумѣте luc. XXI, 31 dobrom.: вѣдите mar. zogr.
trnov.

родить luc. I, 36: зачатъ mar. trnov. (die letztere Les-
art entspricht dem griechischen Text).

рѣчь marc. XIV, 70: вѣсѣда marc. trnov.; vergl. речено
luc. II, 26 dobrom.: отъвѣштано mar. trnov., luc. III, 11
рече dobrom.: глагола mar., глаголаше trnov. (griech. λέγει).

свѣтъ: при свѣтѣ marc. XIV, 54 dobrom.: при свѣти
mar. trnov.

слоушати: не слоушаши io. XII, 48: отъмѣташи сѧ
mar. trnov., vergl. s. v. отъмѣташи сѧ.

страна: въ страны luc. VIII, 26: на земли mar. trnov.,
ib. 37 страны dobrom.: области mar. trnov.

съ выше luc. I, 3 dobrom.: испрѣва mar. zogr. trnov.

съвѣтъ сътвориши io. XI, 57: заповѣдь даша mar.
trnov.

съдрава luc. VII, 10: исцѣлѣвъша mar. trnov.

съкръвено luc. VIII, 17: таино mar. trnov.

сълагаете io. XI, 50: помышляете mar., помышляете
trnov.

сѣлѣзѣтъ marc. XV, 32: сѣнидетъ mar. trnov., vergl. s. v. вѣлѣсти.

сѣмѣтивъ сѣ io. XI, 38: прѣтъ вѣ сѣбѣ mar. trnov.

сѣхрани io. XII, 27: сѣпаси mar. trnov.

сѣдѣлахъ marc. X, 32 dobrom.: вѣлахъ mar. trnov. (so auch im griechischen Texte).

тѣврьдо marc. XIV, 14: сѣхраньно mar. trnov.

тѣрѣжники io. II, 14: пѣнажѣники mar. trnov.

оуѣлѣтъ io. XI, 57: оштѣтитъ mar. trnov.

оуѣгнѣтажѣтъ luc. VIII, 45 (so auch ostr.): оутѣшѣтажѣтъ mar. trnov.

оуѣгоднѣ marc. XV, 15: похотѣ mar. trnov.

оуста io. XI, 44: лицѣ mar. assem. trnov.

оутапажѣщѣ luc. VIII, 23: вѣлаахъ сѣ mar., вѣ вѣдѣ вѣлахъ trnov.

оутѣшѣтъ сѣ luc. VI, 21: вѣсмѣжѣтъ сѣ mar. вѣсмѣѣте сѣ trnov.

хѣлаахъ тѣ io. XI, 41 dobrom.: хѣлаахъ тѣбѣ вѣздаахъ mar. zogr. assem. trnov.

хѣдити io. XI, 44 dobrom.: ити mar. zogr. assem. trnov.

храмъ luc. I, 9. 21. 22 (in verschiedenen Casus): mar. und trnov. wenden dafür цѣркѣ an, dagegen luc. VI, 4 вѣ храмъ dobrom.: вѣ домъ mar. zogr. assem. trnov.

часъ: томъ чѣсѣ luc. I, 64 dobrom.: лѣнѣ mar., vergl. вѣ малѣ вѣрѣмени luc. IV, 5 mar.: вѣ чѣсѣ вѣрѣменьнѣ mar.

чинъ luc. VII, 5: ѣзѣкъ mar. trnov.; по чиноу luc. I, 9 dobrom.: по обычаю mar. trnov.

цѣрѣство: вѣ цѣрѣствни luc. XXIII, 43 dobrom.: вѣ рани mar.

ѣвѣтъ сѣ io. III, 20: обличѣтъ сѣ mar. trnov.

Manchmal beschränkt sich die Abweichung auf kleine Verschiedenheiten in der Wortbildung oder auf die Wortzusammensetzung mit ungleichen Präpositionen, wobei der Fall eintreten kann, dass auf einer Seite die Präposition überhaupt fehlt.

благѣвѣстоуѣ luc. II, 10 dobrom.: благѣвѣштаахъ mar. (trnov. näher dem dobrom. благѣвѣствоуѣ).

благѣсловѣсти luc. II, 28: благѣсловни mar. trnov.; marc. XIV, 22 благѣсловѣштѣ mar. zogr.: благѣсловни въ do-

brom. trnov.; luc. VI, 35 ist nur aus Versehen **БЛАГОСЛОВИТЕ** dobrom. statt **БЛАГОТВОРИТЕ** mar. **ДОБРОТВОРИТЕ** trnov.

БѢЖАТЬ marc. XIII, 14 dobrom.: **БѢГАЮТЬ** mar. zogr. trnov.; **БѢЖИТЬ** io. X, 12 dobrom.: **БѢГАЕТЪ** zogr. mar. trnov.

ВЛЫНАМЪ luc. VIII, 24 dobrom.: **ВЛЫНЕНИЮ** mar. trnov.

ВОЛОВЪ luc. XIV, 19 dobrom. trnov.: **ВОЛОВЪНЫХЪ** mar. zogr.

ВѢСТЬ luc. IX, 52 dobrom.: **ВѢСТНИКЪ** mar. trnov. (in dobrom. vielleicht nur aus Versehen die letzten zwei Silben ausgeblieben).

ВѢТВИЕ: luc. XIII, 19 **ВЪ ВѢТВИЕ** dobrom.: **ВЪ ВѢТВИ** mar., **ВЪ ВѢТВЕХЪ** trnov.

ВѢДОВИЧА (sc. **ДОМЫ**) marc. XII, 40: **ВѢДОВИЦЪ** mar. zogr. trnov.

ВЪЗМОЖНО luc. XVIII, 30 dobrom.: **МЪНОЖИЦЕЖ** mar. trnov.

ВѢТОРОЕ io. III, 4 dobrom.: **ВѢТОРИЦЕЖ** mar. trnov., marc. XIV, 72 steht dobrom. und trnov. **ВѢТОРОЕ** für **ВѢТОРИЦЕЖ** mar.

ВЪ ГОРЬНЖЪ luc. I, 39 dobrom.: **ВЪ ГОРЪ** mar. trnov.; vergl. **ВЪ ГОРЬНИ ИЮДЕИ** luc. I, 65 dobrom.: **ВЪ СТРАНѢ ИЮДЕИ** mar. **ВЪ ГОРЬНИ ИЮД.** trnov.

ГРОЗДНЕ v. s. v. **КЖПИННЕ**.

ЖЕЛАЮ luc. XXIII, 8: **ЖЕЛѢЮ** mar. trnov.

ЗАДАШЪ luc. XXIII, 26: **ЗАДѢША** mar. trnov.

ЗАКОНА luc. II, 27 (τοῦ νόμου) dobrom.: **ЗАКОНЬНОУМОУ** mar. zogr. assem. trnov.

ЗАПОВѢДА io. XII, 49: **ЗАПОВѢДЪ ДАСТЬ** mar. trnov.

ИДЕТЬ luc. IX, 23 dobrom.: **ХОДИТЬ** mar. zogr. trnov., dagegen io. VII, 41 **ПРИХОДИТЬ** dobrom.: **ПРИДЕТЬ** mar. zogr. trnov.

ИЗВѢСТЬНЫХЪ luc. I, 1 dobrom. zogr. trnov. ass. ostr.: **ИЗВѢСТОВАНЪХЪ** mar. — wahrscheinlich ist hier die Abweichung im Texte mar. anzusetzen.

КОРЕННЕ: **КОРЕНИКЪ** luc. VIII, 13 dobrom.: **КОРЕНЕ** mar. trnov.

КРЫШАЮ io. III, 23 dobrom.: **КРЪСТА** mar. assem. trnov.

КЖПИННЕ: **ОТЪ КЖПИННИКЪ** . . **ГРОЗДИЕ** luc. VI, 44 dobrom.: **ОТЪ КЖПИННЫ** **ГРОЗДА** mar. trnov.

многаци io. XVIII, 2 dobrom.: мѣножицеѣ мар. многажды trnov.

наслѣдоуѣ марс. X, 17 dobrom.; наслѣдствоуѣ мар. (trnov. примѣ); luc. XVIII, 18 ebenso наслѣдоуѣ dobrom. und auch trnov. gegenüber наслѣдствоуѣ мар.

наоучите сѣ марс. XIII, 28 dobrom.: навѣкиѣ мар. trnov.

неправедьни luc. XVIII, 11 dobrom.: неправедьници мар. trnov.

несѣ марс. XIV, 13: носѣ мар.

пастоухъ luc. II, 8. 15. 18. 20 dobrom.: пастырь мар. trnov., doch io. X, 2. 11. 12. 14 steht auch dobrom. пастырь und марс. XIV, 27 пастырь. Im Capitelverzeichniss zu Lucas als в liest man: о стрѣгѣщихъ пастоускъхъ dobrom. gegenüber пастырихъ мар.

писанне марс. XV, 28 (gr. ἡ γράφη) dobrom. trnov.: писаное (oder пѣсаное) мар. zogr.

подвиженьтъ сѣ (po neu hinzugeschrieben) марс. XIII, 25 dobrom.: подвижать сѣ мар. zogr. trnov.

полагаетъ luc. VIII, 16 dobrom. zogr.: подклагаетъ мар. trnov.

помръкнетъ марс. XIII, 24 dobrom.: помрачитъ сѣ мар., омрачит сѣ trnov.

послѣжде io. XIII, 36 dobrom.: послѣдъ мар. trnov.

похвалити: luc. XXII, 19 похвалѣ dobrom.: хвалѣ въздавъ мар. trnov., хвалѣ тѣ io. XI, 41 dobrom.: хвалѣ (sic! statt хвалѣ) тебѣ въздаѣ мар. trnov.

правднѣ luc. II, 25 dobrom.: правденъ мар. trnov.; праведьныхъ luc. V, 32; праведьникъ мар. trnov.; luc. VIII, 11 неправедьни dobrom.: неправедьници мар. trnov.

придаждѣ luc. XXIII, 36 dobrom.: придѣждѣ мар., trnov. stimmt hier mit dobrom. überein, vergl. задашѣ.

приставствоу luc. XVI, 2 dobrom.: о приравненни мар. trnov.

проказы luc. V, 12: проказеникъ мар. trnov., luc. V, 13 steht überall проказа.

пророчьскы luc. XI, 47 dobrom.: gen. plur. пророкъ мар. zogr.

родъ: въ родѣ luc. I, 61 dobrom.: отъ рождениѣ mar. trnov.; luc. I, 58 о рождѣс(т)вѣ dobrom.: рождѣнне mar. trnov., io. IX, 1 отъ рождѣнна dobrom. (hier auch trnov. рождѣннѣ): отъ рождѣства mar.

свино (sc. стадо) luc. VIII, 32 dobrom.: свинни mar. zogr. свѣтильники io. XVIII, 3 dobrom.: свѣтилѣ mar. trnov. слышѣниѣ marc. XIII, 7 dobrom.: слоухѣ mar. trnov. съврѣшено luc. I, 45 dobrom. statt съврѣшенне mar. zogr. assem.

свѣтъ сѣтвориша io. XI, 53: свѣкташа mar. trnov., свѣтъ сѣтворишѣ io. XII, 10 dobrom.: свѣкташа mar. trnov.

сѣторицѣѣ соугоубѣ luc. VIII, 8 dobrom. statt сѣто-кратицѣѣ mar., trnov. nähert sich dem dobrom.: сѣтоци соугоубѣ.

трици marc. XIV, 72, io. XIII, 38 dobrom.: три кратѣ mar. trnov., vergl. третницѣѣ marc. XIV, 41 dobrom.: тре-тници mar. третне trnov.

оуготоваемѣ marc. XIV, 12 dobrom. zogr.: оугото-вимѣ mar. trnov., luc. IX, 52 оуготоватѣ dobrom. zogr.: оуготоважѣ mar. trnov.

оумлѣкнѣтъ luc. XIX, 40 dobrom.: оумлѣчатѣ mar. trnov.

ѣвѣ бытъ luc. VIII, 17 dobrom.: авитѣ сѣ mar., ѣвит сѣ trnov.

Die Abweichung beschränkt sich auf die Präposition in solchen Beispielen:

бѣдѣти marc. XIV, 37 dobrom.: побѣдѣти mar. trnov. вѣдоша marc. XV, 22 dobrom.: привѣсѣ mar., приве-дошѣ trnov.

врѣзи сѣ marc. XI, 23 dobrom.: вѣврѣзи сѣ mar. trnov. вѣдастѣ luc. XIX, 13 dobrom.: дастѣ mar. trnov. вѣзбранити: luc. XVIII, 16 не вѣзбранѣтите имѣ do-
brom.: не браните имѣ mar. trnov.

вѣзглашаѣщемѣ luc. VII, 32 dobrom.: приглашаѣш-темѣ mar., повѣдаѣтъ trnov.

вѣздвиженна io. V, 3 dobrom.: движенѣ mar. trnov. вѣзрѣшѣ io. XIII, 22 dobrom.: сѣзирашѣ сѣ mar. сѣзи-раашѣ сѣ trnov.

вѣзицѣть сѧ luc. XII, 48 dobrom.: **изништѣть сѧ** mar., hier hat auch trnov. **вѣзыцѣть сѧ**.

вѣскорѣ io. XIII, 27 dobrom.: **скоро** mar. trnov., aber io. XI, 28 **вѣскорѣ** dobrom.: **тан** mar. **отан** trnov.

вѣниде io. VIII, 2 dobrom.: **прнде** mar. trnov.

вѣстазан luc. VI, 30: **истазан** mar. trnov.

вѣслѣдѣствоуѣщоуѣмоу luc. VII, 9 dobrom.: **послѣдоуѣштоуѣмоу** mar., **идѣщоуѣмоу** trnov.

вѣходаще marc. X, 32 dobrom.: **вѣсходаште** mar. trnov. (entsprechend dem griechischen Texte, doch hat nik. die Lesart dobrom.). Luc. XVIII, 31 **вѣходимъ** dobrom.: **вѣсходимъ** mar. zogr. trnov., ib. XIX, 28 **вѣхода** dobrom.: **вѣсхода** mar. zogr. trnov.

вѣчѣнетъ luc. XVI, 13 dobrom.: **начѣнетъ** mar., in trnov. fehlt.

глаголати luc. I, 20 dobrom.: **проглаголати** mar. trnov.

даждѣ luc. XVIII, 22 dobrom.: **раздан** mar. trnov.; luc. III, 11, io. VI, 11 **дастѣ** dobrom.: **подастѣ** mar. trnov., vergl. dagegen **прѣдамъ** luc. IV, 6 dobrom.: **дамъ** mar. trnov.

двигнѣть сѧ luc. XXI, 26 dobrom.: **подвигнѣть сѧ** mar., trnov. stimmt mit dobrom. überein.

дворѣ: **прѣдѣ дворѣ** marc. XIV, 68 dobrom.: **на прѣдѣ дворѣ** mar. trnov. (dieser Ausdruck ist näher dem griechischen).

зачѣтокъ io. II, 11 dobrom.: **начѣтокъ** mar. zogr. assem. trnov.

знаете н io. XIV, 7 dobrom.: **познаете н** mar., **познанте н** trnov.

нде (по **ісск**) io. XVIII, 15 dobrom.: **вѣниде съ ис.** mar. trnov.; marc. XIV, 16 **ндоста** mar.: **прндете** mar. **прндоста** trnov. Luc. XI, 26 ist **ндетъ** dobrom. richtiger als **изндетъ** mar., auch zogr. nik. schreibt **ндетъ**, gr. **πορεύεται**. Io. I, 44 **нти** dobrom. **изити** mar. zogr. trnov.; io. XI, 54 **нде** mar. zogr. trnov.: **отнде** dobrom.

испроврѣже io. II, 15 dobrom.: **опроврѣже** mar. trnov.

испоуцѣ marc. XV, 37 dobrom.: **поуштѣ** mar. trnov.

ишелѣ io. III, 2 dobrom.: **пришелѣ** mar. trnov.; luc. XXIII, 55 **ишѣдѣша** dobrom.: **шѣдѣша** mar. trnov.

кланѣжцихъ сѧ io. IV, 23 dobrom.: **покланѣжцихъ сѧ** mar.; hier trnov. so wie dobrom.

коньчѣваахъ сѧ luc. IX, 51 dobrom.: съконьчаваахъ сѧ mar. trnov., vergl. dagegen коньчавѣшемъ luc. II, 43 mar. zogr. assem.: съконьчѣвѣшемъ dobrom.

лежѣше io. XI, 38 dobrom.: належааше mar.

млъчи luc. IV, 35 dobrom.: прѣмлъчи mar. zogr. trnov., помлъчи assem.

може marc. XIV, 37 dobrom.: възможе mar. възможете trnov.

намочи luc. VII, 44 dobrom.: омочи mar., hier auch trnov. so wie dobrom.

написание luc. XX, 17 dobrom.: писаное mar. trnov. (zogr. напѣсаное). Vergl. luc. XXIV, 44: писаныимъ dobrom.: написанымъ mar. trnov., io. II, 17: писано dobrom.: написано mar. trnov.

нарекохъ io. XV, 15 dobrom.: рѣхъ mar. trnov.

обрати сѧ luc. VIII, 39 dobrom.: възврати сѧ mar. trnov., vergl. luc. VII, 10 обрацѣше сѧ dobrom.: възвращѣше сѧ mar. assem. възвращѣ сѧ zogr.

окрывѣше luc. XXII, 64 dobrom.: закрывѣше mar. trnov.

омыти: омы сѧ io. IX, 7 dobrom.: оумы сѧ mar. trnov., омывъ сѧ ib. 11 dobrom.: оумывѣ сѧ mar. trnov., омыти io. XIII, 10 dobrom.: оумыти mar. trnov., омыхъ ib. 14 dobrom.: оумыхъ mar. trnov., омывати ib. dobrom.: оумывати mar. trnov.

оплюють luc. XVIII, 22 dobrom.: заплують mar. trnov.

оскѣдѣмо luc. XII, 33 dobrom. (so auch ostr.): скѣдѣмо mar. trnov.

отан io. V, 7 dobrom.: тан mar. trnov.; io. XIX. 32 въ таннѣ dobrom.: таннѣ mar. trnov.

отрѣшите io. XI, 44 dobrom.: раздрѣшите mar. trnov.

ошѣдъ marc. XIV, 35 dobrom.: прѣшѣдъ mar. trnov.

очистишъ сѧ luc. XVII, 14 dobrom.: иштиштишѧ сѧ mar., trnov. hier wie dobrom.

писание marc. XII, 16 dobrom.: написание mar. trnov. Vergl. luc. XXIV, 44 писаныимъ dobrom.: написанымъ mar. assem. trnov.. doch auch zogr. пѣсанымъ.

пльнь luc. V, 12 dobrom.: испльнь мар. trnov.
 погыб'клъ marc. XIV, 4 dobrom.: г'гыб'клъ мар. trnov.
 понд'кмъ мар. XIV, 42 dobrom.: нд'кмъ мар. trnov.
 покръвень luc. X, 37 dobrom.: прикръвень мар. trnov.
 помолить сѧ luc. VI, 12 dobrom.: молити сѧ мар.
 trnov.

помышл'кхъ luc. XX, 14 dobrom.: м'мышл'кахъ мар.,
 trnov. übereinstimmend mit dobrom.; помышл'кѣиe io. XIII,
 22 dobrom.: не домыслаште мар. trnov. Vergl. marc. XII, 30
 помышлениемъ dobrom. für м'мыслихъ мар.

пообид'клъ luc. XIX, 8 dobrom.: обид'клъ мар. trnov.
 послахъ io. XX, 21 dobrom.: с'клъхъ мар. trnov.
 поаша io. XVIII, 12 dobrom.: ѧса мар., ѧшхъ trnov.
 прив'ксѧ luc. XXIII, 1 dobrom.: в'ксѧ мар., trnov. при-
 ведоша.

пригласи marc. IX, 35 dobrom.: гласи мар., призва
 trnov.; mit dobrom. gleichlautend assem.

призъвавъ luc. IX, 1 dobrom.: с'къзъвавъ мар. trnov.
 приде io. XI, 29 dobrom.: нде мар., trnov. gleich
 dobrom.

прикоснѣхъ luc. VIII, 45 dobrom.: коснѣхъ мар.
 trnov.

примхъ io. XIV, 3 dobrom.: понмхъ мар. trnov.; при-
 емлев'к luc. XXIII, 41 dobrom.: в'късприемлев'к мар. trnov.

пр'къываѣи io. XV, 5: иже бѣдетъ мар. trnov.

пр'гр'кшени'к marc. XI, 25 dobrom.: с'къгр'кшени'к мар.
 trnov.

пр'къдлагаетъ io. II, 10 dobrom.: полагаетъ мар., по-
 даетъ trnov.

пр'киде io. II, 12 dobrom.: с'къниде мар. trnov.; да пр'ки-
 детъ marc. XIV, 35 dobrom.: да мимондетъ мар. trnov.

пр'кстоѣщенимъ (къ —) marc. XIV, 69 dobrom.: къ
 стоѣштинмъ мар. zogr. trnov.

слоушаѣи io. XI, 42 dobrom.: послоушаѣи мар., по-
 слоушааше trnov.; слоушаетъ io. XII, 47 dobrom.: оуслышитъ
 мар. trnov.; слышатъ luc. VIII, 13 dobrom. trnov.: оуслышатъ
 мар. zogr., слыш'к io. XI, 29 dobrom.: оуслыша мар. trnov.,
 слышитъ io. XVI, 13 dobrom.: оуслышитъ мар. trnov. Да-

gegen оуслышѣ luc. XV, 25 dobrom.: слыша mar., trnov. hat оуслыша; послоушантѣ luc. IX, 35 dobrom.: слоушантѣ mar., trnov. übereinstimmend mit dobrom.

стоѣжи io. XVIII, 22: прѣстоѣштихѣ mar. trnov.; marc. XIV, 69 steht in dobrom. къ прѣстоѣшциимъ und mar. trnov. къ стоѣштинимъ.

сѣвѣзанѣ io. XI, 44 dobrom.: сѣвѣзанѣ mar. trnov.; vergl. luc. VIII, 29 сѣвѣзлахъ dobrom.: вѣзлахъ mar. zogr.

сѣвѣсиша luc. V, 19 dobrom.: низѣвѣсиша mar. zogr. assem., aber trnov. gleich dobrom.

сѣзданню marc. XIII, 19 dobrom.: зѣзданню mar., trnov. übereinstimmend mit dobrom.

сѣлазитѣ io. V, 7 dobrom.: вѣлазитѣ mar. zogr. assem. trnov.; die Lesart сѣлазитѣ entspricht besser dem griechischen *καταβαίνει*.

сѣмѣти сѣ io. XI, 33, XIII, 21 dobrom.: вѣзмѣти сѣ mar. trnov.

сѣнѣстѣ io. VI, 50 dobrom.: ѣстѣ mar. ѣстѣ trnov.

сѣпатъшѣ (statt сѣпадъшѣ scil. сотонѣ) luc. X, 18 dobrom.: падъша mar., падъшѣ trnov.

сѣринѣли luc. IV, 29 dobrom.: низѣринѣли mar. zogr. assem.

сѣтвори luc. X, 37 dobrom.: твори mar. trnov., сѣтворио. IV, 34: творио. mar. zogr. assem.; сѣтворили вѣстѣ io. VIII, 39 dobrom.: творили вѣстѣ mar. trnov., dagegen сѣтвори io. XIII, 27 mar.: твори dobrom. und trnov.; marc. XV, 7 твориша dobrom.: сѣтвориша mar. trnov.; vergl. творитѣ io. IX, 31, wo alle alten Texte, also auch dobrom. und trnov., diese Lesart haben, nur mar. schreibt minder richtig сѣтворитѣ; luc. III, 19 сѣтвори mar. zogr. (ἐποίησεν): творѣше dobrom.

сѣходѣша io. I, 52 dobrom.: низѣходѣшта mar. trnov.

оудивѣста сѣ luc. II, 48: дивѣстѣ сѣ mar. дивѣста сѣ trnov.

оутопѣ luc. VIII, 33 dobrom.: истопѣ mar. trnov.

шѣдъше marc. XII, 14 dobrom.: пришедъше mar. trnov.

VIII.

Das kritische Verhältniss des Dobromir'schen Textes zum griechischen und den übrigen slavischen: Ergänzungen und Auslassungen.

Mit den Aenderungen rein sprachlicher, grammatisch-lexicalischer Natur gehen Hand in Hand die Abweichungen im Texte, die bald in der Verschiedenheit der griechischen Vorlage ihren Grund haben, bald ohne einen solchen Anlass zu Stande kamen. Stimmen ja selbst die ältesten Handschriften nicht überall wörtlich überein, um so weniger darf uns Wunder nehmen, wenn in einem Evangelientexte, den man erst der jüngeren, nach der ältesten nächstfolgenden Zeit zuweisen muss, manches Neue begegnet. Doch nicht jede Abweichung unseres Codex vom Marianus kann als nachträgliche Aenderung angesehen werden, es gibt auch Stellen, wo offenbar auch das Dobromir'sche Evangelium, wenn man es mit dem Codex Marianus zusammenstellt, das ursprüngliche wahrte, so dass die Abweichung auf der Seite des Codex Marianus zu suchen ist. Das bezieht sich namentlich auf solche Stellen, wo im Codex Marianus aus Versehen etwas ausgelassen wurde. Wenn die übrigen alten Texte die betreffende Lesart vollständiger bieten, so ist sie auch im Dobromir'schen Evangelium als altes Gemeingut anzusehen, und kann höchstens den Beweis abgeben für die naheliegende Behauptung, dass auch die Vorlage des Dobromir'schen Textes an den betreffenden Stellen vollständiger war, als Codex Marianus. Allerdings gibt es im Dobromir auch viele Zusätze, die zwar durch einzelne griechische Texte, doch nicht durch die ältesten Repräsentanten der slavischen Uebersetzung belegt werden können. In diesem Fall ist die Lesart des Dobromir'schen Evangeliums secundär. Wir wollen vor Allem diese beiden Fälle durch Beispiele beleuchten.

Marc. IX, 50 **ЧИМЪ ОСОЛИТЕ**, so cod. mar., dagegen dobrom. **ЧИМЪ ЪЖ ОСОЛИТЕ** auch zogr. **О ЧЕМЪ ЪЖ ОСОЛИТЕ**. Im gr. Text ἐν τίνι αὐτὸ ἀρτῶσετε.

Marc. X, 4 fehlt in cod. mar. der Satz, den zogr. nikol. und auch dobrom. erhalten haben, er lautet in dobrom.: **ОНИ ЖЕ Р'КШЖ**, trnov. **ОНИ ЖЕ Р'КША**; einige fügen noch **ЕМОУ** hinzu,

das letzte ohne griechisches Vorbild. Ebendasselbst schreibt dobrom. **и поустити ѿ**, den Zusatz haben auch etliche griechische Handschriften, aber in mar. zogr. trnov. fehlt er.

Marc. X, 19 statt **матерь** mar. steht dobrom. **матере твоѣ**, allerdings ist das letzte Wort nachher weggekratzt; auch in den griechischen Texten *μητέρα σου*, doch lassen viele *σου* aus, und diesen folgen mar. zogr.

Marc. X, 21 **въземь крестъ свой** dobrom., der ganze Zusatz fehlt in vielen griechischen Handschriften, in mar. zogr. fehlt nur **свой**.

Marc. X, 34 in dobrom. steht **и оутѣхъ и оплочъ и оубихъ**, während in mar. die beiden ersten Verba fehlen und nur **и оубихъ** steht. Hier haben die übrigen slavischen Texte alle die Verba, nur sav. stimmt mit mar. überein. Auch mehrere griechische Texte kennen die gekürzte Redaction.

Marc. XI, 15 steht in dobrom. **и приѣхъ пакы въ ерсамъ**, ebenso in zogr. trnov. (nur hier **придоша**), dagegen fehlt **пакы** mar. nach griechischen Texten besserer Art.

Marc. XI, 30 **съ нѣсе ли бѣ**, dobrom. schreibt **бѣ**, weil im Vorausgehenden **отъ каждоу бѣ** wegblieb. Die Lesart stimmt zu den besten griechischen Texten.

Marc. XI, 31 **речеть** dazu **намъ** dobrom., den Zusatz haben viele griechische Texte, doch in mar. zogr. fehlt er.

Marc. XI, 33 sind in cod. mar. ausgelassen die Worte, die in dobrom. so lauten: **исъ же рече намъ**; in trnov. übereinstimmend mit zogr. nik. **исъ же отъвѣштавъ гла намъ**. Der letzte Unterschied beruht auf griechischen Lesarten, der Dobromir'sche Text setzt im Griechischen die Lesart *καὶ ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς* voraus.

Marc. XII, 32 zu **единъ іестъ** fügt dobrom hinzu **бѣ**, wie einige griechische Texte noch *θεός* schreiben; zogr. assem. mar. ohne diesen Zusatz.

Marc. XIII, 33 steht in dobrom. **блюдѣте, бѣдите и молите сѧ** nach dem griechischen Texte *βλέπετε, ἀγρυπνεῖτε καὶ προσεύχεσθε*, in mar. fehlt **бѣдите**, aber zogr. ostrom. trnov. haben es.

Marc. XIV, 22 zu **примѣте** fügt dobrom. noch **ѣдите** hinzu, nach einigen griechischen Handschriften, doch haben mar. zogr. den Zusatz nicht.

Marc. XIV, 25 ist in dobrom. **ЕГО ПИЖ НОВОЕ** genauer nach dem griech. αὐτὸ πίνω καὶ νὸν, als mar. zogr. **ПЫЖ ННО**.

Marc. XIV, 70 nach **ВЪ ИСТИНѢ** steht in dobrom. **И ТЫ**, auch im Griech. ἀληθῶς καὶ σὺ in einigen Handschriften; doch in mar. zogr. ostrom. fehlt dieser Zusatz.

Marc. XV, 7 steht in dobrom. nach **ВАРАВА** der Zusatz **РАЗБОЙНИКЪ**, den die griechischen Texte nicht kennen.

Marc. XV, 8 steht in dobrom. so wie in zogr. trnov., dem griechischen Text entsprechend, **ВЪСПИВЪ НАРОДЪ НАЧАТЬ**, dagegen ist in mar. das Substantiv **НАРОДЪ** ausgelassen und das Ganze durch den Plural ausgedrückt: **ВЪЗЪПНВЪШЕ НАЧАСА**. Für eine derartige griechische Lesart fehlen Belege.

Marc. XV, 34 liest man in dobrom. zogr. **БОЖЕ МОН, БОЖЕ МОН**, dagegen in mar. ist das erste **МОН** ausgelassen, wie in vielen griechischen Texten.

Marc. XV, 35 zum Particip **ОТЪ СТОЯЩИИХЪ** gibt dobrom. noch **ТОУ**, um dem griechischen Ausdruck τῶν παρестῶτων näher zu kommen; mar. zogr. trnov. haben den Zusatz nicht.

Marc. XV, 44 das Fehlende des cod. mar. liest man in dobrom. so: **ВЪПРОСИ И**; ebenso in trnov. zogr. u. a.

Marc. XVI, 5 nach **О ДЕСЬНѢ** folgt ein überflüssiges **НХЪ** dobrom. und ostrom.

Luc. I, 19 nach **ТЕБѢ** am Ende hinzugefügt **СЕ** dobrom. zogr., es soll auch nicht fehlen.

Luc. I, 33 nach **КОНЦА** steht in dobrom. der Zusatz **ВЪ ВѢККЪ**, der im griechischen Texte nicht begründet ist, auch in zogr. assem. ostrom. fehlt er.

Luc. I, 43 **МѢНѢ** nach **СЕ** steht in dobrom. assem. ostrom., fehlt in mar. zogr., die griechischen Texte schreiben μοι τοῦτο.

Luc. I, 60 steht in dobrom. noch **ИМА ЕГО**, wie in einigen griechischen Texten, ostrom. zogr. assem. haben ebenfalls den Zusatz **ИМА ЕМОУ**.

Luc. I, 78 das im mar. fehlende **МИЛОСТИ** steht in dobrom.: **МИЛОСРЪДИ МИЛОСТИ** (ohne **РАДИ**), zogr. **МИЛОСРЪДЫ РАДИ МИЛОСТИ**.

Luc. II, 37 dobrom. schreibt das in mar. ausgelassene **ОТЪ ЦРКВЕ**, womit alle übrigen Texte übereinstimmen.

Luc. IV, 4 **НЪ О ВЪСѢККОМЪ ГЛѢ БЖИИ** mar. nach der griechischen kürzeren Fassung ἀλλ' ἐπὶ παντί ῥήματι θεοῦ: dobrom.

erweitert zu **ГЛѢ НСХОДАЩИНМЪ ИЗЪ ОУСТѢ БЖНИ** ἐπὶ π. ρ. ἐκπορευομένῳ διὰ στόματος θεοῦ.

Luc. IV, 7 dobrom. setzt **ПАДѢ** vor **ПОКЛОНИШИ СѦ**, so auch einige griechische Texte πεσών.

Luc. IV, 25 **ГЛАДѢ ВЕЛИКѢ** dobrom., auch assem. **ГЛ. ВЕЛЕН**, im Griech. ebenfalls λιμὸς μέγας.

Luc. IV, 28 am Ende **СИ**, auch im Griech. ταῦτα.

Luc. V, 19 liest man in dobrom. vor **ПРѢДѢ ІССѦ** die Worte **ПО СРѢДѢ** (nach dem griech. εἰς τὸ μέσον), die auch in assem. ostrom. trnov. stehen, doch zogr. hat die Worte nicht.

Luc. V, 25 nach **ВЪЗЕМѢ** folgt in dobrom. noch **ОДРѢ**, wie in einigen griechischen Texten.

Luc. VI, 8 statt **ОНѢ ЖЕ ВЪСТА**, wie es cod. mar. hat, liest man in dobrom. **ОНѢ ЖЕ ВЪСТА И СТА** (trnov. assem. und ostrom. **ВЪСТАВѢ СТА**), griech. ἀναστὰς ἔστη. Hier könnte **И СТА** später hinzugefügt sein.

Luc. VI, 25 nach **ВЪЗДРЫДАЕТЕ СѦ** folgt in dobrom. **ТОГДА**, wozu keine griechische Grundlage vorhanden ist.

Luc. VI, 29 dobrom. **ВЪ ДЕСЬНѢЖЪ ЛАНИТѢЖЪ** nach einigen gr. die vor σιαγόνᾳ das Adjectiv δεξιᾶν setzen; mar. hat diesen Zusatz nicht, wohl aber zogr.

Luc. VI, 47 nach **СЪКАЖѢЖЪ** steht dobrom. richtig **ВАМѢ**, so auch zogr., entsprechend dem griechischen Text, dagegen mar. **СЪКАЖѢЖЪ АЗѢ**.

Luc. VII, 1 hat dobrom. **ІССѢ** vor **ВЪ КАПЕРЬНАОУМѢ**, so auch assem. ostrom. — wahrscheinlich ein Zusatz des Evangeliariums.

Luc. VII, 35 fehlt in mar. das Wort **ВЪСКЪХѢ**, entsprechend dem griechischen Texte; dobrom. schreibt **ОТЪ ЧАДѢ НХѢ ВЪСКЪХѢ**, trnov. **ОТЪ ВСКЪХѢ ЧАДѢ**.

Luc. VII, 42 vor **ВЪЗЫДАТИ** steht in dobrom. **ЧЕСО**, ohne griechische Vorlage, wo nur ἀποδοῦναι zu lesen ist; ebenso ib. 47 **МѦ** nach **ВЪЗЛЮБИ**.

Luc. VII, 48 nach **ГРѢСИ** steht noch **ТРОИ** dobrom. und assem.; zogr. mar. ostrom. haben den Zusatz nicht.

Luc. VIII, 14 in mar. fehlt die Uebersetzung des Ausdruckes ὑπὸ μεριμνῶν, diese ist gegeben in zogr. assem. ostrom. sav., so auch in dobrom. **ПЕЧѢЛѢМН**; trnov. mit anderen **ОТЪ**

печалии. Ib. 19 steht **его** auch nach **матн**, wie in den besten griechischen Texten; mar. zogr. assem. ohne diesen Zusatz.

Luc. VIII, 15 der in cod. mar. am Rande geschriebene Zusatz steht im Dobromir'schen Evangelium im Texte und lautet: **се глаѣ възгласи · нмѣан слышѣти да слышнѣтъ**. Zogr. hat ihn nicht, wohl aber assem. ostrom.

Luc. VIII, 23 nach **оуспѣ** steht noch **ісѣ**, das weder zogr. assem. ostrom. noch griechische Texte schreiben.

Luc. VIII, 51 in dobrom. (**вълѣстн**) **сѣ собоѣ**, auch assem. zogr. ostrom. sav. gebrauchen den Zusatz, der im griechischen Text begründet ist (σὺν αὐτῷ), ebenso trnov.

Luc. IX, 17 der in mar. fehlende Ausdruck **оукроуѣхъ** steht in dobrom. wie in den übrigen Texten.

Luc. IX, 29 vor **блнстаѣ сѣ** steht in dobrom. **бѣло**, wie zogr. ostrom., auch im griechischen Text λευκός, also in mar. ist das Adjectiv nur zufällig ausgefallen.

Luc. IX, 42 die in mar. fehlenden Worte, die auch im ostrom. assem. nik. und trnov. nicht vorkommen, die jedoch zogr. und sav. haben, lauten in dobrom. so: **глаѣ · дше нечн · стн, изиди отъ отрока**. Auffallender Weise spricht der kritische Apparat bei Tischendorf von diesem Zusatze gar nicht. Dagegen ibid. v. 41 **нмѣ** nach **рече** ist in dobrom. ein überflüssiger Zusatz, ebenso in zogr. **емоу**; mar. assem. ostrom. haben den Zusatz nicht.

Luc. IX, 44 **въложнѣ вы** dobrom. richtiger als mar. ohne **вы**; auch zogr. nik. haben **вѣ** ganz nach dem griechischen Text.

Luc. IX, 49 steht nach **рече** ein überflüssiges **емоу** in dobrom., den Zusatz haben mar. zogr. nicht.

Luc. IX, 51 nach **не браннѣ** schreibt dobrom. **емоу**, so schon zogr. und viele griechische Texte, dagegen ist ib. 59 **к немоу** nach **рече** ein überflüssiger Zusatz.

Luc. IX, 55 die in mar. am Rande beigesetzten Worte stehen im Dobromir'schen Texte in dieser Form: **и рече · не вѣста сѣ коего дха еста вы · снѣ бо члвчскыи нѣсть пришеа дшѣ члвчскѣ погѣбнѣтъ нѣ спснѣ**. So auch zogr. trnov. Im griechischen Texte wird nur ein Theil dieses Zusatzes belegt.

Luc. X, 2 vor **къ нмѣ** schaltet dobrom. **самѣ** ein, nach dem griechischen Text überflüssig, fehlt auch in allen übrigen slavischen Handschriften. Ebenso X, 40 nach **слоужнѣти** ist

überflüssig hinzugefügt **ти** und **XI, 16 и** nach **искоушашце** und **XI, 44 ихъ** nach **врѣху**, **XII, 5 въ** nach **въврѣни**.

Luc. XII, 7 **есте въ** dobrom., so auch zogr. assem. ostrom. trnov.; auch in vielen griechischen Texten steht am Ende des Verses **υμεις**.

Luc. XIII, 35 **вашъ поустъ** dobrom. nach der griechischen Lesart **ἐρημος**, dieser Zusatz fehlt in mar. nach dem Vorbilde der besseren griechischen Texte, er ist also in dobrom. secundär.

Luc. XV, 5 nach **възлагаетъ** steht **ѡ** dobrom., aber weder im griechischen noch in den übrigen slavischen Texten kommt dieser Zusatz hier vor.

Luc. XV, 17 steht in dobrom. **азъ же зѣде**, so auch in zogr. assem. ostrom. sav., auch der griechische Text schreibt **ὤδε** in besseren Handschriften.

Luc. XV, 29 **ни понѣ козѣлате** dobrom., die ersten zwei Worte sind als Zusatz zu betrachten, der weder im griechischen Text noch in den übrigen slavischen Uebersetzungen enthalten ist.

Luc. XVI, 18 **и въскѣ жени са** dobrom. nach den griechischen Texten, welche vor **γαμῶν** nochmals **πας** schreiben.

Luc. XVII, 11 steht das unentbehrliche **и** zwischen **самаритѣи** und **галилѣи**.

Luc. XVII, 17 nach **дѣлатъ** folgt in dobrom. **кѣде** nach der griechischen Lesart **ποῦ**, mar. zogr. assem. schreibt dafür **како**, aber ein **πῶς** finde ich im Tischendorf'schen Apparat nicht, selbst wenn man **како** auf den nächstfolgenden Vers beziehen wollte. Auch im ostrom. steht der Zusatz nicht.

Luc. XVIII, 11 in dobrom. steht **сице** vor **въ себѣ**, so auch zogr. assem. ostrom., nach dem griechischen Text **ταῦτα πρὸς ἑαυτόν**; ib. 21 nach **рече** folgt in dobrom. **емоу**, so auch assem. zogr. und einige griechische Texte; ebenso ib. 27 steht **имъ** nach **рече**, doch die übrigen slavischen Texte haben diesen auch im griechischen fehlenden Zusatz nicht; v. 28 steht als Zusatz **емоу** vor **петръ** in dobrom., in anderen nicht.

Luc. XVIII, 25 das in mar. fehlende Adjectiv **бжне** steht in dobrom. und trnov. ebenso wie in zogr. assem. ostrom.

Luc. XVIII, 29 das in mar. fehlende **ли сестры** steht zogr. und dobrom. Auch viele griechische Texte lassen die Worte **ἡ ἀδελφάς** aus; ib. 38 steht **тъ гласомъ велнемъ** vor **възопи** dobrom.

Luc. XVIII, 40 steht in dobrom. **иссе** vor **сыноу**, das in mar. ostrom. fehlt; ib. nach **емоу** noch **къ иссоу**.

Luc. XIX, 3 steht vor **народомъ** das überflüssige **видѣти** in dobrom.

Luc. XIX, 31 die Worte **почто отрѣшаста ѿ** fehlen in mar., sie stehen im dobrom. und trnov. (ohne **ѿ**), in Uebereinstimmung mit zogr. **nik**.

Luc. XX, 5 nach **речетъ** in dobrom. zugefügt **намъ**, so auch in einigen griechischen Texten; ib. 7 nach **отъ каждоу** steht **естъ**.

Luc. XX, 30 nach **женѣ** steht **его** und 31 statt **ѿ**: **женѣ его**; XXI, 12 **нжданѣтъ вы**, den Zusatz hat nur dobrom.

Luc. XXI, 27 die Uebersetzung von **ἐρχόμενον**, die in mar. fehlt, lautet in dobrom. **грѣдѣща**, assem. trnov. **градѣща**, zogr. **градѣштъ**.

Luc. XXI, 32 nach **вскѣ** steht in dobrom. noch **си**, auch in einigen griechischen Handschriften **πάντα ταῦτα**.

Luc. XXII, 6 nach **и** noch **отъ толѣ**.

Luc. XXII, 25 im Widerspruch zum griechischen Texte steht nach **онъ же** folgender Zusatz in dobrom.: **о испрошени неприкзнии**, gleich darauf folgt **рече намъ**; alle anderen Texte haben bloß **онъ же рече намъ**. Der auffallende Zusatz gerieth irrthümlich in den Text, während er ursprünglich eine Marginalbemerkung des Capitels bildete. In der That in **nik**. liest man als Ueberschrift des 78. Capitels **о испрошени неприкзнии**, im dobrom. lautet dieselbe Ueberschrift so: **о прошени сотънии**.

Luc. XXII, 34 nach **рече** noch **емоу** dobrom. ebenso ib. 39 nach **обычаю** folgt **своемоу**.

Luc. XXII, 52 am Ende des Verses steht in dobrom. der Zusatz **а ти мене**, so auch trnov. zogr. **nik**. nach einigen griechischen Texten **συλλαβεῖν με**.

Luc. XXII, 64 nach **прорѣци** fügt dobrom. hinzu **намъ**, so auch manche griechische Texte, doch fehlt das Wort in zogr. mar. trnov. ostrom.

Luc. XXIII, 8 nach **видѣти** steht noch **ї**, das auch der griechische Text verlangt und in zogr. steht.

Luc. XXIII, 21 nach **пропъни** folgt in dobrom. **его**, wie im griechischen Text, in zogr. nach jedem **пропъни** steht **и**, in trnov. nur nach zweitem.

Luc. XXIII, 25 vor **ВКСАЖДЕНАГО** steht in dobrom. **ВАРАЖ**, nach dem Vorbild vieler griechischer Texte, auch zogr. schreibt das Wort.

Luc. XXIII, 26 nach den auf der Rasur geschriebenen Worten **ПОВЕДОШЕ ІЕМЫШЕ** folgt in dobrom. der Zusatz mit alter Schrift bis auf **Ѡ**: **ѠБРѢТОШЖ**, diesen kennen die übrigen Texte nicht.

Luc. XXIII, 33 nach **ШОУЖЖ** steht in dobrom. **ПРОПАСА**, auch einige griechische Texte haben ἐσταύρωσαν, zogr. ebenfalls **РАСПАША**, assem. **РАСПАСА**, ostrom. **О ЛѢВЖЖ РАСПАША**.

Luc. XXIII, 45 stehen am Ende auch in dobrom. die Worte **ОТЪ ГОРЫ ДО НИЗОУ**, die man in zogr. assem. nik. findet; Trnover Text schreibt sie gleichfalls. Im griechischen Texte sind sie in der Tischendorf'schen Ausgabe nicht belegt, auch in ostrom. fehlen sie.

Luc. XXIV, 21 dobrom. fügt hinzu **ОУЖЕ** vor **ИМАТЬ**.

Luc. XXIV, 27 statt **СЪКАЗАШЕ ИМА КЪНИГЪ** steht in dobrom. richtig **СЪК. ИМА ОТЪ ВСѢХЪ КЪНИГЪ**, wie in allen anderen Texten.

Luc. XXIV, 40 dobrom. schreibt am Ende des Verses noch **И РЕБРА СВОѢ**, so auch assem. Trnov. stimmt mit mar. ostrom. überein und gibt den Zusatz nicht.

Io. I, 20 steht in dobrom. wie in allen übrigen Texten der in mar. fehlende Satz **И НЕ ОТВѢРЖЕ СЯ**.

Io. I, 26 nach **КРЫЦАЖ** steht **ВЫ** dobrom., so auch zogr. assem. nik. nach einigen griechischen Handschriften; mar. ostrom. fehlt der Zusatz.

Io. I, 29 vor dem Wort **ІСА** steht in dobrom. **ІѠ**, so auch in einigen griechischen Texten; in zogr. nicht, doch assem. ostrom. hat den Zusatz, der wohl für die Evangeliarien bestimmt war.

Io. I, 51 nach **ТА** folgt in dobrom. **СЖЦА**, in assem. ebenso, ostrom. mar. und zogr. lassen den Zusatz aus, er ist auch im griechischen Text nicht belegt.

Io. II, 11 an der Spitze stehen die Worte **СЕ ЖЕ**, wie auch in den übrigen Texten, gewöhnlich ohne **ЖЕ**.

Io. IV, 7 **ЕН** vor **ИС** hinzugefügt in dobrom. und allen älteren Texten, ebenso im Griechischen. Das Wort ist in mar. nur zufällig ausgefallen.

Io. IV, 52 **въ кѣмъ** in dobrom. mit dem Zusatz **година**, so auch assem. Im zogr. fehlt die Wiederholung des Substantivs, so auch in den griechischen Texten. Ostrom. **въ кѣмъ часъ**.

Io. VI, 44 nach **оцъ** dobrom. fügt hinzu **мон**, so auch in einigen griechischen Texten, doch in zogr. assem. ostrom. fehlt.

Io. VI, 57 die in mar. fehlenden Worte lauten in dobrom. so: **и кѣмъ ма и тѣ живѣ бѣдетъ мене ради**, sie stehen in zogr. assem. ostrom. nik., also in mar. ist die Auslassung zufällig.

Io. VII, 26 nach **разумѣша** folgt in dobrom. **емоу**, ohne griechische Vorlage.

Io. VII, 36 die in mar. fehlenden Worte **еже рече** für **ἐν εἰπεν** stehen in dobrom. zogr. und anderen Texten.

Io. VII, 42 die am Rande des cod. mar. hinzugefügten Worte stehen in dobrom. im Texte: **и отъ вѣдомскаго града идеже еже бѣ даждь**, so auch trnov. nur ohne das überflüssige **еже**. Die Worte liest man auch zogr. assem. ostrom.

Io. VII, 53 die in mar. fehlenden Worte lauten hier so: **иде же кждо въ домъ свои**, so auch zogr. trnov.

Io. VIII, 27 am Ende steht in dobrom. **ба**, so in vielen griechischen Handschriften, auch in ostrom. zogr. trnov., doch im assem. fehlt der Zusatz.

Io. VIII, 47 das in mar. ausgelassene **ради (сего ради)** steht in dobrom. wie in allen übrigen Texten.

Io. IX, 9 die in mar. nachträglich eingeschalteten Worte stehen hier (in dobrom.) in folgender Form: **а ни глгхж ꙗко подобенъ емоу есть**, dasselbe auch trnov. nur ohne **ꙗко**, ebenso zogr. assem. ostrom.

Io. XI, 12 nach **рѣша же** steht **емоу** in dobrom., in mar. wie in ostrom. zogr. fehlt **емоу**, doch assem. hat den Zusatz und die meisten griechischen Handschriften bestätigen diese Lesart.

Io. XV, 12 nach **ꙗко** steht in dobrom. **и азъ**, im griechischen Texte nichts dergleichen; auch die übrigen slavischen Texte kennen diesen Zusatz nicht.

Io. XVIII, 11 nach **ножъ** in dobrom. hinzugefügt **свои**, so auch in vielen griechischen Handschriften, doch in mar. zogr. ostrom. assem. fehlt der Zusatz, die Ergänzung in dobrom. ist demnach secundär.

Io. XX, 23 das in mar. mit späterer Schrift hinzugefügte lautet in dobrom. so: **ИМѢЖЕ ДРЪЖИТЕ, ДРЪЖЖТЬ СѦ.**

Io. XXI, 20 das in mar. nicht vorhandene **НА ВЕЧЕРИ** steht in dobrom. vor **НА ПРЪСИ**, wie ostrom. assem. sav.; in mar. und zogr. fehlt dieser Zusatz und möglicher Weise war er auch in der ersten Uebersetzung nicht vorhanden.

Schwieriger ist dort die Frage zu beantworten, wo im Dobromir'schen Evangelium etwas fehlt und darin die Uebereinstimmung mit einigen griechischen Texten stattfindet. Das Fehlen kann ja immerhin auf zufälliger Auslassung beruhen, ohne einen tieferen auf die Textkritik sich beziehenden Grund zu haben. Doch wollen wir einige wichtigere Fälle solcher Auslassungen einzeln prüfen.

Marc. IX, 38 fehlen in dobrom. die Worte **ѢКО НЕ ПОСЛАѢДОВА НАМЪ**, so auch in vielen griechischen Texten, auch assem. ostrom. gehören dazu; doch mar. und zogr. haben die Worte.

Marc. X, 10 **ОУЧЕНИЦИ** ohne **ЕГО** dobrom., so auch in den griechischen Texten, doch haben mar. zogr. trnov. den Zusatz, der durch andere griechische Texte gestützt wird.

Marc. X, 32 **ИСЪ ПАКЪ** fehlt in dobrom., es steht nur **ПОСЛАѢДЪ ГРАДЫ И ПОАТЬ ОБА НА ДЕСѦТЕ**, auch in besten griechischen Handschriften nur *παράλαβὼν πάλιν*.

Marc. X, 39 **РЪКТЕ** ohne **ЕМОУ** dobrom.: mar. zogr. ostrom. fügen **ЕМОУ** hinzu, aber assem. ohne diesen Zusatz. Im griechischen Texte wird meistens *αὐτῷ* geschrieben.

Marc. XI, 14 fehlt in dobrom. **ИСЪ**, wie in vielen griechischen Handschriften, doch mar. zogr. trnov. haben den Zusatz.

Marc. XI, 18 **БОѢХЪ БО СѦ** ohne **ЕГО** (auch griech. fehlt zuweilen *αὐτόν*), mar. zogr. haben den Zusatz.

Marc. XI, 26, der ganze Vers fehlt in dobrom., die Lücke bemerkte Jemand nachträglich und schrieb den Text am Rande, doch wurde dieser später wieder weggekratzt. Nun fehlt dieser Vers in den besten griechischen Handschriften, desswegen wurde er auch von Tischendorf in den Text nicht aufgenommen. Es scheint also die Auslassung in diesem Fall absichtlich zu sein, obschon sie von den ältesten slavischen Evangelienredactionen nicht bestätigt wird, d. h. die älteste Uebersetzung wird den Vers enthalten haben.

Marc. XI, 31 **по чѣто** ohne **оубо** dobrom., auch in griechischen Texten fehlt dann und wann **οὐν**, zogr. mar. haben **оубо**.

Marc. XII, 30 **си прѣвѣиши заповѣдь** dobrom., ohne den auch im Griechischen öfters fehlenden Zusatz **въсѣхъ** (**πάντων**), doch mar. zogr. assem. haben den Zusatz.

Marc. XIII, 28 **вѣтъи** ohne **оуже** dobrom., griech. fehlt in einigen Handschriften **ἤδη**.

Marc. XIV, 25 fehlt in dobrom. **юже**, so wie in einigen griechischen Handschriften **οὐκέτι**, mar. und zogr. schreiben **оуже**.

Marc. XIV, 27 in dobrom. fehlen die Worte **о мнѣ въ снѣхъ ношѣхъ** (so mar. zogr. und andere Texte), nun gehen auch im griechischen Texte den bestbeglaubigten Handschriften diese Worte ab, folglich scheinen sie in dobrom. nicht bloß zufällig ausgeblieben zu sein. Ein nachträglicher Emendator schrieb am Rande **ω мнѣ въ ношѣхъ снѣхъ**.

Marc. XIV, 32 **шѣдѣхъ помолѣхъ сѧ** mar. zogr. nach dem griech. **ἀπελθὼν προσεύξωμαι**, dagegen dobrom. ohne **шѣдѣхъ** bloß **дондѣже сѧ помолѣхъ**, so auch in den besseren griechischen Texten ohne das Particip.

Marc. XIV, 38 **доухъ бо вѣдрѣ** dobrom. und zogr., auch griech. so, dagegen mar. **бо естъ вѣдрѣ**; ib. 44 **имѣ** nach **знаменне** fehlt in dobrom.

Marc. XIV, 65 nach **прорѣци** fehlt in dobrom. nicht nur **намѣ**, sondern auch die weiteren Worte **хѣ кто естъ оударен тѧ**. Auch hier liegt eine besondere griechische Textgestalt zu Grunde, die diese Worte nicht kannte. Sie fehlen auch in der Tischendorf'schen Redaction, doch zogr. ostrom. haben den Zusatz.

Marc. XV, 1 nach **прѣдѣшѧ** fehlt in dobrom. **и** ganz in Uebereinstimmung mit griechischen Handschriften, doch mar. zogr. haben den Zusatz.

Marc. XV, 12 in dobrom. fehlen die Worte **егоже глѣте**, entsprechend einigen griechischen Texten, die **ὃν λέγετε** auslassen; allein zogr. hat den Zusatz.

Marc. XV, 27 fehlt am Ende **его**, während es in mar. zogr. ostrom. gelesen wird; auch einige griechische Texte lassen **αὐτοῦ** aus.

Luc. I, 29 die Worte **вѣ сѣбѣ** fehlen in dobrom., so wie in vielen griechischen Texten, deshalb ist in der Redaction

Tischendorf's ἐν ἐαυτῇ nicht aufgenommen. Auch trnov. folgt hier dem Dobromir'schen Text; da auch in assem. ostrom. nik. der Zusatz fehlt, so scheint hier dobrom. die älteste slavische Redaction zu repräsentiren.

Luc. II, 37 fehlt in dobrom. **ДО**, wie im Griech. dann und wann ἕως, mar. zogr. ostrom. assem. haben **ДО**.

Luc. II, 43 fehlt in dobrom. **ОТРОКЪ**, was auch hie und da im griechischen Texte geschieht; doch könnte dieser Ausfall auch zufällig sein, da zogr. ostrom. das Wort hat; übrigens assem. ostrom. schreiben **ОТРОКЪ** ohne **ІС**.

Luc. IV, 31 ist das in mar. auf **ВЪНИДЕ** folgende Wort **ІС** in dobrom. und auch trnov. ausgeblieben. Griechische Texte haben den Zusatz nicht, ebenso fehlt er in zogr. assem., doch ostrom. schreibt **ІС**.

Luc. VI, 4 das Verbum **ПРИЯ** и vor **КСТЪ** fehlt in dobrom. gleich einigen griechischen Texten und auch zogr.; ostrom. assem. schreibt es als Particip **ПРИЕМЪ**.

Luc. VI, 26 fehlt **ВЪСИ** vor **ЧЛВЦИ** in dobrom., so auch in einigen griechischen Texten, aber zogr. stimmt mit mar. überein.

Luc. VI, 44 **СВОЕГО** nach **ОТЪ ПЛОДА** fehlt in dobrom. wie in einigen griechischen Texten; doch zogr. kennt den Zusatz.

Luc. VII, 16 in mar. **ГЪ БЪ**, in dobrom. nur **ГЪ** ohne **БЪ**, in ostrom. **БЪ** ohne **ГЪ**; im griechischen Texte entweder $\delta\ \theta\epsilon\acute{o}\varsigma$ oder $\delta\ \chi\acute{\rho}\iota\sigma\tau\acute{o}\varsigma$, doch stimmen assem. und zogr. mit mar. überein, also in dobrom. ist die jetzige Lesart etwas secundäres.

Luc. VII, 40 nach **ОНЪ ЖЕ** fehlt in dobrom. **ОТЪВЪЩАВЪ**, so auch in den besten griechischen Handschriften ohne einen solchen Zusatz; ebenso ostrom. zogr. assem.

Luc. VIII, 47 **ЕМОУ** vor **ПРЪДЪ ВЪСКМН** fehlt in dobrom. und trnov., auch die griechischen Texte sind meistens ohne $\alpha\upsilon\tau\acute{o}\varsigma$, ebenso zogr. assem. ostrom.

Luc. IX, 19 fehlt in dobrom. **ОТЪВЪШТАВЪШЕ** vor **РЕКОША**, allein die Lesart mit $\alpha\pi\omicron\chi\rho\iota\theta\acute{\epsilon}\nu\tau\epsilon\varsigma$ ist im Griechischen besser beglaubigt, der Ausfall also in dobrom. wird nur zufällig sein. Gleich darauf fehlt nach **ПРРЪ** das Wörtchen **ЕДИНЪ**, in trnov. steht **ТЪ** für **ЕДИНЪ**, allein auch hier lässt der griechische Text

den Zusatz **ѣдинъ** oder **ѣтеръ** erwarten. Zogr. stimmt zu mar. an erster Stelle und an zweiter hat er **ѣтеръ**.

Luc. IX, 34 statt des doppelten **има онѣма** des cod. mar. steht ganz richtig nur **имъ**, wie in zogr. nik.; oder **онѣма** allein, wie ostrom.

Luc. IX, 48 nach **рече** fehlt in dobrom. **имъ**, so auch in manchen griechischen Texten, doch haben die ältesten slavischen Texte **имъ**. Ebenso fehlt in dobrom. **въскхъ**, er schreibt bloß **въ вась**; auch diese Auslassung ist im griechischen Texte begründet. Zogr. hat beide Zusätze.

Luc. X, 25 der Zusatz **къ исѣи** mar. fehlt in dobrom. sowie in zogr. nik. trnov., man findet ihn in ostrom.

Luc. XI, 20 **азъ** vor **изгонѣ** ist in dobrom. ausgelassen, in Uebereinstimmung mit den besten griechischen Handschriften, zogr. hat **азъ** doch vor dem Ausdruck **о прѣстѣ**.

Luc. XI, 44 nach **фарисѣи** folgt gleich **лицемѣри** ohne Conjunction **и**, das entspricht auch dem griechischen Texte, dennoch setzen mar. zogr. ein **и** dazwischen.

Luc. XII, 21 am Ende fehlen die Worte **се гла възгласи имѣи оуши слышати да слышитъ**, ebenso fehlen sie in ostrom. zogr. nik. trnov. und in den besten griechischen Texten; mar. und assem. schreiben sie.

Luc. XIII, 19 fehlen die auch in zogr. trnov. ausgelassenen Worte **црствѣ бжѣ**. Auch die griechischen Texte schreiben nicht diese Wiederholung aus dem vorangehenden Vers. Möglicher Weise rührt der Zusatz von der Redaction des Textes als Evangeliarium her, wo er nöthig war und darum in assem. ostrom. auch steht, nur schreibt ostrom. **ц. нѣсьное**.

Luc. XV, 11 fehlt in dobrom. **гъ**, ebenso in zogr. trnov. nikol., in Uebereinstimmung mit den besten griechischen Texten; assem. und ostrom. schreiben **гъ**.

Luc. XV, 27 fehlt **ѣмоу** nach den Worten **онъ же рече**, doch die übrigen Texte haben es in Uebereinstimmung mit den meisten griechischen Texten.

Luc. XVI, 1 das Wörtchen **и** vor **къ оученикомъ** fehlt in dobrom. trnov. und so in einigen griechischen Texten. Zogr. hat das Wort.

Luc. XVI, 25 fehlt in dobrom. **сѣде**, aber die griechischen Texte schreiben **ῥῆς** und so auch zogr. mar. ostrom.

Luc. XVII, 23 fehlt in dobrom. der Zusatz $\chi\bar{\tau}$, der in mar. zogr. nach $\sigma\kappa\tau\alpha\delta\epsilon$ folgt; auch in den besseren griechischen Texten fehlt das Wort.

Luc. XVII, 36: dieser ganze Vers ist in dobrom. ausgelassen, er lautet in mar.: $\Delta\tau\upsilon\alpha\ \beta\acute{\alpha}\delta\epsilon\tau\epsilon\ \eta\alpha\ \sigma\epsilon\lambda\acute{\iota}\kappa\alpha\ ,\ \epsilon\delta\iota\eta\eta\tau\ \pi\omicron\epsilon\mu\lambda\acute{\iota}\kappa\tau\ \alpha\ \delta\rho\omicron\upsilon\gamma\gamma\iota\ \sigma\tau\alpha\upsilon\lambda\acute{\iota}\kappa\tau\tau\alpha$. Auch die Tischendorf'sche Ausgabe übergeht diesen Vers, auf Grund der besten griechischen Handschriften. Dennoch wäre es gewagt zu behaupten, dass in der ältesten slavischen Uebersetzung der Vers nicht vorkam, da ihn zogr. und mar. haben, aber in nik. fehlt er.

Luc. XVIII, 20 ist nach $\mu\alpha\tau\epsilon\rho\epsilon$ ausgelassen $\tau\rho\omicron\iota\kappa$ dobrom. zogr., aber $\tau\rho\omicron\epsilon\gamma\omicron$ nach $\sigma\iota\alpha$ steht in diesen beiden Texten, dagegen assem. lässt $\tau\rho\omicron\epsilon\gamma\omicron$ weg, hat aber $\tau\rho\omicron\iota\kappa$, ostrom. hat beides.

Luc. XVIII, 41 in dobrom. fehlt $\gamma\lambda\alpha$ vor $\chi\epsilon\tau\omicron$, nach den besten griechischen Handschriften auch in den Tischendorf'schen Text nicht aufgenommen. Ebenso fehlt der Zusatz in zogr. trnov. assem., doch ostrom. schreibt ihn.

Luc. XX, 13 $\beta\eta\delta\acute{\iota}\kappa\epsilon\tau\alpha\iota$ fehlt in dobrom., so auch in den besten griechischen Handschriften und in zogr. nik. trnov.

Luc. XX, 23 fehlt der Zusatz $\chi\epsilon\tau\omicron\ \mu\alpha\ \sigma\kappa\omicron\upsilon\sigma\alpha\epsilon\tau\epsilon$, ebenso in den griechischen Texten bester Art und in zogr. nik. auch trnov.

Luc. XX, 24 fehlt $\sigma\tau\epsilon\lambda\epsilon\tau\alpha\iota$ vor $\rho\epsilon\kappa\omega\sigma\alpha$ oder wie in dobrom. das Ganze lautet $\sigma\eta\iota\ \gamma\epsilon\ \rho\epsilon\kappa\omega\sigma\alpha$. Auch hier lassen die besten griechischen Texte $\alpha\pi\omicron\kappa\rho\iota\theta\acute{\epsilon}\nu\tau\epsilon\varsigma$ weg. Auch in zogr. nik. trnov. fehlt der Zusatz.

Luc. XX, 46 fehlt in dobrom. das unentbehrliche $\pi\epsilon\lambda\omicron\upsilon\gamma\alpha\eta\eta\tau\ \eta\alpha\ \tau\rho\epsilon\kappa\eta\sigma\tau\eta\chi\tau\alpha$, aber auch das überflüssige und in zogr. ostrom. sav. nicht enthaltene $\eta\ \eta\alpha\ \beta\epsilon\chi\epsilon\rho\epsilon\chi\tau\alpha$. Auch trnov. lässt den letzten Zusatz weg.

Luc. XXI, 3 $\sigma\eta\ \gamma\lambda\alpha$ u. s. w. der ganze im cod. mar. befindliche Schluss fehlt in allen übrigen slavischen Texten, so auch in dobrom. und trnov. Er wird auch im Griechischen nicht belegt. Dagegen sollten diese Worte am Ende des Verses 4 stehen, wo sie auch in allen anderen Texten und so auch in dobrom. zu lesen sind.

Luc. XXII, 6 fehlt in dobrom. die Uebersetzung von $\kappa\alpha\iota\ \epsilon\acute{\xi}\omega\mu\omicron\lambda\omicron\gamma\eta\sigma\epsilon\nu$, auch viele griechische Texte lassen diese Worte

aus. Da dennoch in mar. und zogr. **и исповѣдѣ** steht, so kann in dobrom. die Auslassung secundär sein. Ebenso am Ende fehlt **имѣ**, wie in einigen griechischen Handschriften *αὐτοῖς*.

Luc. XXII, 21 **єсть** vor **на трапезѣ** fehlt in dobrom., doch steht es in mar. zogr. im Gegensatz zur griechischen Vorlage.

Luc. XXIII, 6 **въпроси** ohne **и** dobrom. wie im griechischen Text, zogr. hat dafür den gen. sing. **галилеѣ** nach der griechischen Lesart *τὴν Γαλιλαίαν*.

Luc. XXIII, 35 vor **сынѣ** ist das Wort **хѣ** in dobrom. ausgelassen, aber in zogr. ostrom. assem. trnov. steht es, der Ausfall ist also hier zufällig.

Luc. XXIV, 22 fehlt **отѣ насѣ** nach **єтерѣ** in dobrom., aber in zogr. mar. ostrom. steht der Zusatz, so auch in den besseren griechischen Handschriften.

Luc. XXIV, 34 ist **въ истинѣ** in dobrom. ausgelassen, doch die besten griechischen Handschriften schreiben *ὄντως* und so auch assem. mar. ostrom.

Io. I, 27 fehlen in dobrom. **сѣ єсть** und **иже прѣдѣ мноѣ** **бѣсть** — beides Zusätze nicht der besten griechischen Handschriften, wesswegen sie in den Text der Tischendorf'schen Redaction nicht Aufnahme fanden. Zogr. ostrom. schreiben **тѣ єсть** und auch den zweiten Zusatz; assem. hat nur den zweiten Zusatz. Trnov. lässt in Uebereinstimmung mit dobrom. beide Zusätze weg. In ostrom. lautet der zweite Zusatz: **яко прѣдѣ менѣ бѣ**.

Io. I, 44 fehlt **ис** in dobrom. ostrom. und trnov., so auch in vielen griechischen Texten, doch enthalten das Wort mar. zogr. assem.

Io. II, 1 **въ третии днь** ist in dobrom. ausgelassen, so wie in assem. ostrom. Das scheint von dem üblichen Anfang des Evangeliariums, der diesen Zusatz nicht brauchte, herzu-rühren.

Io. VI, I in dobrom. **на онѣ полѣ морѣ тивернадѣска**, das ausgelassene *τῆς γαλιλαίας* fehlt in verschiedenen griechischen Texten, so auch zogr. ostrom. assem. trnov.

Io. VI, 9 fehlt **єдинѣ**, wie im Griech. nur *παιδάριον* ohne *ἐν*, doch zogr. assem. haben **єдинѣ**, aber ostrom. trnov. wie dobrom. ohne diesen Zusatz.

Io. VI, 11 in dobrom. fehlen nach **дасть** (für mar. **подасть**) die Worte **оученикомъ а оученици**. Die Auslassung ist absichtlich, in Uebereinstimmung mit vielen griechischen Texten, doch assem. ostrom. mar. und zogr. haben den Zusatz.

Io. VI, 22 in dobrom. ursprünglich nur **только одинъ**, wie in vielen griechischen Texten, erst am Rande wurde später hinzugefügt **въ нѣже вънидоше оученици его**. Dieser Zusatz steht in zogr. assem. ostrom.

Io. VI, 42 fehlt in dobrom. gleich vielen griechischen Handschriften **ис** vor **снѣ іосифовъ**, so auch in zogr., dagegen assem. ostrom. schreiben das Wort.

Io. VI, 51 in dobrom. sind ausgelassen die Worte **нѣже азъ дамъ**, doch in mar. zogr. assem. ostrom. kommen sie vor. Die nicht zufällige Auslassung stimmt zu den besten griechischen Texten; ib. 70 fehlt in dobrom. **имъ** nach einigen griechischen Handschriften.

Io. VII, 8 das erste **съ** nach **праздникъ** fehlt in dobrom. in Uebereinstimmung mit griechischen Texten, doch haben mar. zogr. ostrom. und assem. beide Male **съ**.

Io. VII, 32 das Wörtchen **се** nach **о немъ** fehlt in dobrom. wie in einigen griechischen Texten, allein mar. zogr. behalten es.

Io. VIII, 9 die Worte, die auch in mar. fehlen: **и сѣдѣхъ ниемъ ѡбличаеми**, sind von jüngerer Hand am Rande beigesetzt, auch im griechischen Text wird der Zusatz *καὶ ὑπὸ τῆς συνειδήσεως ἐλεγχόμενοι* vielfach ausgelassen. Ebenso fehlt der Zusatz **до послѣднихъ** (*ἕως τῶν ἐσχάτων*) in der Uebersetzung in dobrom. zogr. nik. Auch zwischen **жена** und **по сѣдѣхъ** fehlt das Particip **стояшти**, das mar. zogr. haben, als Wiedergabe des griech. *ἑστῶσα*.

Io. VIII, 28 ist nach **научи ма оцъ** ausgelassen **мон** nach dem Vorbild vieler griechischer Handschriften, auch in zogr. ostrom. assem. trnov. fehlt dieser Zusatz.

Io. VIII, 53 ist nach **самъ** ausgelassen das Pronomen **ты** wie in ostrom., nach dem Vorbild vieler griechischer Texte, doch mar. zogr. assem. haben es.

Io. X, 33 fehlt in dobrom. der Zusatz **глаголюще**, wie in den besten griechischen Handschriften, allein in zogr. assem. ostrom. mar. steht er.

Io. XI, 8 **оученици** ohne **его** dobrom., so nach den besten griechischen Handschriften, auch zogr. assem. fehlt der Zusatz; doch ostrom. schreibt **іего**.

Io. XI, 30 in dobrom. ist ausgelassen **ѣк** (nach **нѣ**), das unentbehrlich ist, und **ѣште**, das fehlen kann, nach dem Vorbild der besten griechischen Handschriften. Den Zusatz **ѣште** haben zogr. assem. ostrom.

Io. XI, 42 **стоѣщаго** ohne **окрестъ** dobrom., was vielleicht auf die griechische Lesart **παρεστῶτα** (statt **περιεστῶτα**) schliessen lässt. Doch haben zogr. assem. ostrom. den Zusatz.

Io. XI, 48 fehlt in dobrom. **нашъ**, so wie in den griechischen Handschriften **ἡμῶν**, ebenso fehlt der Zusatz in zogr. assem. und trnov., doch ostrom. hat **нашъ**.

Io. XII, 13 in dobrom. ausgelassen **глаголю**, so auch in vielen griechischen Handschriften, doch haben den Zusatz zogr. assem. ostrom.

Io. XII, 34 fehlen in dobrom. die Worte **кто съ естъ снѣ члвчскъ**; sie fehlen auch in manchen griechischen Texten, doch man liest sie in zogr. assem. ostrom.

Io. XIII, 25 die Worte **тъ тако** fehlen in dobrom. wie in manchen griechischen Handschriften, zogr. ohne **тъ** blos **такѡ**, ebenso trnov.

Io. XIV, 20 nach **разумѣете** folgt **вы** dobrom. ostrom. und zogr. assem., gleich vielen griechischen Texten, aber es fehlt **моѣмъ** nach **отцы**, das in den übrigen slavischen Texten und im Griechischen vorkommt.

Io. XIV, 26 ist einiges ausgelassen gegen die Autorität der übrigen slavischen und des griechischen Textes, es heisst nämlich so: **онъ вы наоучитъ всѣхъ ꙗже рѣхъ вамъ**, als ob im griechischen Text nur zu lesen wäre **ἐκεῖνος ὑμᾶς διδάξει πάντα ἃ εἶπον ὑμῖν**. Die Lücke ist in den übrigen Texten ausgefüllt.

Io. XVI, 16 die Worte **к томоу** fehlen in dobrom., auch im Griechischen haben nicht alle Texte **οὐκέτι**, doch steht der Zusatz in zogr. ostrom. assem. Am Ende liest man in dobrom. nicht nur den üblichen in slavischen Texten wiederkehrenden Zusatz **ꙗко нѣжъ къ оцу**, sondern auch noch **моѣмоу**, doch fehlt dieser Zusatz in assem. zogr. ostrom.

Io. XVI, 27. 28 wiederholt sich in dobrom. **изидѣтъ отъ оца** nicht, sondern nur am Ende 27 steht statt **отъ ба** gleich

anticipirt **отъ оца**. Die übrigen Texte kennen diese Kürzung nicht.

Io. XVII, 9 fehlt **о тѣхъ** in dobrom. vielleicht um dem griechischen Text näher zu kommen, doch in den übrigen slavischen Texten steht der Zusatz.

Io. XVII, 22 das letztere **едино** fehlt in dobrom., doch steht es in zogr. assem. ostrom. und in den besten griechischen Handschriften auch so.

Io. XVIII, 22 das in dobrom. ausgelassene **въ ланитѣхъ** steht in allen anderen Texten (mar. ostrom. zogr. assem. sav., in beiden letzteren **за ланитѣхъ**) und gehört wohl zur ursprünglichen Wiedergabe des griech. ἔδωκε ῥάπισμα, die sich frei bewegte.

Io. XVIII, 29 fehlt in dobrom. **въ нѣмъ**, wie in manchen griechischen Texten ἔξω; mar. zogr. assem. ostrom. lesen den Zusatz.

Io. XIX, 29 die Worte **они же** fehlen in dobrom., so auch in vielen griechischen Texten und in zogr. ostrom.

Io. XIX, 38 vor **отъ аримадѣа** fehlt **иже въ**, in zogr. steht der Zusatz, in assem. ostrom. nur **иже** ohne **въ**; im Griech. bloß der Artikel.

Io. XX, 6 in dobrom. fehlt **прѣжде**, das entsprechende griechische Wort (πρῶτος) wurde von Tischendorf nicht in den Text aufgenommen; doch hat auch assem. ostrom. **прѣжде**.

Io. XX, 16 fehlt der Zusatz **евренскы**, den mar. assem. und die meisten griechischen Texte haben, doch ostrom. nicht; in zogr. fehlt die Stelle.

Io. XX, 19 nach **оученици** läßt dobrom. **его** aus, so auch viele griechische Texte, doch mar. assem. ostrom. schreiben **его**; ebenso fehlt in dobrom. **имъ**, auch einige griechische Texte ohne αὐτοῖς, doch mar. ostrom. und assem. haben **имъ**.

Io. XX, 20 fehlt in dobrom. **и нозѣхъ**, so auch in den besten griechischen Handschriften und in ostrom., allein mar. assem. trnov. haben den Zusatz.

Io. XXI, 3 **въ корабль** ohne **авне**, das auch in vielen griechischen Texten fehlt (auch im zogr. assem.); ib. 4 steht in mar. zogr. assem. ostrom. **авне**, in dobrom. nur **оутроу же бывшоу**, im Griech. bald mit bald ohne ἤδη.

Ausser diesen gibt es noch Auslassungen im Texte des Dobromir'schen Evangeliums, für die in dem kritischen Apparat

der Tischendorf'schen Ausgabe keine griechische Vorlage angegeben ist. Man darf daher, wenn nicht für alle, so wenigstens für viele solche Fälle ein einfaches Versehen annehmen.

Marc. X, 16 **объѣмъ** ohne **ѡ** (richtiger **ѣ**), welches mar. zogr. trnov. (als **ѣ**) hinzufügen; auch im Griech. steht **αὐτά**.

Marc. X, 32 fehlt das Verbum **боѣлахъсѧ**, die Stelle lautet so: **и въ (въ auf der Rasur) сѣдѣ грады (neu geschrieben градоуще боѣху сѣ) и** (scheint auch späteren Ursprunges zu sein) **поѡтъ оба на десѧти . . .**

Marc. XI, 22 fehlen die Worte **отъвѣштавъ ѡсѧ**, die im Griechischen und in den übrigen slavischen Texten stehen.

Marc. XI, 30 fehlen die Worte **отъ каждоу бѣ**, die Stelle lautet: **крыиене ѡѡного сѧ несе ли бѣ или отъ члвккѧ**.

Marc. XII, 2 fehlt **рѣбѣ**, im Griechischen und in den übrigen slavischen Texten liest man das Wort, dagegen ist gegen die griechische Vorlage nach **въ вѣкъмѧ** hinzugefügt **плодѣ**. Diesen überflüssigen Zusatz kennen die übrigen Texte nicht. Die Worte **да отъ тѧжатель** sind erst später weggekratzt.

Marc. XII, 10 **сѣхѣ кънигѣ** mar. ist ersetzt durch allgemeineren Ausdruck **сего понѣ есте члвкн**; im Griech. **τὴν γραφὴν ταύτην**, ohne Varianten bei Tischendorf.

Marc. XIII, 7 fehlen die Worte **подобаетъ бо быти**, es folgt gleich nach **не оужѣсѧте сѧ · не тогда конѣцѣ**.

Marc. XIV, 7 fehlt das Verbum **можете**: **и егда хощете нѧмъ добро творити**.

Marc. XIV, 19 nach **и начѡшѧ скръбѣти** fehlt **и тѧжити**.

Marc. XIV, 40 vor **сѧпѡщѧ** fehlt **пакы**; ib. 68 nach **чѣто** fehlt **тѣ**.

Marc. XIV, 72 fehlt **дѣва краты**, auch in einigen griechischen Texten steht **δὲ** nicht; doch haben den Zusatz mar. zogr. ostrom. trnov.

Marc. XV, 3 im Zusatze **онѣ же не отъвѣщѣвалаше** fehlt das im griechischen Texte befindliche **ничесоже** (**οὐδέν**), ebenso ib. 7 fehlt **нарицаемѣи**, obwohl im Griech. **ὁ λεγόμενος** steht; mar. zogr. haben das Wort; ib. 13. fehlt in dobrom. **пакы**, nur selten fehlt auch im Griech. **πάλιν**; ebenda 22 fehlt **сѧказѧмо**.

Marc. XV, 24 nach **метающе жрѣбѧ** fehlt **о нѧ**, ib. 35 **виждѣ**, obschon alle übrigen Texte es haben, ebenso griech. **ἴδε** oder **ἰδοῦ**.

Luc. I, 6 nach **въ заповѣдехъ** fehlt **въскхъ**.

Luc. I, 65 zu **въскхъ** dobrom. fügt hinzu **ихъ**, wozu in der griechischen Vorlage kein Anlass ist, dagegen ib. 70 schreibt nicht **сѣиныхъ**, da auch im griechischen Texte das Particip nicht vorhanden ist; ebenso fehlt **его** nach **прркъ** dobrom. und mar.

Luc. II, 4 fehlt in dobrom. ohne Grund **отъ галилеа**.

Luc. II, 15 fehlt **отъ нихъ**, man liest nur: **ѣко отидоша на нбо англи**.

Luc. III, 1 nach **филпоу же братоу его** fehlt (d. h. es ist am Rande mit später Hand zugeschrieben) **четвертовластьствоуиѣ**.

Luc. IV, 21 **писаніе** ohne **се** dobrom., sonst schreiben das Wort alle Texte slavisch und griechisch.

Luc. IV, 28 steht nur: **и испакниша сѧ въси ꙗкости слышѣи си** ohne **на сѣньмици**.

Luc. IV, 35 fehlt **его** nach **не вѣждѧ** in dobrom., die übrigen slavischen Texte sowie der griechische haben den Zusatz; ib. 40 fehlt in dobrom. **ѧ** vor **къ немуу** in dobrom. und assem., die übrigen haben den Zusatz, der auch im Griechischen steht. Ebenso fehlt nach **коегожде** das Wort **ихъ**.

Luc. V, 3 nach **отѣстѣпнѣти** (neu **ѡстоуѣнѣти**) fehlt **мало** dobrom., das sonst im slavischen und griechischen Text steht.

Luc. V, 5 liest man **объ ноуѣ троуждыше сѧ**, ausgelassen ist **въсѧ**.

Luc. V, 36 ist ausgelassen das zweite **приставленіе**, übrigens auch in griechischen Texten fehlt manchmal das Wort **τὸ ἐπιβλημα**, also diese Auslassung ist vielleicht nicht zufällig, sondern mit Absicht geschehen.

Luc. VI, 6 fehlt **вѣ** vor **соуха**.

Luc. VI, 30 ohne **оу тебе**, blos **просѧщюуоумоу**.

Luc. VI, 32 nach **любаща** fehlt **ихъ**.

Luc. VII, 2 fehlt **зѧѣ** vor **болѣѧ** (oder wie jetzt statt **ѧ** die Buchstaben **ше** stehen: **болѣше**) dobrom., mar. zogr. ostrom. **бола зѧѣ**, assem. **зѧѣ бола**; ib. 6 fehlt in dobrom. das Substantiv **сѣтъникъ**, dafür ist zu **другы** noch hinzugefügt **своѧ**, griech. **φίλους ἑκατοντόρχης**.

Luc. VIII, 28 steht nur **припаде къ немуу и рече**, ausgelassen ist **гласомъ веленемъ**.

Luc. IX, 8 nach **прѣкѣ** fehlt der Zusatz **ѣдинѣ** oder **нѣкѣ**, übrigens es gibt auch griechische Texte ohne **τις** oder **ѣѣ**.

Luc. IX, 21 **запрѣти** ohne das darauf folgende **повелѣ**.

Luc. IX, 23 fehlt der Zusatz **по всѣмъ днѣмъ**.

Luc. XI, 45 ist das Wort **оучителю** ausgelassen.

Luc. XII, 28 fehlen die Worte **на селѣ**, ebenso ib. 44 **своимъ** (blos **имѣниемъ**).

Luc. XIII, 7 steht in **dobromъ**. **вскѣжѣ землѣ оупражнѣтъ**, ausgelassen ist **и** vor **землѣ**; ebenso ib. 16 fehlen die Worte **отъ жѣ**.

Luc. XV, 1 fehlt in **dobromъ**. **къ нему**, **mar.** und **zogr.** haben es entsprechend dem griechischen Texte.

Luc. XV, 5 sind die Worte **и обрѣтъ ѣ** ausgelassen, nach **обращѣтъ ѣ** folgt gleich **възлагаетъ ѣ**.

Luc. XVI, 8 fehlen die Worte **въ родѣ своемъ**.

Luc. XVII, 1 **горе же имъ же**, dem griechischen Text näher gebracht; die übrigen slavischen Uebersetzungen schreiben **горе же тому имъ же**.

Luc. XVII, 27 sind ausgelassen die Worte **и приде потопъ и погуби всѣ**.

Luc. XVIII, 9 steht nur **рече же имъ притѣчѣ снѣ** **dobromъ**, alles andere ist ausgelassen, offenbar war das der Anfang einer neuen Lection, so steht auch in **assem.** **ostrom.** **рече господѣ притѣчѣ снѣ**, dagegen ist **ostrom.** an einer anderen Stelle (**ed. Vostok. S. 239**) der Text vollständig.

Luc. XVIII, 33 vor **оубиѣтъ и** fehlt der Zusatz **бывѣше**.

Luc. XIX, 2 fehlt in **dobromъ**. **именемъ**.

Luc. XIX, 11 ist ausgelassen das Wort **мынѣхѣ** und **бжѣ**, ib. 13 **къ нимъ**, ib. 14 **его** und **сему**, ib. 15 **ты** nach **рабы**.

Luc. XIX, 31 **въ** fehlt in **dobromъ**, im griechischen Texte und den übrigen slavischen steht das Wort; ib. 40 fehlen die Worte **глаголю вамъ**; ib. 44 fehlt der Satz **и разбѣтъ та**.

Luc. XX, 33 fehlen die Worte **въ въскрѣшение оубо**, ebenso nach **кого** (statt **котораго**) fehlt **ихъ**; ib. 35 fehlt **еже отъ**.

Luc. XX, 36 sind die ausgelassenen Worte **ни смѣти по томъ могутъ** mit späterer Hand über der Zeile hinzugeschrieben.

Luc. XXI, 11 zu знаменѣ fehlt der Zusatz велик, und ib. 28 zu изъбавленіе der Zusatz ваше.

Luc. XXII, 15 се въждаахъ mit ausgelassenem Wort желаніемъ.

Luc. XXII, 20 fehlt der Zusatz ꙗже за вы пролетѣ сѧ; ib. 47 die Worte народъ и.

Luc. XXII, 71 steht nur слышахомъ отъ него statt отъ оустъ его.

Luc. XXIII, 11 statt съ вои своими steht in dobrom. nur съ своими, ib. 48 на позоръ ohne съ.

Luc. XXIV, 1 ist ausgefallen das Particip несжѣа.

Luc. XXIV, 43 in dobrom. liest man nur и ꙗкъ прѣдъ нами прочее дастъ имъ statt и въземъ прѣдъ нами ꙗстъ; dieselbe Kürzung wiederholt sich auch in assem. nik. Der griechische Text weist nach der Ausgabe Tischendorf's nirgends auf die Auslassung von λαβὼν hin, wohl aber fehlen vielfach die Worte καὶ τὰ ἐπιλοιπα ἔδωκεν αὐτοῖς, die in der slavischen Uebersetzung in ostrom. und trnov. fehlen, doch in zogr. assem. und dobrom. stehen.

Io. I, 28 fehlen in dobrom. die am Rande neu zugeschriebenen Worte об онъ полъ иердана.

Io. I, 35 die in dobrom. fehlenden Worte въ оутрѣки же днь пакы fehlen auch in assem. ostrom., sie standen eben in dem Evangeliarium, aus welchem dobrom. schöpfte, nicht.

Io. II, 15 fehlen die Worte расына пѣназы (oder пѣназа).

Io. IV, 37 fehlt der erste Theil der Antithese: ꙗко инъ есть сѣян.

Io. V, 14 fehlt das Wort ис, vielleicht ist das am Rande mit erster Hand geschriebene $\overline{\text{IS}}$ darauf zu beziehen.

Io. V, 32 fehlt die grössere Hälfte des Verses: и вѣмъ ꙗко истинно есть сѣвѣдѣтельство еже сѣвѣдѣтельствуетъ о мѣнѣ; ebenso sind ib. 36—37 ausgelassen (und am Rande neu zugeschrieben) die Worte: ꙗко ѿць ме посла и пославы ме ѿць тѣ свѣдѣтельствова ѿ мнѣ.

Io. VI, 42 sind die Anfangsworte и глаахъ ausgelassen.

Io. VI, 55 истинное пиво ohne Einschaltung oder Zufügung von есть.

Io. X, 18 statt **отъ оца моего** steht in dobrom. der Genitiv ohne **отъ**, die übrigen Texte haben die Präposition; ebenso ib. 32.

Io. X, 24 ist ausgelassen das Particip **не обвинюѣа сѧ**.

Io. X, 33 fehlt **самъ** vor **бѣ**, den Zusatz haben zogr. assem.

Io. XI, 11 fehlt **имъ** nach **гла**, so auch zogr. assem., doch ostrom. schreibt **имъ**; im Tischendorf'schen Apparat ist diese Lesart nicht verzeichnet.

Io. XI, 13 blos **о оуспении** ohne **сѣна**, das in mar. zogr. assem. steht, ebenso **сѣноу** ostrom.

Io. XI, 30 nur **ісскъ же не приде** ohne **не оу**, auch im griechischen Texte steht **οὐ** für **οὐπω** in einigen Handschriften.

Io. XI, 33 fehlt der Satz **запрѣкти дхѣу**, es steht gleich **сѧмѣти сѧ дхѣомъ**.

Io. XI, 39 nach dem zweiten **гла** fehlt **емоу** und weiter **гн** vor **оуже сѧмрѣдитъ**.

Io. XI, 54 in dobrom. **ісскъ же не ꙗвѣ ходѣше**, ausgelassen ist **къ томоу**, das in mar. zogr. assem. ostrom. steht.

Io. XII, 34 fehlt das Verbum **подобаетъ**, das die anderen Texte haben.

Io. XII, 42 fehlt **обаче оубо**.

Io. XIV, 6 ist das Wort **пжтъ** ausgelassen, es steht gleich **истина**.

Io. XIV, 11 fehlen die Worte **ли же ни**, wodurch der Sinn gestört ist.

Io. XV, 15 **оу оца** ohne **моего**, den Zusatz haben mar. zogr. assem. ostrom.

Io. XVI, 16 **къ томоу** ist ausgelassen, auch im Griechischen steht mitunter blos **οὐ** statt **οὐκέτι**.

Io. XVI, 22 **вы же печѣлѣни бѣдете** ohne **оубо нѣтъ**; im Griechischen fehlt zuweilen **οὐ**.

Io. XVII, 11 **да бѣдѣтъ** ohne **едино**, das in assem. ostrom. steht.

Io. XVIII, 17 **же раба** ausgelassen, es steht nur **гла двѣръница**.

Io. XIX, 33 **и оумерѣша** ohne **оуже**, welches die übrigen Texte haben.

Io. XX, 1 **на гробъ** wurde ursprünglich ausgelassen, es ist von späterer Hand eingetragen.

Io. XXI, 1 fehlen die Anfangsworte **по сѣмъ**, weil im Evangeliarium (z. B. in ostrom. assem.) sie nicht stehen.

Io. XXI, 15 sind ausgelassen die Worte **паче снхъ**, wie auch in einigen griechischen Texten, doch zogr. mar. assem. haben den Zusatz.

IX.

Weitere Abweichungen des Dobromir'schen Textes beruhend auf der Verschiedenheit der griechischen Lesarten: Wortfolge.

Die Verschiedenheit der Lesarten beschränkt sich nicht auf Auslassungen oder Zusätze, die meistens mit dem griechischen Originaltexte im Zusammenhang stehen. Es gibt auch Abweichungen, die in der Wortfolge schon des griechischen Textes begründet sind oder auch in der Wahl verschiedener Ausdrücke und Wendungen des griechischen Originals ihren Grund haben. Wir wollen diese zwei Fälle, die getrennt behandelt werden können, getrennt durch Beispiele beleuchten, wobei zum Text der Uebersetzung dann und wann die entsprechende griechische Parallele hinzugefügt werden soll.

Marc. IX, 32 **въпросити и** mar. zogr.: **его въпросити** dobrom., im Griech. *αὐτὸν ἐπερωτῆσαι*.

Marc. IX, 42 **добрѣ емоу есть** mar. zogr. *καλὸν αὐτῷ ἐστιν*: **добрѣ есть емоу** *καλὸν ἐστιν αὐτῷ*.

Marc. X, 21 **аще хощеши скръшенъ быти, единого еси не докончѣлъ** dobrom. zogr. *τρῶν*., nach der griechischen Reihenfolge *εἰ θέλεις τέλειος εἶναι, ἓν σε ὑστερεῖ*; dagegen mar. lässt den Hauptsatz an der Spitze stehen nach dem Vorbilde anderer griechischer Texte.

Marc. X, 30 **нынѣ въ вѣкъ сѣ** dobrom. zogr., dagegen mar.: **въ вѣкъ сѣ нынѣ**. Griechisch kann ich diesen Unterschied nicht belegen.

Marc. X, 32 **вѣ върѣ** mar. zogr.: **вѣрѣ вѣ** dobrom. Im Griech. nur *τὴν προάγων*.

Marc. X, 37 **единокъ деснѣхъ тебе садѣвѣ а доуги ошюхъ** dobrom.: assem. ostrom. mar. und zogr. setzen das Verbum ans Ende: **единокъ о деснѣхъ тебе и единокъ ошюхъ тебе садѣвѣ**. Diese Reihenfolge ist im griechischen Text die übliche.

Marc. X, 38 **пѣти чашѣ** mar. zogr. ostrom. assem.: **чѣшѣ** **пѣти** dobrom. Letztere Reihenfolge im Griechischen nicht nachgewiesen.

Marc. X, 40 **οὐготовано естъ** dobrom. zogr. assem. ostrom.: **есть** **οὐготовано** mar., trnov. **дано** **іесть**.

Marc. XI, 13 **обращетъ на нѣи чѣто** mar.: **чѣто** **обращетъ на нѣи** dobrom., обр. **чѣто на нѣи** zogr. Auch im Griechischen ist die Reihenfolge schwankend, der Dobromir'schen entspricht die übliche *εἰ ἄρα τι εὐρήσει ἐν αὐτῇ*.

Marc. XI, 29 **въпрошѣ и кзѣ вы** mar. zogr.: **въпрошѣ** **вы и азѣ** dobrom., die letzte Reihenfolge nach dem griech. *ὁμᾶς καὶ γώ*.

Marc. XII, 1 **виноградъ чловѣкъ насади** mar. zogr.: **виноградъ насади чловѣкъ** dobrom. Auch im Griechischen ist die Lesart *ἀρπέλωνα ἐφύτευσεν ἄνθρωπος* die übliche spätere.

Marc. XII, 4 **пробѣша главѣ емоу** mar.: **главѣ** **пробѣша** dobrom.

Marc. XII, 5 **ины многы** mar. zogr.: **многы** **ины** dobrom. Nach dem griech. *πολλοὺς ἄλλους*.

Marc. XII, 6 **послѣла и того къ нимъ послѣди** mar.: **посла и того послѣди къ нимъ**. Auch im Griechischen ändert *ἔσχατον* seine Stellung, bald vor bald nach *πρὸς αὐτούς*.

Marc. XII, 7 **къ себѣ рѣша** mar. zogr.: **рекоша къ себѣ** dobrom. Auch diese Variante beruht auf griechischem Vorbild.

Marc. XII, 12 statt **искаахѣ ѡти и** steht **искаахѣ егѡ ѡти и**, also **и** ist bei **ѡти** geblieben, aber nach griechischer Vorlage folgt gleich auf **искаахѣ** der Zusatz **егѡ**: *ἐζήτησεν αὐτόν*. Ibid. mar. **рече притѣчѣ: притѣчѣ рече** dobrom. Diese Reihenfolge kommt auch in einigen griechischen Texten vor.

Marc. XII, 17 **кесарова въздадите кесарови** mar. zogr.: **въздадите кесарова кесарови** dobrom. Diese Reihenfolge entspricht der später üblichen griechischen *ἀπόδοτε τὰ καίσαρος καίσαρι*.

Marc. XII, 18 **не быти въскрѣшению** mar. zogr.: **въскрѣшению не быти** dobrom., nach dem griech. *ἀνάστασιν μὴ εἶναι*.

Marc. XII, 20 **бѣ же седмѣ братиѣ** mar. zogr.: **седмѣ же братиѣ бѣ** dobrom., auch im Griech. *ἐπὶ τὰ ἀδελφοὶ ἦσαν*, wozu man nach dem Slavischen noch *δὲ* einschalten muss, das auch belegt ist.

Marc. XII, 28 **ОТЪВѢШТА ИМЪ** mar. zogr.: **ИМЪ ОТЪВѢЩІКЪ** dobrom., nach der griechischen Lesart αὐτοῖς ἀπεκρίθη. Ibid. für **ЗАПОВѢДЬ ПРѢВЪ ВЪСѢХЪ** mar. liest man dobrom. **ПРѢВЪ ВЪСѢХЪ ЗАПОВѢДИ**, nach dem griech. πρώτη πασῶν ἐντολῶν, übrigens den Genitiv ἐντολῶν finde ich bei Tischendorf nicht angeführt, dort ist nur πρώτη πασῶν ἐντολή belegt. Entsprechend dem Ausdruck des Verses 28 steht auch in v. 29 statt **ЗАПОВѢДЬ** mar.: **ВЪСѢХЪ ЗАПОВѢДИ**, hier im Griechischen belegt durch πασῶν τῶν ἐντολῶν; v. 31 **БОЛЬША СЕЮ ИНОИѦ ЗАПОВѢДИ** mar. б. **СЕИѦ ИНОИѦ** з. zogr. **БОЛЬШИ СЕЮ ИНА ЗАПОВѢДЬ** assem., **БОЛЬШИ СЕЮ ЗАПОВѢДИЮ ИНОѦ** dobrom.

Marc. XII, 34 **НИКѢТОЖЕ НЕ СЪМѢКАШЕ ЕГО КЪ ТОМОУ ВЪПРОСИТИ** mar. zogr. assem.: **НИКТОЖЕ ЕГО НЕ СМѢКАШЕ ВЪПРОСИТИ КЪ ТОМОУ** dobrom., doch im Griech. οὐδεὶς αὐτὸν ἐτόλμα ἐπερωτῆσαι οὐκέτι finde ich nicht belegt.

Marc. XII, 35 **ДѦВДѢВЪ ЕСТЬ** mar. zogr. assem.: **ІЕСТЪ ДѦВДѢВЪ** dobrom., so auch in den späteren griechischen Texten υἱὸς ἐστὶν Δαυείδ.

Marc. XII, 36 **РЕЧЕ ДѦВДЪ** mar.: **ДѦДЪ РЕЧЕ** dobrom. und zogr. (assem. ist **ДѦДЪ** ausgelassen).

Marc. XII, 37 **ЕМОУ ЕСТЬ СНЪ** mar. zogr.: **СНЪ ЕМОУ ЕСТЬ** dobrom. nach den üblichen griechischen Texten υἱὸς αὐτοῦ ἐστὶ.

Marc. XIII, 2 **ОСТАТИ СЪДЕ** mar. zogr.: **СЪДЕ ОСТАТИ** dobrom.

Marc. XIII, 4 **СЪКОНЬЧАТИ СѦ ВЪСѢ СИ** mar. zogr.: **СИ ВЪСѢ СЪКОНЬЧѢТИ СѦ** dobrom., nach dem griech. ταῦτα πάντα συντελεῖσθαι.

Marc. XIII, 5 **ДА НЕ КЪТО ПРѢКЛѢСТИТЪ ВАСЪ** mar. да не кѣто васъ прѣклѣститъ zogr.: **ДА НИКТОЖЕ ВАСЪ НЕ ПРѢКЛѢСТИТЪ** dobrom., auch im Griech. steht ὑμᾶς vor πλανήσῃ.

Marc. XIII, 6 **ВЪ МОЕ ИМѦ** mar. zogr.: **ВЪ ИМѦ МОЕ** dobrom.

Marc. XIII, 11 **НЕ ПЫЦѢТЕ СѦ ПРѢЖДЕ** mar. zogr.: **НЕ ПРѢЖДЕ ПЫЦѢТЕ СѦ** dobrom.

Marc. XIII, 14 **МРѢЗОСТЬ ОУЗЬРИТЕ** mar.: **ОУЗЬРИТЕ МРѢЗОСТЬ** zogr. dobrom., nach dem griech. ἴδητε τὸ βδέλυγμα.

Marc. XIII, 21 **РЕЧЕТЪ КЪТО ВАМЪ** mar. кѣто тѣгѣда речетъ вамъ zogr.: **КТО ВАМЪ РЕЧЕТЪ** dobrom., griech. εἰς τίς ὑμῶν εἴπη.

Marc. XIII, 24 **КЪ ТЫ ДНИ** mar. zogr.: **КЪ ДНИ ТЫѦ** dobrom., auch im Griechischen steht in vielen Texten τῶν ἡμερῶν ἐκείνων.

Marc. XIII, 26 **съ сѣлоуѣ мѣногоуѣ и сѣлоуѣ** mar. zogr.: **съ сѣлоуѣ и сѣлоуѣ многуѣ** dobrom. Auch im Griechischen begegnet die Lesart: μετὰ δυνάμεως καὶ δόξης πολλῆς.

Marc. XIII, 28 **и прозвѣнетъ лѣствѣ** mar. zogr.: **и лѣствѣ прозвѣнетъ** dobrom. Auch im Griechischen steht, wenn auch selten, τὰ φύλλα vor ἐκφύη.

Marc. XIV, 7 **имате съ собоуѣ** mar. zogr.: **съ собоуѣ имате** dobrom. ostrom. Im griechischen Texte fehlt die entsprechende Lesart.

Marc. XIV, 27 **и овѣца разбѣгнѣтъ сѣ** mar. zogr.: **и разбѣгнѣтъ сѣ овѣца** dobrom., so auch in den späteren griechischen Texten üblich τὰ πρόβατα nach διασκορπισθήσονται.

Marc. XIV, 29 **и ѡиѣ** mar. zogr.: **ѡиѣ и** mar., auch im Griechischen beide Reihenfolgen vorhanden: εἰ καὶ und καὶ εἰ.

Marc. XIV, 36 **вѣсѣ вѣзможна тебѣ сѣтъ** mar. zogr.: **вѣсѣ можна естъ тебѣ** dobrom., im Griechischen kommt auch die Lesart πάντα δυνατά (ἐστὶ) σοι vor. Ibid. **чашѣ сѣѣ отъ мене** mar. zogr.: **отъ мене чашѣ сѣѣ** dobrom. So auch in einigen griechischen Texten ἀπ' ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο.

Marc. XIV, 40 **имѣ очн** mar. zogr.: **очн имѣ** dobrom. Auch im Griechischen schwankt die Reihenfolge, das später übliche war οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῶν.

Marc. XIV, 44 **имѣте и, тѣ естъ** mar. zogr.: **тѣ ієтъ, имѣте и** dobrom., so auch im griechischen Text.

Marc. XIV, 49 **бѣхѣ вѣ васѣ оучѣ** mar. zogr. nach dem griech. ἤμην πρὸς ὑμᾶς... διδάσκων, dagegen dobrom. **оучѣ бѣхѣ съ вами** διδάσκων ἤμην μεθ' ὑμῶν.

Marc. XIV, 51 **юноша етерѣ** mar. **еднѣ етерѣ юноша** zogr. **ед. нѣкѣн юноша** dobrom., nach dem griech. εἰς τις νεανίσκος.

Marc. XIV, 56 **не бѣхѣ равна съвѣдѣтельства** mar. zogr.: **и равна съвѣдѣтельства не бѣше** dobrom. ostrom., nach dem griech. καὶ ἴσαι οἱ μαρτυρίαι οὐκ ἦσαν.

Marc. XIV, 62 **о дѣснѣ сѣдѣца** mar. zogr. ostrom.: **сѣдѣца о дѣснѣ** dobrom. Auch die griechischen Handschriften späterer Zeit schreiben καθήμενον ἐκ δεξιῶν.

Marc. XIV, 64 **повинноу быти** mar. zogr.: **быти повинна** dobrom. ostrom., nach einigen griechischen Texten εἶναι ἑνοχον.

Marc. XIV, 68 и кокоѣтъ въспѣтъ мар. коуѣтъ въспѣтъ
zogr. коуѣтъ възгласи ostrom.: и възгласи патель dobrom.

Marc. XIV, 69 видѣвъши и рабыни пакы мар. и в. и
пакы ина рабыни zogr.: и раба видѣвъши и dobrom., nach
dem griech. καὶ ἡ παιδίσκη ἰδοῦσα αὐτόν; so auch ostrom. mit пакы
am Schluss. Ibid. естъ отъ нихъ мар.: отъ нихъ естъ do-
brom. ostrom., nach dem griech. ἐξ αὐτῶν ἐστίν.

Marc. XV, 5 к томоу ничесоже не отъвѣшта мар. zogr.:
не отъвѣщѣк ничесоже dobrom.

Marc. XV, 12 пакы отъвѣштавъ рече имъ мар. πάλιν
ἀποκριθεὶς, отъвѣштавъ пакы zogr., so auch dobrom. nur mit
dem Zusatz имъ: отъвѣщѣк имъ пакы.

Marc. XV, 19 трѣстиѣ по главѣ мар. zogr.: по главѣ
трѣстиѣ dobrom. ostrom., setzt im griechischen Texte εἰς τὴν
κεφαλὴν καλάρῳ voraus.

Marc. XV, 20 да пропѣхѣтъ и мар.: да и пропѣхѣтъ
zogr. dobrom., да и распѣхѣтъ ostrom.

Marc. XV, 31 съ кѣнижѣники дроуѣтъ къ дроуѣгоу мар.
zogr. (ohne къ): дроуѣтъ къ дроуѣгоу съ кѣнижѣники dobrom.
ostrom. (nach der griechischen Wortfolge).

Marc. XVI, 13 ни тѣма же вѣрѣ ѡсѡ мар. zogr. ни
онѣма вѣрѣ ѡсѡ ostrom.: и тѣмѣ не ѡсѡ вѣрѣ dobrom.

Marc. XVI, 17 ѡзѣкѣ възглаголѣтъ новѣ мар.
ostrom.: ѡзѣкѣ новѣ възглаголѣтъ dobrom. Auch in manchen
griechischen Handschriften steht καινὰς vor λαλήσουσιν.

Luc. I, 28 къ неи анѣлъ мар. assem. ostrom.: анѣлъ къ
неи dobrom. zogr. — beides nach griechischen Vorbildern;
ebenso ib. 30 еи анѣлъ мар. zogr.: анѣлъ къ неи dobrom.
assem. анѣлъ ѡи ostrom.

Luc. I, 36 естъ еи мар. zogr. ostrom.: еи естъ assem.
dobrom.

Luc. I, 63 естъ имѡ емоу мар. zogr. assem. ostrom.: имѡ
емоу естъ dobrom.

Luc. II, 3 въси кѣждо написати сѡ въ св. гр. мар. zogr.:
въси написати сѡ кѣждо въ свѡи градѣ ostrom. dobrom., das
letztere näher zum gewöhnlichen griechischen Texte, die Reihen-
folge der beiden ältesten slavischen Texte stimmt zum Cod.
Sinaiticus, doch fehlt in diesem πάντες.

Luc. II, 5 **ОБРЪЖЧЕНЪЖЪ ЕМОУ ЖЕНОУЖЪ** mar. zogr. ostrom. assem.: **ЖЕНОУЖЪ ОБРЪЖЧЕНОУЖЪ ЕМОУ** dobrom.

Luc. II, 8 **БѢАХЪ ПАСТЫРИ** mar. zogr.: **ПАСТОУСИ БѢАХЪ** dobrom. ostrom. **ПАСТЫРИ БѢАХЪ** assem. Die letztere Wortfolge ist die übliche griechische. Ebenda **ВЪ ТОИЖДЕ СТРАНѢ** mar. zogr. assem.: **ВЪ СТРАНѢ ТОИ** dobrom., setzt den griechischen Text *ἐν τῇ χώρᾳ ταύτῃ* voraus, der auch belegt ist.

Luc. II, 11 **ДНЕСЬ СПСѢ** mar. zogr. ostrom.: **СПСѢ ДНЕСЬ** dobrom.

Luc. II, 15 **АНГЛИ НА НБО** mar.: **НА НБО АНГЛИ** ostrom. dobrom. Beide Wortfolgen im Griechischen belegt, die letztere wird bevorzugt. Ebenda **СЪКАЗА НАМЪ ГЪ** mar.: **ГЪ СЪКАЗА НАМЪ** dobrom. ostrom. zogr. assem. und im griechischen Text auch so üblich.

Luc. II, 20 **ВИДѢША И СЛЫШАША** mar.: **СЛЫШѢША И ВИДѢША** dobrom. ostrom. zogr. assem. Auch im Griechischen diese Wortfolge.

Luc. II, 23 **ЕСТЬ ПИСАНО** mar. ostrom. zogr. assem.: **ПИСАНО ІЕСТЬ** dobrom.

Luc. II, 25 **ЕМОУЖЕ ИМА** mar. zogr. assem. ostrom.: **ИМА ЕМОУ** dobrom.

Luc. II, 44 **ПРИДЕТЕ ПѢТЬ** (corrigirt zu **ПЖТЬ**) **ДНЕ** (früher war **ДНЕН**) mar., ähnlich zogr. **ПЖТЬ-ДНИИ** (mit Correcturen), dagegen **ИДОСТА ДНЕИ ПЖТЬ** dobrom., **ДНИИ ПЖТЬ** assem., **ДНЕ ПЖТЬ** ostrom. Im Griechischen beide Wortfolgen *ἡμέρας ὀδδὼν* und *ὀδδὼν ἡμέρας* belegt.

Luc. III, 1 **ГАЛИЛЕУЖЪ ИРОДОУ** mar. zogr. ostrom. **ИРОДОУ ГАЛИЛЕУЖЪ** dobrom. Auch im Griechischen ist diese Wortfolge belegt.

Luc. III, 8 **ГЛАТИ ВЪ СЕБѢ** mar. zogr. assem. ostrom.: **ВЪ СЕБѢ ГЛАТИ** dobrom. Ebenda: **ОТЪ КАМЕНИѢ СЕГО ВЪЗДВИГНѢТИ** mar. zogr. assem. ostrom.: **ВЪЗДВИГНѢТИ ОТЪ КАМЕНИѢ СЕГО** dobrom.

Luc. IV, 8 **ИС РЕЧЕ ЕМОУ** mar., **РЕЧЕ ЕМОУ ІССѢ** dobrom. Auch im griechischen Texte dieselbe Variante. Vergl. ib. 12 **ИС РЕЧЕ ЕМОУ** mar.: **РЕЧЕ ЕМОУ ІССѢ** dobrom. Ebenso im griechischen Texte.

Luc. IV, 14 **ПО ВСЕИ СТРАНѢ О НЕМЪ** mar.: **О НЕМЪ ПО ВСЕИ СТРАНѢ** dobrom. Der griechische Text bestätigt die erste Lesart.

Luc. IV, 27 **бѣахъ прокажени** mar. ostrom. assem. (nur assem. **бѣша**): **прокажени бѣша** dobrom.

Luc. IV, 28 **крости въси** mar.: **въси крости** zogr. dobrom. assem., **въси кростиѣ** ostrom.

Luc. IV, 33 **имы дѣхъ бѣса нечста** mar. им. д. **бѣсѣ нечистѣ** zogr., assem. **блос имы бѣсѣ нечистѣ**; ostrom. **имы доуха нечста**, dobrom. **дѣхъ имы нечистѣ**. Die griechischen Texte bestätigen nur die beiden ersten Lesarten.

Luc. IV, 40 **болаштаѣа неджгы** mar. zogr.: **неджгы болаштаѣа** dobrom.

Luc. IV, 41 **вѣдѣахъ хѣ самого сжшта** mar. zogr. (nur **гѣ** statt **хѣ**): **вѣдѣахъ і самого сжща хѣ** dobrom. Diese Reihenfolge ist auch griechisch nachweisbar; dem slavischen Particip **сжшта** entspricht im Griechischen der Infinitiv *εἶναι*.

Luc. V, 3 **оучаше ис кораблѣ народы** mar. zogr. ostrom.: **ис кораблѣ оучаше народы** dobrom. assem. Auch im Griechischen kommt die Lesart *ἐκ τοῦ πλοίου ἐδίδασκεν τοὺς ὄχλους* vor.

Luc. V, 5 **не ѡсомѣ ничесоже** mar. **не ѡхомѣ ничьсоже** zogr. assem.: **ничесоже не ѡхомѣ** dobrom. ostrom.

Luc. V, 10 **чловѣкы бждеши ловѣ** mar. zogr. ostrom.: **бждеши чловѣкы ловѣ** dobrom. assem. Auch der griechische Text kennt solche Lesart.

Luc. V, 13 **проказа отиде** mar. zogr.: **отиде проказа** dobrom. Auch im griechischen Texte beide Wortfolgen nachweisbar.

Luc. V, 15 **паче слово** mar. zogr.: **слово паче** dobrom. Auch im griechischen Texte beides.

Luc. V, 18 **на одрѣ носаште** mar.: **носаще на одрѣ** zogr. assem. dobrom. ostrom.

Luc. V, 21 **естѣ съ** mar. zogr. assem.: **съ іестѣ** dobrom. ostrom. Im Griech. *τίς οὗτος* neben *τίς ἐστὶν οὗτος*.

Luc. V, 29 **велне левѣни емоу** mar. assem. **велико левѣни емоу** zogr. ostrom.: **емоу велне левѣни** dobrom. Im Griechischen beides nachweisbar.

Luc. V, 34 **женихъ естѣ съ ними** mar. zogr.: **женихъ съ ними естѣ** dobrom.; ib. 35 **отъ нихъ женихъ** mar. zogr.: **женихъ отъ нихъ** dobrom.

Luc. VI, 3 **ис рече къ нимѣ** mar. zogr. ostrom.: **къ нимѣ рече ісскъ** dobrom. Auch im griechischen Texte beides; ebenda

съ нимъ вѣлаѹж mar. ostrom. assem.: вѣлѹж съ нимъ zogr. dobrom.

Luc. VI, 6 чловѣкъ тоу mar. zogr. assem. ostrom.: тоу члвкъ dobrom. Beide Lesarten auch im Griechischen. Ebenda деснаа емоу mar. д. его zogr.: его деснаѣк dobrom. емоу вѣ деснаѣк assem. іемоу деснаа ostrom.

Luc. VI, 26 рекѹтъ добрѣк mar.: добрѣк рекѹтъ zogr. добро рекѹтъ dobrom. Auch im griechischen Texte beides nachweisbar.

Luc. VI, 37 и не сѹдите да не сѹдѹтъ вамъ, не осѹждѹте да не осѹдѹтъ васъ mar. zogr.; andere Reihenfolge in dobrom.: и не осѹждѹте да не осѹдѹтъ васъ ни сѹдите да не сѹдѹтъ вамъ.

Luc. VII, 10 вѣ домъ посѣланин mar. ostrom. assem. zogr. (nur hat zogr. sing. посѣланы): посланин вѣ домъ dobrom. Beide Lesarten auch im griechischen Texte belegt.

Luc. VII, 12 отъ града steht in dobrom. am Ende nach съ неѹ: zogr. mar. assem. ostrom. setzen отъ града nach народъ, so auch die meisten griechischen Texte.

Luc. VII, 21 мѣногѣмъ слѣпомъ mar. zogr.: слѣпыимъ мѣногѣмъ dobrom. nach dem Griechischen.

Luc. VII, 32 сѣдѹщемъ на трѣжништѹхъ mar. zogr.: на трѣжнищѹхъ сѣдѹщемъ dobrom., näher dem griechischen τοῖς ἐν ἀγορᾷ καθημένοις.

Luc. VII, 38 задн при ногоу его mar. zogr. assem. ostrom.: при ногоу его съ задн dobrom.

Luc. VII, 39 би былъ пророкъ mar. zogr. assem. ostrom.: би пророкъ былъ dobrom.

Luc. VII, 44 омочи нозѣ мои mar. zogr. assem. ostrom.: нозѣ мои намочи dobrom.

Luc. VII, 46 нозѣ мои мироѹ помаза mar.: мироѹ помаза нозѣ мои zogr. assem. ostrom. dobrom. Die letztere Lesart ist nach dem griechischen Texte.

Luc. VIII, 4 градѹщемъ отъ всѣхъ градъ къ немоу mar. zogr. и отъ градъ приходящѹхъ къ немоу dobrom. Im Griech. τῶν κατὰ πόλιν ἐπιπορευομένων πρὸς αὐτόν.

Luc. VIII, 8 на земн добрѣк mar. zogr. assem. ostrom.: на добрѣк земн dobrom.

Luc. VIII, 21 **слышаште слово божие** mar. zogr. assem. ostrom.: **слово божие слышаште** dobrom., näher dem griechischen Texte.

Luc. VIII, 30 **има естъ** mar. zogr. ostrom. assem. ὄνομα ἐστὶν: **естъ има** dobrom. ἐστὶν ὄνομα.

Luc. VIII, 42 **вѣ моу** mar. zogr. ostrom.: **моу вѣ** dobrom. assem.

Luc. VIII, 52 **рыдаахъ . . . и плакаахъ сѧ** mar. zogr. assem. ostrom.: **плакаахъ же сѧ и рыдаахъ** dobrom.

Luc. VIII, 54 **всѧ вонъ** mar. zogr.: **вонъ всѧ** dobrom. assem. ostrom. Auch im griechischen Texte ähnliche Umstellung nachweisbar.

Luc. IX, 10 **отиде единъ** mar. zogr.: **едины отиде** dobrom., **на мѣсто поусто** mar. zogr.: **на поусто мѣсто** dobrom. Auch im griechischen Texte kommt dieser Stellenwechsel vor.

Luc. IX, 13 **имъ вы** mar. zogr.: **вы имъ** dobrom., **рыбоу двою** mar. zogr.: **двою рыбоу** dobrom. — beides auch in griechischen Texten belegbar; **мы шедъше въ всѧ люди сѧ коупимъ** mar. zogr.: **шетъше мы коупимъ въ всѧ люди сѧ** dobrom., so näher dem griechischen Texte.

Luc. IX, 30 **съ нимъ глѣжша** mar. zogr. ostrom.: **глѣшѧ съ нимъ** dobrom.

Luc. IX, 40 **да ижденжтъ и** mar. zogr. ostrom.: **да и ижденжтъ** dobrom.

Luc. IX, 48 (**аште**) **примлетъ ма** mar.: **мене приметъ** dobrom. **ма пр.** zogr., so im griechischen Text: ὅς ἄν ἐμὲ δέξῃται, doch kommt auch δέξῃται ἐμὲ vor.

Luc. IX, 58 **подъклони́ти главы** mar.: **главы потъклони́ти** dobrom. **главы подъклони́ти** zogr. assem. ostrom., die letztere Wortfolge nach dem griechischen Text.

Luc. XII, 19 **лежаште на лѣта мѣнога** mar. zogr. assem.: **лежашѧ на многа лѣта** dobrom. ostrom.

Luc. XV, 8 **имашѧ десяти драгмъ** mar. zogr.: **драгмъ имашѧ десяти** dobrom. nach der griechischen Reihenfolge.

Luc. XVI, 11 **не бысте вѣрѧни** mar. zogr.: **вѣрѧни не бысте** dobrom. assem. ostrom. nach dem griechischen Texte.

Luc. XVI, 15 **въ чловѣцѣхъ високо** mar. zogr. assem.: **высоко въ члвцѣхъ** dobrom., **прѣдъ чловкы високо** ostrom.

Luc. XVIII, 2 бѣ единѣ mar. бѣ етерѣ zogr. assem.: етерѣ бѣ dobrom., нѣкын бѣ ostrom.; τις ἕν im griechischen Texte.

Luc. XVIII, 19 единѣ бѣ mar. zogr. assem. ostrom.: бѣ единѣ dobrom.

Luc. XIX, 11 нмѣ се mar. zogr.: се нмѣ dobrom.

Luc. XIX, 16 придѣла десѣть мѣнасѣ mar.: десѣть придѣла манасѣ dobrom., dieselbe Reihenfolge auch zogr. assem.

Luc. XIX, 48 дрѣжаахѣ сѣ его послоушаѣште mar. дрѣж. сѣ посл. его zogr. trnov.: послюшахѣ его и дрѣжѣхѣ сѣ его dobrom. Eine der letzteren Reihenfolge entsprechende Lesart findet man im kritischen Apparat Tischendorf's nicht.

Luc. XX, 44 емоу естѣ сынѣ mar.: сынѣ емоу естѣ dobrom. zogr. trnov. Auch im griechischen Text beide Wortfolgen.

Luc. XXIII, 15 сѣтворено естѣ о немѣ mar. zogr.: сѣтворено о немѣ естѣ dobrom.

Luc. XXIII, 22 показавѣ ꙗко оубо отѣпоуштѣ mar., zogr. ohne ꙗ: показавѣ оубо отѣпоуцѣ и dobrom., die Lesart mit αὐτόν zu Ende kommt auch im griechischen Text vor.

Luc. XXIII, 27 мѣногѣ народѣ mar. zogr.: народѣ мѣногѣ dobrom., auch im Griechischen steht in einigen Texten πολλὸ nach πλῆθος.

Luc. XXIII, 32 дѣва зѣлодѣѣ mar. assem.: злодѣѣ два dobrom. ostrom., auch zogr. so und einige griechische Texte, darunter der sinaitische, schreiben δύο nach κακοῦργον.

Luc. XXIII, 40 боиши сѣ бога mar. zogr. assem. ostrom.: бога боиши сѣ dobrom.

Luc. XXIII, 45 и помрѣче слѣньце mar.: слѣньцю мрѣкѣшю zogr. assem., сл. помрѣкѣшоу dobrom. сл. омрѣкѣшоу ostrom. trnov.

Luc. XXIII, 51 сѣ не бѣ zogr.: не бѣ сѣ dobrom.

Luc. XXIV, 10 марѣѣ магдалини mar. zogr. assem.: магдалини марѣѣ dobrom. ostrom. Diese Reihenfolge nahm Tischendorf in seinen Text auf.

Luc. XXIV, 15 идѣашѣ сѣ нима mar. zogr. assem. ostrom.: сѣ нима идѣашѣ dobrom.

Luc. XXIV, 29 юже дѣнь mar. assem.: дѣнь оубо dobrom.

Іо. I, 31 азъ придѣ мар.: придѣ азъ zogr. assem. dobrom. ostrom., diese Reihenfolge ist die üblichere.

Іо. I, 33 крѣститѣ въ водѣ мар. zogr. assem. ostrom.: въ водѣ крѣститѣ dobrom.

Іо. I, 40 и прѣбывѣ оу него мар. ostrom., и бѣствѣ оу него assem.: и оу него прѣбывѣ assem. dobrom. Die letzte Reihenfolge üblicher im griechischen Texte. Ibid. година бѣ мар. г. же бѣ zogr. ostrom.: бѣ же година zogr. dobrom.

Іо. I, 50 ты еси цѣрь изрѣкѣ мар. ostrom.: ты цѣрь іеси изрѣкѣ dobrom. zogr. assem.

Іо. II, 1 бракѣ бѣствѣ мар. zogr. ostrom., бракъ бѣшѣ assem.: бѣствѣ бракѣ dobrom.

Іо. II, 9 вина бѣвѣшѣлаго мар. zogr. ostrom.: бѣвѣшѣе вино dobrom.

Іо. II, 12 не мѣногы дѣни прѣбывѣшѣ мар. assem., ostrom. zogr. ebenso, nur прѣбывѣствѣ: прѣбывѣшѣ не мѣногы дѣни dobrom. Diese Reihenfolge ist die übliche griechische; ib. 14 овѣцѣ и волѣ мар. zogr. assem.: волѣ и овѣцѣ dobrom. ostrom. Diese Reihenfolge bei Tischendorf.

Іо. II, 15 дѣскѣ опрѣкрѣже мар. zogr. ostrom., д. испрѣкрѣже assem.: испрѣкрѣже дѣскѣ dobrom.

Іо. II, 23 его знаменѣк dobrom.: знаменѣк его zogr. mar. Das letzte auch im Griechischen belegt.

Іо. III, 2 знаменѣи сѣхѣ мар. zogr. assem. ostrom.: сѣхѣ знаменѣи dobrom.; ib. не бѣдѣствѣ бѣ сѣ нимѣ мар. zogr. ostrom. assem.: бѣ не бѣдѣствѣ сѣ нимѣ dobrom.

Іо. III, 16 бѣ възлюбѣи мар. assem.: възлюбѣи бѣ dobrom. ostrom.

Іо. III, 19 ихѣ дѣла зѣла мар. ostr.: дѣла ихѣ зѣла dobrom. assem.

Іо. IV, 21 вѣкрѣ ими ми мар.: вѣкрѣ ми ими dobrom. zogr. assem. ostrom.

Іо. IV, 44 не имѣствѣ чѣсти мар. н. н. чѣсти zogr.: чѣсти не имѣствѣ dobrom., so nach dem griechischen Text.

Іо. IV, 53 и весь домѣ его мар.: и домѣ его весь zogr. assem. dobrom. ostrom.

Іо. V, 5 тоу єдинѣк мар., тоу єтерѣк zogr. assem.: єтерѣк тоу dobrom. єдинѣк тоу ostrom.

Io. V, 18 **искаахъ паче юден его оубити** mar. **паче искахъ его юден оубити** zogr., **паче искахъ оубити и** assem.: **паче искаахъ его юден оубити** dobrom. ostrom. Die letzte Reihenfolge stimmt mit dem griechischen Texte der Tischendorf'schen Redaction überein.

Io. V, 19 **о севѣ творити** mar.: **творити о севѣ** zogr. dobrom. assem. ostrom., so auch im griechischen Texte beide Wortfolgen nachweisbar.

Io. V, 38 **тѣ посла** mar. zogr. assem. ostrom.: **посла тѣ** dobrom.

Io. V, 39 **въ нихъ имѣти** mar. zogr. ostrom.: **имѣти въ нихъ** dobrom. assem.

Io. VI, 14 **знамение еже сътвори** mar. zogr. ostrom., plur. **знамениѣ ꙗже творѣаше** assem.: **еже сътвори знамение** dobrom. näher der griechischen Reihenfolge $\delta \epsilon \pi \omicron \lambda \eta \sigma \epsilon \sigma \eta \mu \epsilon \iota \omicron \nu$.

Io. VI, 17 **не оу бѣ пришеахъ къ нимъ ис** mar. zogr.: **не оу бѣ къ нимъ пришеахъ ис** dobrom. assem. ostrom.; im griechischen Texte beide Lesarten.

Io. VI, 50 **аште отъ него кто ꙗстъ** mar.: **аште кѣто отъ него ꙗстъ** zogr. assem. ostrom., **кѣто отъ него сынъ ꙗстъ** dobrom., die letzte Reihenfolge im griechischen Texte.

Io. VI, 52 **дати пакътъ своѣ ꙗсти намъ** mar. д. п. с. **намъ ꙗсти** zogr.: п. св. **дати намъ ꙗсти** assem. ostrom. dobrom., die letzte Lesart nach der griechischen Wortfolge $\tau \eta \nu \sigma \acute{\alpha} \rho \kappa \alpha \alpha \upsilon \tau \omicron \upsilon \delta \omicron \upsilon \nu \alpha \iota \eta \mu \acute{\iota} \nu \varphi \alpha \gamma \epsilon \acute{\iota} \nu$.

Io. VI, 60 **его слоушати** mar. zogr. assem. ostrom.: **послоушати его** dobrom. Auch im griechischen Texte ist die Reihenfolge $\acute{\alpha} \kappa \omicron \upsilon \beta \epsilon \acute{\iota} \nu \alpha \upsilon \tau \omicron \upsilon$ vertreten, doch selten.

Io. VII, 4 **въ таниѣ ничесоже** mar. zogr. assem.: **ничесоже въ таниѣ** dobrom. ostrom. Die Lesart $\tau \iota \epsilon \nu \chi \rho \upsilon \pi \tau \omicron \nu$ ist von Tischendorf in den Text aufgenommen, doch kommt auch die andere vor.

Io. VII, 18 **нѣстъ неправды въ немъ** mar. zogr. assem.: **неправды въ немъ нѣстъ** dobrom. ostrom. Diese Lesart auch im griechischen Text.

Io. VII, 44 **и ѡти** mar.: **ѡти и** zogr. assem. dobrom. ostrom., so auch im griech. $\pi \acute{\alpha} \sigma \alpha \iota \alpha \upsilon \tau \omicron \nu$.

Io. VII, 50 **къ нимъ никодимъ** mar.: **никодимъ къ нимъ** zogr. assem. dobrom. ostrom. Diese Reihenfolge ist im Tischendorf'schen Texte.

Io. VIII, 23 нѣсмъ отъ сего мира mar. zogr. assem.: отъ сего мира нѣсмъ dobrom. ostrom.

Io. IX, 27 хоштеѣ пакы mar.: пакы хоштеѣ zogr. dobrom. assem. Im griechischen Texte beide Reihenfolgen belegt. Ostrom. schreibt чѣто ѿще хош.

Io. IX, 32 кто отврѣзе mar. zogr. assem.: отврѣзе кто dobrom. ostrom. nach dem griech. ἡνοιξέν τις.

Io. IX, 35 ты вѣроуши ли mar. zogr. assem. ostrom.: вѣроуши ли ты dobrom.

Io. X, 10 да оукрадетъ и оубнетъ и погубитъ mar. zogr. assem. ostrom.: да оубнетъ и оукрадетъ и погубитъ dobrom.

Io. X, 31 и побнѣтъ mar. zogr. assem. ostrom.: побнѣтъ и dobrom., nach der griechischen Reihenfolge.

Io. X, 32 на мѣ метете mar. assem. н. м. мештете zogr. ostrom.: мештете на мѣ dobrom. nach dem griech. λιθάξετε μέ.

Io. XI, 8 каменнемъ побити иудей mar. zogr. ostrom.: иудей каменнемъ побити dobrom. assem.; die erstere Wortfolge ist im griechischen Texte die üblichere.

Io. XI, 10 нѣстъ свѣта о немъ mar.: свѣта нѣстъ о немъ zogr. assem. ostrom. свѣтъ нѣстъ о немъ dobrom. τὸ φῶς οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ.

Io. XI, 13 ис же рече о смръти его mar. zogr.: гла же ис о смръти его dobrom. рече же ис. о с. его ostrom., вѣшта же ис. о с. его assem. Die griechische Lesart beginnt auch mit εἰρήκει δὲ.

Io. XI, 44 ногама и ржкама mar. zogr. ostrom.: ржкама и ногама dobrom. assem. Auch die griechischen Texte haben beide Wortfolgen.

Io. XI, 47 члвкъ съ знамениѣ мѣнога mar. zogr. assem. ostrom.: сѣи члвкъ многа знамениѣ dobrom. Die letztere Wortfolge auch im Text Tischendorf's, nur πολλά ποιεῖ σημεῖα.

Io. XI, 52 не тѣкъмо за люди mar. zogr. assem. ostrom.: не за люди токмо dobrom., so im griechischen Texte.

Io. XI, 54 въ ефремъ нарицаемъ градъ mar. zogr. assem. ostrom.: въ градъ нарицаемъ ефремъ dobrom. Die griechische Lesart entspricht der erst citirten Wortfolge.

Io. XI, 56 мѣнитъ вамъ mar. zogr.: вамъ мѣнить dobrom. Im Griechischen beides nachweisbar.

Io. XII, 8 **съ собоѣ вѣсѣгда имате** mar. **вѣсѣгда имате съ собоѣ** assem.: **вѣсѣдѣга съ собоѣ имате** dobrom. zogr. ostrom. Die griechische Reihenfolge entspricht am nächsten der Lesart assem.

Io. XII, 11 **мѣнози его ради идѣахѣ юден** mar. zogr. ostrom., **м. е. р. н. отъ юден** assem.: **мнози юден прихѣдѣахѣ его ради** dobrom. Dem griechischen Text am nächsten steht die Lesart assem.

Io. XII, 26 **аште кто мѣнѣ слоужитѣ** mar. zogr. assem. ostrom.: **аше мѣнѣ слоужитѣ кто** dobrom. Die letzte Reihenfolge ist in späteren griechischen Texten die übliche.

Io. XII, 38 **да събѣдетѣ сѧ слово исанѧ прѣка** mar. assem. **да събѣджтѣ сѧ словеса ис. пр.** zogr.: **да слово исанѧ прѣка испълнитѣ сѧ** dobrom. Letzte Reihenfolge fand in den Text Tischendorf's Aufnahme.

Io. XIII, 11 **есте чисти** mar. zogr.: **чисти есте** assem. dobrom. ostrom. So wie die letztere Reihenfolge lautet auch der griechische Text.

Io. XIII, 13 **оучителѣ и гѧ** mar. zogr. assem. ostrom.: **гѣ и оучителѣ** dobrom. Auch im Griechischen ist die letztere Reihenfolge nachweisbar.

Io. XIII, 18 **да кѣнигы събѣджтѣ сѧ** mar. zogr.: **да събѣдетѣ сѧ писанѣ** dobrom. Die letztere Lesart ist auch im griechischen Text nachweisbar; *ibid.* **въздвигне на мѧ прѣльщенне свое** mar. **въздвигнетѣ на мѧ патѣ своеѣ** zogr.: **възвелчналѣ юсть ковѣ свои на мѧ** dobrom. Im Griech. nur *ἐπ' ἐμὲ τὴν πτέρυν αὐτοῦ.*

Io. XIV, 2 **идѣ оуготовати** mar. zogr. assem. nach dem griech. *πορεύομαι ἐτοιμάσαι*, dagegen dobrom. **идѣ и оуготовѧхѣ.**

Io. XIV, 12 **сѣтворитѣ сѧхѣ** mar. **творитѣ сѧхѣ** zogr.: **сѧхѣ сѣтворитѣ** dobrom. ostrom., die letzte Reihenfolge entspricht der üblichen griechischen Lesart.

Io. XIV, 30 **сего мира нѣнѧзѣ** mar. zogr. ostrom.: **кѣнѧзѣ мира сего** dobrom. Beide Reihenfolgen im griechischen Text nachweisbar.

Io. XV, 5 **сѣтворитѣ плодѣ мѣногѣ** mar. zogr. assem. ostrom.: **многѣ плодѣ принесетѣ** dobrom. Die griechische Vorlage befürwortet die erste Wortfolge.

Io. XV, 10 **ВЪ ЕГО ЛЮБѢВН** mar. zogr. assem. ostrom.: **ВЪ ЛЮБѢВН ЕГО** dobrom.. Im Griech. αὐτοῦ ἐν τῇ ἀγάπῃ.

Io. XV, 15 **НЕ ГЛѢЖ ВАСЪ РАБЪ** mar. assem. ostrom. **НЕ ГЛѢЖ ВАМЪ РОБЪ** zogr.: **ВАСЪ НЕ ГЛѢЖ РАБЪ** dobrom. Die letztere Wortfolge ist in dem späteren griechischen Texte üblich.

Io. XVI, 7 **АЗЪ ИДЖ** mar. zogr. assem. ostrom.: **ИДЖ АЗЪ** dobrom.; **АЩЕ НЕ ИДЖ АЗЪ** mar. zogr. assem.: **АЩЕ АЗЪ НЕ ИДЖ** dobrom.

Io. XVII, 3 **ВѢЧЬНЫИ ЖИВОТЪ** mar. zogr.: **ЖИВОТЪ ВѢЧЬНЫИ** dobrom. assem. ostrom.

Io. XVII, 4 **АЗЪ ПРОСЛАВИХЪ ТѦ** mar. zogr. assem. ostrom.: **АЗЪ ТѦ ПРОСЛАВИХЪ** dobrom., griech. ἐγὼ σε ἐδόξασα.

Io. XVII, 10 **ПРОСЛАВИХЪ СѦ** mar. zogr. assem. δεδόξασμαι: **ПРОСЛАВИ МѦ** dobrom. ἐδόξασάς με.

Io. XVII, 12 **ДА СЪБЖДЕТЬ СѦ КЪНИГЪ** mar. assem. ostrom.: **ДА СЛОВО ПИСАННОЕ СЪБЖДЕТЬ СѦ** dobrom., griech. ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ.

Io. XVIII, 10 **ИМЪ НОЖЪ ИЗВЛѢЧЕ И** mar. zogr. assem. ostrom.: **ИЗВЛѢЧЕ НОЖЪ** (ohne **ИМЪ**) dobrom., die erste Lesart entspricht den griechischen Texten ἔχων μάχαιραν εἴλκυσεν αὐτήν.

Io. XVIII, 27 **ПЕТРЪ ОТЪВРѢЖЕ СѦ** mar. zogr. assem. ostrom.: **ОТВРѢЖЕ СѦ ПЕТРЪ** dobrom. Die letzte Lesart wird im Griechischen bevorzugt.

Io. XVIII, 30 **АШТЕ НЕ БИ БЫЛЪ СЪ ЗЪЛОДѢКН** mar. zogr. ostrom. **АШТЕ НЕ БИ СЪ БЫЛЪ ЗЪЛОДѢКН** assem.: **АЩЕ НЕ БИ ЗЪЛОДѢКН БЫЛЪ** dobrom.

Io. XVIII, 31 **НЕ ДОСТОИТЪ НАМЪ** mar.: **НАМЪ НЕ ДОСТОИТЪ** zogr. dobrom. assem. ostrom. Die letztere Wortfolge auch im griechischen Texte.

Io. XVIII, 33 **ПАКЪ ПИЛАТЪ ВЪ ПРЕТОРѢ** mar. zogr. assem. ostrom.: **ВЪ ПРИТОРѢ ПАКЪ ПИЛАТЪ** dobrom. Letztere Lesart im griechischen Text.

Io. XIX, 29 **ПЛѢНЪ ОЦѢТА** mar. zogr. assem. ostrom.: **ОЦѢТА ПЛѢНЪ** dobrom.

Io. XIX, 31 **ГОЛѢКНИ НХЪ** mar. zogr. assem. ostrom.: **ИМЪ ГОЛѢКНИ** dobrom., griech. αὐτῶν τὰ σκέλη.

Io. XXI, 5 **ЕДА ЧКТО СЪНѢДНО ИМАТЕ** mar. zogr. ostrom.: **ИМАТЕ ЛИ ЧКТО СЪНѢДНО** assem. dobrom. Griechischer Text befürwortet die erste Lesart.

X.

Abweichungen des Dobromir'schen Textes, hervorgegangen aus anderen Verschiedenheiten griechischer Lesarten oder aus willkürlichen Aenderungen.

Es gibt Varianten, die noch bloß in der Auslassung oder dem Zusatz (s. Cap. VIII) und auch nicht in der veränderten Wortfolge (s. Cap. IX) bestehen, sondern auf Abweichungen anderer Art, die meistens im griechischen Original ihr Vorbild haben, beruhen. Derartige Fälle sollen hier unter einem zusammengefasst und der Reihe nach aufgezählt werden.

Marc. X, 43 **НЕ ТАКОЖДЕ БЪДН** mar. entspricht der griechischen Lesart οὐχ οὕτως δὲ ἔσται, dagegen **НЕ ТАКОЖДЕ ЖЕ ЕСТЬ** dobrom. zogr. assem. ostrom. dem griechischen Texte οὐχ οὕτως δὲ ἐστὶν, der für den besser begründeten gilt.

Marc. X, 46 ist **ПРИДЪ** mar. zogr. ersetzt durch **ПРИХОДАТЬ** dobrom., wörtlich näher dem griech. ἔρχονται.

Marc. X, 49 **ВЪЗГЛАСИТИ** mar. entspricht dem griech. φωνηθῆναι, dagegen **ВЪЗГЛАСИТЕ** dobrom. zogr. nik. dem griech. φωνήσατε.

Marc. XI, 24 **ПРИЕМАЕТЕ** mar. zogr. gibt das griech. λαμβάνετε wieder und **ПРИИМАЕТЕ** dobrom. ostrom. nik. das griech. λήψετε (λήψεσθε).

Marc. XI, 31 **КЪ СЕБ'К** mar. zogr., griech. πρὸς ἑαυτούς, dagegen **ВЪ СЕБ'К** dobrom. griech. ἐν ἑαυτοῖς.

Marc. XI, 32 **БО'КАХЪ СѦ ЛЮДИИ** mar. zogr.: ἐφοβοῦντο τὸν λαόν; **БОИМЪ СѦ НАРОДА** dobrom.: φοβούμεθα.

Marc. XI, 32 **ѠККО ПРРКА** mar. zogr.: griech. ὡς προφήτην, dagegen **ѠККО И ПРРКЪ Б'К** dobrom. ὅτι προφήτης ἦν.

Marc. XII, 2 **ОТЪ ПЛОДЪ** mar. zogr. ἀπὸ τῶν καρπῶν; **ОТЪ ПЛОДА** dobrom.: ἀπὸ τοῦ καρποῦ.

Marc. XII, 3 **ОНИ ЖЕ ЕМЪШЕ** mar.: οἱ δὲ λαβόντες; **И ИМЪШЕ** dobrom. zogr. nik.: καὶ λαβόντες. Ebenso XIV, 19 **ОНИ ЖЕ НАЧА-**
СА mar. zogr.: οἱ δὲ ἤρξαντο; **И НАЧАШЪ** dobrom. καὶ ἤρξαντο (in den griech. Texten ohne καὶ).

Marc. XII, 13 ist in dobrom. und zogr. das richtige **ПРО-**
ДНАНЪ, dagegen minder genau mar. **ПРОДН'КНЪ**.

Marc. XII, 18 **и въпросиша** mar. nach dem griech. ἐπηρώτησαν: **въпрашахъ** dobrom. zogr. nach dem griech. ἐπηρώτων.

Marc. XII, 33 ist **и еже любити** dobrom. (ebenso assem. zogr.) richtige Uebersetzung des griech. καὶ τὸ ἀγαπᾶν statt des ungenaueren **и нже любитъ** mar. Es handelt sich um die zweite Stelle im Vers.

Marc. XII, 37 **и како** nach dem griech. καὶ πῶς mar. zogr.: **и отъ кждоу** dobrom. assem. nach dem griech. καὶ πόθεν.

Marc. XIV, 62 **съ облакы нѣсскыими** mar. zogr. ostrom. nach dem griech. μετὰ τῶν νεφελῶν: **на облацѣхъ нѣскыныхъ** dobrom. nach dem griech. ἐπὶ τῶν νεφελῶν.

Marc. XV, 14 **възъпиша** mar. zogr. ἔκραξαν: **въпиѣхъ** dobrom. ἔκραζον.

Marc. XV, 24 **раздѣлише-меташа** mar. zogr. entspricht dem griech. Text διεμερίσαντο βάλλοντες nicht so genau, wie dobrom. **раздѣлиша метажице**, so auch assem. ostrom.

Marc. XVI, 17 ist in dobrom. richtiger **въкровавшиимъ** τοῖς πιστεύουσιν, so auch assem. ostrom., als **въкроуѣштимъ** mar.

Luc. I, 15 **прѣдъ гмъ** ἐνώπιον κυρίου mar.: **прѣдъ бмъ** ἐνώπιον θεοῦ zogr. assem. dobrom.

Luc. I, 22 **къ людемъ** mar. ostrom. assem. ist ungenau statt **къ нимъ** dobrom. assem., im Griech. αὐτοῖς.

Luc. I, 29 **видѣвъши** mar. ostrom. assem. ἰδοῦσα: **слышѣвъши** dobrom. zogr. ἀκούσασα.

Luc. I, 77 **грѣховъ ихъ** mar. nach griech. ἁμαρτιῶν αὐτῶν: **грѣхъ нашихъ** dobrom. zogr. nach dem griech. ἁμ. ἡμῶν.

Luc. V, 3 **отъ кораблю** τῶν πλοίων mar. assem. ostrom. zogr.: **(единъ) корабль** πλοῖον dobrom.

Luc. V, 6 **протръзаше же сѧ мръжа** mar. nach dem griech. τὸ δίκτυον: **протръзахъ же сѧ мръжа** dobrom. zogr. assem. ostrom. nach dem griech. τὰ δίκτυα.

Luc. V, 7 **и приѣхъ** mar. assem. **придоша** zogr. ostrom. nach dem griech. ἦλθον: **и пришестьше** dobrom. nach dem griech. καὶ ἐλθόντες.

Luc. V, 8 **къ колѣнома** mar. zogr. assem. ostrom. nach dem griech. τοῖς γόνασιν, dagegen dobrom. **въ нogaма** nach dem griech. τοῖς ποσίν.

Luc. V, 12 **падѣ** mar. griech. πεσών, **паде** dobrom. zogr. nach dem griech. ἔπεσεν; im nächstfolgenden Text ist dann **молѣ** dobrom. zogr. richtiger als mar. **молн**.

Luc. V, 30 **ѣсте и пиете** mar. ostrom. nach dem griech. ἐσθίετε καὶ πίνετε, dagegen **ѣстѣ и пиетѣ** dobrom. zogr. assem. nach dem griech. ἐσθίεται καὶ πίνεται.

Luc. V, 34 **можете снѣ брачнѣ** mar. zogr. nach dem griech. δύνασθε τοὺς υἱοὺς τοῦ νυμφῶνος, dagegen **могѣтъ снѣ брачнн** dobrom. nach dem griech. δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ ν.

Luc. VI, 9 **вѣпрошѣ** mar. zogr. assem. ostrom. nach ἐπερωτήσω, doch dobrom. **вѣпрошаѣ** nach ἐπερωτῶ.

Luc. VI, 21 **насытитѣ сѣ** mar. zogr. ostrom. χορτασθήσεσθε: **насытѣтъ сѣ** dobrom. assem. χορτασθήσονται.

Luc. VI, 25 **насыщеннн** mar. zogr. οἱ ἐμπепλησμένοι, aber **насыщеннмѣ** dobrom. nach dem griech. τοῖς ἐμπепλησμένοις.

Luc. VI, 42 **сѣчець нже естѣ вѣ очесе** mar. nach dem griech. τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ, dagegen dobrom. **сѣчець нз очесе**: τὸ κ. τὸ ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ. Es handelt sich um die letzten Worte des Verses.

Luc. VI, 45 **благое** τὸ ἀγαθόν mar. zogr.: **благѣтъ** τὰ ἀγαθὰ dobrom.

Luc. VI, 47 **слова моѣ** μου τῶν λόγων mar. zogr.: **слова моего** μου τὸν λόγον dobrom.

Luc. VII, 44 **власѣ свои** ταῖς θριξίν αὐτῆς mar. zogr. assem. ostrom.: **власѣ глави своѣ** ταῖς θριξίν τῆς κεφαλῆς αὐτῆς dobrom.

Luc. VII, 45 **не прѣста** mar. zogr. assem. entspricht dem griech. οὐ διέλιπε, dobrom. schreibt dagegen Präsens **не прѣстаѣтъ**, im Griechischen lautet die Variante διέλειπε, doch nicht διαλείπει.

Luc. VII, 50 **вѣ мирѣ** εἰς εἰρήνην mar. zogr. assem.: **сѣ миромѣ** ἐν εἰρήνῃ, eig. cum pace dobrom. ostrom. Vergl. ebenso VIII, 48.

Luc. VIII, 4 **рече гѣ притѣчѣ снѣ кѣ нимѣ** εἶπεν ὁ κύριος παραβολὴν τοιαύτην πρὸς αὐτοὺς mar. **притѣчѣ гѣ глаше кѣ нимѣ** zogr., **рече нмѣ вѣ притѣчн** dobrom. Beides entspricht der Lesart διὰ παραβολῆς, doch ist **рече** näher dem griech. εἶπεν, als im zogr. **граголаше**, das ein ἔλεγε voraussetzen lässt.

Luc. VIII, 24 **оулеже** mar. assem. zogr. ἐπαύσατο: **оулегоша** dobrom. ἐπαύσαντο.

Luc. VIII, 25 **чюдиша сѧ** ἐθαύμασαν mar. zogr. assem. ostrom.: **чюждѣхъ сѧ** dobrom. ἐθαύμαζον.

Luc. IX, 7 steht in dobrom. das mit zogr. übereinstimmende richtige **глаголютъ отъ дроугънихъ**.

Luc. IX, 10 **града нарицаемаго видѣсѧ** mar. zogr. πόλεως καλουμένης β.: **въ градъ нарицаемыи видѣсѧ** dobrom. εἰς πόλιν καλουμένην β.

Luc. IX, 31 **исходъ** mar. zogr. nach dem griech. ἔλεγον τὴν ἔξοδον, dagegen dobrom. **о исходѣ**.

Luc. IX, 41 **трѣпѣжъ въ** ἀνέξομαι ὑμῶν mar. zogr. assem. ostrom.: **трѣпѣжъ съ вами** dobrom. sav., darnach im Griechischen sollte man μεθ' ὑμῶν erwarten.

Luc. XI, 4 **сами** αὐτοί mar. zogr.: **мы** ἡμεῖς dobrom. ostrom.

Luc. XI, 15 **отъ нихъ** ἐξ αὐτῶν mar. zogr.: **отъ книжъ-нижъ** dobrom.

Luc. XIII, 15 **къ нимъ** ἰς dobrom.: **къ нему** γὰρ mar. zogr. ostrom. (ὁ κύριος).

Luc. XIII, 21 ἐξυμῶθη ὅλον lautet mar. **въкысѣ въсѣ**, zogr. **въкысе въсѣ**, richtiger nach der slavischen Construction **въкысѣхъ** dobrom. **въскысѣхъ** assem.

Luc. XV, 16 **насытити чрѣво своѣ** mar. ostrom. γεμίσει τὴν κοιλίαν αὐτοῦ, dagegen **насытити сѧ** zogr. assem. dobrom. χορτασθῆναι.

Luc. XVI, 2 **о приставлении домовънѣмъ** τῆς οἰκονομίας mar. zogr., dagegen **приставьствоу твоѣму** τῆς οἰκονομίας σου dobrom.

Luc. XVII, 2 **камень жрънѣвънъи** mar. zogr. ὁ λίθος μυλικός: **жръновъ осьль** (corrig. in **осьльски**) dobrom. μύλος οἰνικός.

Luc. XVIII, 13 **нѣ вѣкше прѣси** mar. zogr. ostrom. ἔτυπεν τὸ στήθος: **нѣ вѣкше сѧ въ прѣси** dobrom. **нѣ в. въ пр.** assem. nach dem griech. ἔτυπτε εἰς τὸ στήθος.

Luc. XX, 27 **пристѣпъше** mar. προσελθόντες, dagegen zogr. und dobrom. **пристѣпиша** (-шѣ).

Luc. XX, 28 **бѣшѣдѣ оумьретѣ** mar. ἄτεχνος ἀποθάνη: **бѣчѣдѣнѣ бѣдетѣ** zogr. dobrom. ἄτεχνος ᾗ.

Luc. XX, 41 **едини** mar. τινες: **книжъници** dobrom. οἱ γραμματεῖς, zogr. **книгы**.

Luc. XXI, 27 ist **оузрѣтъ** dobrom. (richtiger **оузрѣтъ** zogr.) besser entsprechend dem griech. ὀψονται, als mar. **оузрѣхте**; in mar. ist offenbar ein Versehen.

Luc. XXIII, 14 **о чловѣцѣ сѣмѣ** mar. zogr. griech. etwa ἐπὶ τῷ ἀνθρώπῳ, dagegen **въ чловѣцѣ сѣмѣ** dobrom. ἐν τῷ ἀνθρώπῳ τούτῳ.

Luc. XXIII, 18 **вѣси народи** mar., allein für das griech. πανπληθεὶ ist richtiger so, wie zogr. und dobrom. schreiben: **съ вѣсѣмъ народомъ**.

Luc. XXIII, 29 **блаженѣ** mar. μακάριοι (sc. **неплѣтънѣ**), unrichtig **блаженѣ** zogr., nicht gut **блаженѣ** dobrom., dagegen ist **ѣже** dobrom. auf **неплѣтънѣ** bezogen, richtiger mar. zogr. **ѣже** sc. **чрѣва**.

Luc. XXIII, 32 **ведѣхъ же съ нѣмъ** mar. nach dem griech. σὺν τῷ Ἰησοῦ: **ведѣхъ же съ нѣмъ** σὺν αὐτῷ dobrom. zogr.

Luc. XXIV, 21 **надѣмъ сѣ** mar. ἐλπίζομεν: **надѣхомъ сѣ** dobrom. zogr. ostrom. ἠλπίζομεν.

Io. III, 2 **къ нѣмѣ** mar. zogr. πρὸς αὐτόν: **къ иссоу** dobrom. ostrom. πρὸς τὸν Ἰησοῦν.

Io. III, 6 **рожденое** (zweimal) in dobrom. ostrom. und assem. entspricht besser dem griech. τὸ γεγεννημένον als **рожденѣ** mar. oder **рожденъ-рождено** zogr.

Io. III, 27 **с нѣсе** mar. assem. ostrom. ἐκ τοῦ οὐρανοῦ: **съ вѣше** dobrom. ἄνωθεν.

Io. V, 4 **съхождаше въ кѣпѣ** mar. κατέβαινε ἐν τῇ κολυμβήθρᾳ, dagegen **мыѣ сѣ въ кѣпѣ** zogr. assem. ostrom. dobrom. ἐλούετο ἐν τῇ κολ.

Io. VI, 24 statt **народи** mar. zogr. assem. ostrom. steht in dobrom. **народъ** (ὁ ὄχλος) und statt **оученикъ** mar. zogr. ostrom. in dobrom. und assem. **оученици** (οἱ μαθηταί).

Io. VI, 45 ist **отъ отѣца** zogr. dobrom. richtig nach dem griech. παρὰ τοῦ πατρός, dagegen mar. ohne **отъ**; ibid. 46 steht dobrom. wie zogr. das richtige **къто токѣмо**.

Io. VII, 46 **ѣко съ члвкъ** ὡς οὗτος ὁ ἄνθρωπος mar. zogr. assem. **ѣко сѣ глаше** ὡς οὗτος λαλεῖ (eigentlich ἐλάλει, doch diese Lesart finde ich bei Tischendorf nicht).

Io. VIII, 53 **како** statt **кого** ist wohl nur ein Schreibversehen in dobrom.

Io. IX, 8 **слѣпъ** mar. ostrom. τυφλός: **просиѣ** zogr. dobrom. assem. προσάιτης.

Io. X, 5 **ТОУЖДИНХЪ** τῶν ἀλλοτρίων mar. ostrom.: **ТОУЖДААГО** dobrom. assem. **ШТЮЖДЕГО** zogr., bezogen auf **ГЛАСА**.

Io. X, 6 **БѢША** ἦν mar. **БѢША** zogr.: **СЖТЬ** dobrom. ἦ.

Io. XII, 45 ist **ВИДИТЬ** zogr. dobrom. θεωρεῖ genauer als **ВИДѢ** mar.

Io. XII, 47 **и не съхранитъ** καὶ μὴ φυλάξῃ mar. zogr. assem.: **и не вѣроуетъ** dobrom. ostrom. καὶ μὴ πιστεύσῃ.

Io. XII, 50 **ѣкоже рече мѣнѣ** καθὼς εἶρηκέν μοι mar. zogr.: **ѣкоже заповѣда мнѣ** καθὼς ἐνετείλατό μοι.

Io. XV, 19 steht in dobrom. **своа** wie zogr., dagegen mar. und assem. das richtige **свое** τὸ ἴδιον.

Io. XVI, 6 statt des ungenauen **скръби исплънь** mar. steht in dobrom. das richtige **скръбь исплъни** ἡ λύπη πεπλήρωκεν.

Io. XVI, 17 **идѣ** ὑπάγω mar. zogr. assem.: **азъ грѣдѣ** ἐγὼ ὑπάγω dobrom., **азъ идѣ** ostrom.

Io. XVIII, 20 **идеже вси подѣи сънемлажтъ сѧ** ὅπου πάντες οἱ Ἰουδαῖοι συνέρχονται mar. zogr. assem. **събиражтъ сѧ** ostrom.: **къдѣ же вседѣга нуден събирахъ сѧ** ὅπου πάντοτε οἱ Ἰ. συνήρχοντο.

Io. XVIII, 22 **прѣстоиаштихъ слоугъ** τῶν παρεστώτων ὑπηρετῶν mar. zogr. assem. ostrom.: **слоугъ стоижи** τῶν ὑπηρετῶν παρεστηκώς dobrom.

Io. XIX, 27 **часа** τῆς ὥρας mar. zogr. assem. ostrom.: **дни** ἡμέρας dobrom.

Verschiedene Abweichungen sind derart, dass sie im griechischen Text keine ausreichende Begründung oder Beleuchtung finden. Wir wollen die wichtigsten anführen.

Marc. IX, 43. 45 **въ родъ ѡгна** oder **огнѣ** **негашаѣцааго** dobrom., überall aufgefasst als εἰς τὴν γένναν τοῦ πυρὸς τοῦ ἀσβέστου; bei Tischendorf findet man unter 45 diese Lesart citirt; ib. 47 **въ родство огньное** entspricht der Lesart εἰς τὴν γένναν τοῦ πυρός.

Marc. X, 17 **на пѣтъ** εἰς ὁδόν lautet dobrom. ohne sichtlichen Grund **на онъ полъ**. Ebenda: **приде единѣ и поклонъ сѧ** **емоу на колѣноу** mar., nach dem griech. προσδραμὼν εἰς καὶ γονυπετήσας αὐτόν, das lautet in dobrom. so: **законьники етеръ** **приде къ немоу искоушаѣ и и глѣж**. Statt **законьники етеръ** steht zogr. **единѣ богатѣ**, dem griech. τις πλούσιος gemäss.

Marc. X, 32 **вѣлахъ** mar. nach dem griech. ἤσαν, dobrom. schreibt dafür **сѣдѣлахъ**.

Marc. XI, 24 **вѣроуйте** πιστεύετε mar. zogr., in dobrom. ohne Grund ausgedrückt durch **вѣроующіе**.

Marc. XII, 13 **единъ** mar. für τινάς ist in dobrom. ersetzt durch **книжчнѣ**.

Marc. XII, 22 **послѣдъ же вѣсѣхъ** mar. für ἔσχατον πάντων, das lautet in dobrom. **послѣдѣ же нхъ**.

Marc. XII, 26 statt **како** für πῶς steht in dobrom. **нже**.

Marc. XIII, 15 **ни да вѣнидетъ** für μηδὲ εἰσελθάτω ist minder genau in dobrom. ausgedrückt durch **ни же вѣходитъ**. Ebenda **вѣзатъ чесо отъ д. св** für ἄρα τι ἐκ τῆς οἰκίας αὐτοῦ wurde geändert in **вѣзатъ нже въ д. его**.

Marc. XIV, 6 für **ѣѣ** αὐτὴν (sc. ἄφετε) steht in dobrom. **нхнѣ**.

Marc. XIV, 30 **вѣторицеѣ кокотъ не вѣзгласитъ** δις ἀλέκτορα φωνῆσαι mar. ist in dobrom. geändert in **не слышиши патела гласѣѣ**.

Marc. XIV, 35 **и молѣаше сѣ** προσήχετο lautet minder genau in dobrom. **и помолн сѣ**. Ebenda ist **чѣша си** dobrom. für ἡ ὥρα nur ein Schreibversehen statt **часъ** oder **чѣскъ**.

Marc. XIV, 66 **низоу на дворѣ** κάτω ἐν τῇ αὐλῇ lautet unrichtig in dobrom. **близъ тоу на дворѣ**.

Marc. XIV, 70 statt des richtig nach dem griechischen Original verlangten Plurals **стоѣштен глаахъ** mar. zogr. steht in dobrom. sing. **стоѣщи глаше**.

Marc. XV, 1 statt **сѣ старьци и кѣнижъникы** nach dem griechischen Text steht in dobrom. **и старьци и кѣнижъници**. Eine solche Lesart finde ich im Griechischen nicht.

Marc. XV, 19 **прѣгъваѣште** für τιθέντες ist genauer als dobrom. **прѣклонъше**.

Marc. XV, 29 statt **покѣваѣште** mar. zogr. nach dem griech. κινούντες steht dobrom. **покѣваахъ**.

Marc. XV, 32 **издранѣвъ** τοῦ Ἰσραήλ ist in dobrom. geändert in **нюдѣнскъ**.

Marc. XVI, 17 **си послѣдѣствоужтъ** ταῦτα παρακολουθήσει mar.: **послѣдѣствоужциимъ** си dobrom. ein Schreibversehen, verursacht wahrscheinlich durch das vorausgehende **кѣровакѣ-шинимъ**.

Luc. I, 16 **СНВЪ ИЗДРАКЪ** τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ mar. zogr. assem.: **СНЪ ИЗЛВЪ** dobrom.

Luc. I, 36 **ЗАЧАТЪ СНА** mar. für συνέληφεν υἱὸν ist umgeändert dobrom. in **РОДИТЪ СНЪ**.

Luc. I, 58 **И РОЖДЕНИЕ** καὶ οἱ συγγενεῖς: in dobrom. falsch **О РОЖДЬСТВЪ**. Vergl. ib. 61 **ОТЪ РОЖДЕНИКЪ ТВОЕГО** ἐκ τῆς συγγενείας assem. mar. zogr., dafür dobrom. **ВЪ РОДЪ ТВОЕМЪ** nach der Lesart ἐν τῇ συγγενείᾳ.

Luc. I, 71 **СПСЕНИЕ** σωτηρίαν mar. zogr.: dobrom. falsch **СПСНА**.

Luc. I, 78 **ПОСЪТНЛЪ ЕСТЬ** (oder **ПОСЪТН**) **ВЪСТОКЪ** ἐπέσπεψατο ἀνατολή mar. zogr., dagegen vielleicht nur aus Versehen in dobrom. geändert in **ПОСЪТНЛЪ ЕСИ СЪ ВЪСТОКА**; eine derartige griechische Lesart wird bei Tischendorf nicht angegeben.

Luc. II, 44 statt **МЪНЪКЪША** νομίσαντες mar. zogr. assem. steht in dobrom. **МНЪСТА**.

Luc. IV, 10 **СЪХРАНИТИ ТА** διαφυλάξαι σε mar.: **И СЪХРАНАТЬ ТА** dobrom.

Luc. V, 26 **ДИВНА** (ДИВНАА) assem. mar. zogr.: dagegen **ПРЪСЛАВНАКЪ** dobrom. und ostrom. Im Griechischen steht zwar nur παράδοξα, aber in der lat. Vulgata mirabilia, wesswegen die Stelle für die Textkritik nicht unbeachtet gelassen werden kann; vergl. meine Bemerkungen in der Rački'schen Ausgabe des Assem. Evangel. p. LXXXVI.

Luc. VI, 48 **НА КАМЕНЕ** ἐπὶ τὴν πέτραν ist dobrom. ersetzt durch das ungehörige **НА НЕН**.

Luc. VII, 11 **ИДЪАШЕ** mar. zogr. assem. entspricht dem griech. ἐπορεύετο, statt dessen dobrom. **ИТИ ΕΜΣ**.

Luc. VII, 25 **ВЪ ПИШТИ СЪШТЕ** (ἐν) τροφῇ ὑπάρχοντες mar.: **ВЪ ПИШТИ ΜΝΟЗЪКЪ СЪШТЕ** zogr., dobrom. **ВЪ ПИШИ ΜΝΟЗЪКЪ** ohne **СЪШТЕ**. Der slavische Uebersetzer las τροφῇ statt τροφῇ und es scheint auch πολλῇ dabei gestanden zu haben, obschon Tischendorf eine solche Lesart nicht anführt.

Luc. VII, 30 **НЕ КРЪШТЪШЕ СΛ** mar. zogr., nach dem griech. μὴ βαπτισθέντες, dobrom. **НЕ КРЪСТИША СΛ**.

Luc. VII, 36 **ΦΑΡΙΣΚИ** τῶν φαρισαίων: in dobrom. falsch **НЮДЕН**.

Luc. VII, 42 für **ΕΙΟ ΠΑЧЕ** αὐτῶν πλεῖον schreibt dobrom. **ΡΕЧЕ** — jedenfalls nur ein Schreibversehen.

Luc. VIII, 23 **и сконьчавашъ сѧ и вѣлаашъ сѧ** mar. zogr. assem. καὶ συνεπληροῦντο καὶ ἐκινδύνευον, dagegen dobrom. **и сконьчѣваше сѧ и оутѣаше**.

Luc. VIII, 49 **отъ архисинагога**, in dobrom. **къ архисинагогу**. Tischendorf erwähnt auch die Lesart ad principem synagogae.

Luc. IX, 4 **исходите** mar. zogr. assem. nach dem griech. ἐξέρχεσθε, dagegen dobrom. **исходѣше** ohne eine derartige griechische Variante.

Luc. IX, 6 **прождаашъ** διήρχοντο lautet dobrom. unrichtig **проповѣдашъ**.

Luc. IX, 12 **днь же начѣтъ прѣкланѣти сѧ** ἡ δὲ ἡμέρα ἤρξατο κλίνειν wurde in dobrom. geändert so: **днь же прѣклоньшю сѧ оуже**; ib. statt des dem griech. καταλύσωσιν entsprechenden **вѣтаѣтъ** mar. zogr. steht in dobrom. **вѣтавьше**.

Luc. IX, 28 **по словесехъ** μετὰ τοὺς λόγους: in dobrom. aus Versehen **по днѣхъ**.

Luc. IX, 34 (и) **оубоѣша же сѧ** mar. zogr. ἐφοβήθησαν δὲ: in dobrom. unrichtig **оубоѣвьшемъ же сѧ имъ**, weil auch im Nachfolgenden ein Dativ steht.

Luc. IX, 54 **ѧ** αὐτούς: dobrom. unrichtig **всѧ**.

Luc. XI, 13 **дхъ стъ** mar. ostrom. **доухъ стын** dobrom. (πνεῦμα ἅγιον): dagegen **доухъ благъ** assem. sav. (πν. ἀγαθόν). Diese Stelle hätte schon auf S. 92 erwähnt werden sollen.

Luc. XI, 14 **вѣсоу изгѣнаноу** entspricht dem griech. τοῦ δαιμονίου ἐκβληθέντος, in dobrom. steht dafür **изгониמוу**; vergl. ib. 17 **раздѣлъ сѧ** für διαμερισθεῖσα ersetzt durch **раздѣлѣжъ сѧ** in dobrom.

Luc. XI, 21 statt **оуоржжъ сѧ** mar. **вѣоржжъ сѧ** zogr. nach dem griech. καθωπλισμένος steht in dobrom. **оуоржжи сѧ**.

Luc. XV, 5 statt **оврѣтъ** εὐρών mar. zogr. schreibt dobrom. **оврацѣтъ ѧ**.

Luc. XVI, 14 **всѣ и фарисѣи** πάντα οἱ φαρισαῖοι lautet in dobrom. **вси фарисѣи**, auch zogr. steht **вси** statt **всѣ**.

Luc. XVII, 32 **женѧ лотовѧ** τῆς γυναικὸς Λώτ ist in dobrom. verschrieben **жизнь лотовѧ**.

Luc. XVIII, 30 **множицежъ** mar. zogr. πολλαπλασίονα ist in dobrom. falsch geschrieben **възможьно**.

Luc. XVIII, 40 **къ себѣ** mit überflüssig hinzugefügtem **глаголюща** dobrom., im Griechischen nur πρὸς αὐτόν ohne λέγοντα.

Luc. XIX, 3 **къто** τίς lautet in dobrom. **къде**.

Luc. XIX, 17 ἀγαθὲ δοῦλε ist in dobrom. ausgedrückt durch **добрыи рабе и вѣрныи**: den letzteren Zusatz haben andere Texte nicht.

Luc. XIX, 20 **иже имѣхъ положенъ** mar. zogr. assem. ἣν εἶχον ἀποκειμένην: in dobrom. anders: **иже имѣхъ положихъ**, ohne griechisches Vorbild.

Luc. XIX, 33 **рѣша гдѣ** mar. zogr. εἶπαν οἱ κύριοι: in dobrom. sing. **рече гъ**, gegen die griechischen Texte.

Luc. XIX, 42 **въ день съ твои** ἐν τῇ ἡμέρᾳ σου ταύτῃ, in dobrom.: **въ день сѣдныи**.

Luc. XIX, 47 **людемъ** τοῦ λαοῦ, in dobrom. dafür **иудеискы**.

Luc. XX, 1 **съ старыци** mar. zogr.: **и старыци** dobrom., griechisch nur σὺν τοῖς πρεσβυτέροις.

Luc. XX, 6 **ѣко иоанъ пророкъ** Ἰωάννην προφήτην εἶναι, in dobrom. **о иоанѣ ѣко прркъ**.

Luc. XX, 10 statt des allein richtigen **и тѣшѣ** (so mar. zogr.) steht in dobrom. **а тыца**, griechisch nur κενόν.

Luc. XX, 19 statt **люди** (zu **оубоѣша сѧ**) steht in dobrom. unrichtig **людие**, ebenso luc. XXIII, 27 **люди** mar. zogr.: **людие** dobrom.

Luc. XX, 36 ἀναστάσεως υἱοὶ ὄντες in dobrom. falsch wiedergegeben **въскрѣшению снѡу** (statt **снѡве**) **сѣце**.

Luc. XX, 41 statt **хъ** (im Griech. nur τὸν χριστόν) steht in dobrom. **гъ**.

Luc. XXII, 27 **ѣко слѡужаи** ὡς ὁ διακονῶν lautet in dobrom. **ѣко възлежжи**.

Luc. XXII, 55 **сѣдѣшемъ** συναθισάντων, minder genau in dobrom. **сѣдѣщемъ**.

Luc. XXII, 64 **виѣхъ по лицу** ἔτυπτον αὐτοῦ τὸ πρόσωπον wurde in dobrom. verschrieben zu **виѣхъ палицѣ**.

Luc. XXIII, 1 **кесарови** καίσαρι lautet in dobrom. **црѣви**.

Luc. XXIII, 14 **истѡзавъ** ἀνακρίνας, in dobrom. ungenau **истѡзѧхъ**.

Luc. XXIII, 15 ist **послахъ** dobrom. und **посѣлахъ** zogr. genauer gegenüber dem 'griech. ἀνέπεμψα, als mar. **посылахъ**.

Luc. XXIII, 43 **вѣ рани** ἐν τῷ παραδείσῳ, in dobrom. aus Versehen **въ црѣствини**.

Luc. XXIV, 42 **даша** ἐπέδωκαν, in dobrom. steht dafür **рекоша**.

Luc. XXIV, 44 **еще сѣ съ вами** ἔτι ὄντων ὑμῶν: in dobrom. **еще живѣ сѣ**, so auch assem. zogr.

Io. I, 21 **что** entsprechend dem griech. τί mar. zogr. assem., dagegen dobrom. ohne Grund **кто**.

Io. I, 40 **ѣко деѣтаѣ** mar. dobrom. assem. zogr.: nur ostrom. **ѣко деѣтаѣ**, im Griechischen nur ὡς δεκάτη.

Io. II, 3 **мати исѣа къ немоу** ἡ μήτηρ τοῦ Ἰησοῦ πρὸς αὐτόν, in dobrom. **мати къ иссоу**.

Io. II, 11 **видѣхомъ** ἐώρακαμεν, in dobrom. dafür **слышѣхомъ**.

Io. II, 12 **прѣвѣша** mar. assem. und dobrom. (ἔμειναν): **прѣвѣсть** ostrom. (ἔμεινεν).

Io. II, 16 **иночѣдаго** τὸν μονογενῆ, in dobrom. **възлюбѣнаго**.

Io. II, 17 **домоу твоего** τοῦ οἴκου σου, in dobrom. **домоу моего**, offenkundiges Versehen, dagegen Io. III, 7 wo dobrom. **намъ** statt **вамъ** schreibt, gibt es auch in den griechischen Texten die Variante ἡμᾶς statt des üblichen ὑμᾶς.

Io. III, 11 **не приемлете** mar. dobrom. ostrom. (οὐ λαμβάνετε): dagegen assem. nik. **никтоже не приемлетъ**.

Io. V, 35 **гора** ὁ καίόμενος, in dobrom. dafür aus Versehen **грѣѣ**.

Io. V, 44 **отъ единаго ба** παρὰ τοῦ μόνου θεοῦ, in dobrom. **отъ иночѣдаго сѣа вѣна**, und in v. 45 statt **отъцоу** πρὸς τὸν πατέρα steht in dobrom. **боу**; ebenso VI, 23 statt **гю** τοῦ κυρίου steht in dobrom. **боу**.

Io. VII, 14 statt des für das griech. ἤδη δὲ stehenden **авне же** mar. zogr. schreibt dobrom. ohne Grund **ѣвн же сѣ**.

Io. IX, 7 statt **посѣланъ** mar. zogr. assem. steht in dobrom ganz vereinzelt **послание**.

Io. IX, 12 **къде** ποῦ, in dobrom. **кто**.

Io. X, 32 **вамъ** ὑμῶν dobrom. zogr. assem. richtiger als mar. **къ васъ**.

Io. X, 37 **за коѣ ихъ дѣла** mar. zogr. διὰ ποῖον αὐτῶν ἔργον: dobrom. ungenau **за коиъ дѣла**.

Io. XI, 3 **се егоже любнши** ἴδε ὃν φιλεῖς, in dobrom. **братъ наю егоже любѣаше** (auch im Griechischen wird die Lesart ἐφιλείς citirt).

Io. XI, 28 **таи рекъши** λάθρα εἰποῦσα: in dobrom. **въ скорѣ глѣши**.

Io. XI, 39 **четврѣднєвньъ бо естъ** τεταρταῖος γάρ ἐστιν, in dobrom. **четыри дни бо иматъ**.

Io. XI, 48 **римлѣне** οἱ Ῥωμαῖοι: in dobrom. **грѣци**. Merkwürdige Anspielung an die später übliche Bedeutung des Namens.

Io. XI, 50 **оуне естъ намъ** mar. οὐδὲν ἐστὶν ἡμῖν do-brom. (συμφέρει ἡμῖν): **оуниє ієстъ вамъ** ostrom. assem. (συμφ. ὑμῖν) . . . **всѣ ѡзѣкъ** ὅλον τὸ ἔθνος: in dobrom. **всѣ мирѣ**.

Io. XI, 57 **даша . . . заповѣдъ** δεδώκεισαν δὲ . . . ἐντολάς: in dobrom. **сѣвѣтъ же сѣтвориша**.

Io. XII, 19 **никаже польза естъ** οὐκ ὠφέλει οὐδέν: do-brom. **не оуспѣемъ ничесо же**.

Io. XII, 28 statt **прослави** δόξασον mar. zogr. steht in do-brom. fehlerhaft **прославихъ**.

Io. XII, 35 **ходите дондеже** περιπατεῖτε ἕως, in dobrom. **вѣроуйте доколѣ**.

Io. XII, 48 **сѣдитъ емоу** κρίνει αὐτόν, dobrom. **сѣдитъ въ**.

Io. XIII, 22 **сѣзирахъ же** ἑβλεπον, dobrom. **възрѣихъ же**, minder genau.

Io. XIII, 24 **помаи же семоу симонъ петръ** вѣпросити (и) **кто оубо** mar. zogr. νεύει οὖν τούτῳ Σίμων Πέτρος πυθέσθαι τίς ἂν εἴη, in dobrom. lautet die Uebersetzung ganz anders: **слышавъ же се симонъ петръ оудни сѣ, о комъ си глѣтъ**.

Io. XIII, 29 **имѣаше** εἶχεν: **ношаше** dobrom.

Io. XVI, 4 **λελάληκα ὑμῖν**, in dobrom. falsch durch **глахъ** **имъ** statt **вамъ** übersetzt, ebenso v. 31 statt **имъ** steht in dobrom. **емоу**.

Io. XVIII, 3 **съ свѣтилаы** (свѣтильнигы) и **свѣштами** и **оржжи** mar. zogr. assem. ostrom. μετὰ φανῶν καὶ λαμπάδων καὶ ὅπλων, in dobrom. anders: **съ мьчи и оржжи и съ свѣтильнигы и свѣштами**.

Io. XVIII, 9 **рече** εἶπεν: in dobrom. **рѣхъ**.

Io. XVIII, 16 **и вѣведе петра** καὶ εἰσήγαγεν τὸν Πέτρον; do-brom. drückt das direct aus: **въведи петра**.

Io. XIX, 14 година . . ꙗко шестаа mar. (ὡς ἕκτη), so auch sav. ostrom.: ꙗко третиꙗкъ zogr. assem. nik. (ὡς τρίτη), damit stimmt dobrom. überein часъ третини, doch ist die Stelle von späterer Hand eingetragen.

Io. XIX, 31 да не останѣтъ на кръстѣ ꙗνα μὴ μείνῃ ἐπὶ τοῦ σταυροῦ: dobrom. да не бѣдѣтъ на кръстѣ.

Io. XIX, 40 ризами ὀθονίοις: dagegen dobrom. плащѣнищѣмъ.

Io. XXI, 9 излѣзѣ ἀπέβησαν: dobrom. извлѣкошѣ, auch assem. schreibt извлѣшѣ.

XI.

Abweichungen des Dobromir'schen Textes, auf syntactisch-stilistischen Besonderheiten beruhend.

Das Dobromir'sche Evangelium zeigt, auch abgesehen von der Verschiedenheit der griechischen Vorlage und ebenso abgesehen von seinem hie und da ganz besonderen Wortvorrathe, einige Abweichungen vom Codex Marianus in syntactisch-stilistischer Beziehung, die hervorgehoben zu werden verdienen.

Mit Bezugnahme auf das in dem ‚Bericht über einen mittelbulgarischen Zlatoust‘ S. 66 ff. Gesagte, will ich zuerst die Fälle zusammenstellen, wo der erwartete Genitiv durch den Dativ ersetzt wird:

Marc. XII, 6 statt възлюбленаго своего mar. zogr. steht in dobrom. възлюбенаго емоу.

Marc. XIII, 27 отъ конца земли mar. zogr.: dobrom. отъ конца земли, ebenso ist für нѣсе mar. in dobrom. нѣси ib.

Marc. XVI, 3 отъ дврѣи гроба mar. zogr.: отъ дврѣи гробоу dobrom.

Luc. II, 32 въ окръвненіе ѡзѣкъ mar. zogr.: въ окръвненіе ѡзѣкомъ dobrom.

Luc. III, 1 владычества mar. zogr.: владычеству.

Luc. III, 3 кръштеніе покаанѣ mar. кр. на покаанѣ zogr.: кръщеніе покаѣнню dobrom.

Luc. III, 4 въ кѣнигахъ словесъ mar. zogr.: въ кѣнигахъ словомъ dobrom.

Luc. VI, 41 въ очесе брата твоего mar. zogr.: въ очесѣ братоу своему dobrom.

Luc. XX, 28 сѣма брата своего mar. zogr.: сѣма братоу своему dobrom. Ebenso Marc. XII, 19.

Luc. XXI, 24 въ острии меча mar. zogr.: въ острие мечоу dobrom.

Luc. XXIV, 7 въ рѣцѣ члѣкѣ грѣшникѣ mar. zogr.: в. р. члѣкомъ грѣшникомъ dobrom.

Luc. XXIV, 47 отъпоуштение грѣховѣ mar. assem.: отъпоушение грѣхомъ dobrom. zogr.

Io. IV, 42 спсѣк мира mar. zogr.: спсѣкъ всемоу мироу dobrom.

Io. XII, 40 очи ихъ mar. zogr.: очи имъ dobrom.

Hieher könnte man noch zählen luc. II, 5 сжштенѣ не-празднѣ mar. zogr. assem.: dagegen dobrom. сжши еи не-празнѣ (οἱσὴ ἐγὼφ), ferner luc. VI, 33 благотвораштимъ вамъ für васъ in mar., doch schon zogr. assem. hat hier den Dativ.

Umgekehrt vergl. marc. XII, 23 котораго für mar. zogr. котороумоу, luc. I, 17 срѣца отѣмъ mar. zogr.: ср. оцѣ dobrom., luc. VII, 37 алав. мира dobrom. zogr. ostrom. assem.: алав. мироу mar.; luc. VIII, 51 никомоу же вѣнити mar. zogr. никого же в. dobrom., daher weiter die Genitiv-Accusative Петра и полна и ꙗкова, wo mar. und zogr. den Dativ anwenden; luc. XXIV, 46 показанію mar. assem.: показаніе dobrom., auch zogr.; io. XIII, 2 statt des Dativs, den die Construction verlangt, steht dobrom. нюда симонъ искаріотскыи; io. IV, 14 источникъ водѣ mar.: ис. воды zogr. dobrom.; io. XV, 17 емоу же (хощете) mar. zogr.: его же (хощете) dobrom.; io. XIII, 1 пасѣк mar. zogr.: пасхы dobrom.

In negativen Sätzen kann infolge der bemerkbaren Abneigung gegenüber dem Genitiv das Object im Accusativ auftreten:

Luc. VI, 41 брѣвѣна-не чюеши mar. zogr.: брѣвѣно-не чоуеши dobrom.

Luc. VII, 45 не прѣстаетъ облобызати нозѣ мои dobrom. für ногоу моею mar. zogr.

Io. VI, 53 не сънѣсте плѣти mar. zogr.: не сънѣсте плѣть dobrom.

Io. VIII, 57 пѣти десѣтъ лѣтъ не имаши mar. zogr.: пѣтъ десѣтъ л. н. им. dobrom.

Ио. X, 18 **НИКЪТОЖЕ ВЪЗЪМЕТЪ ЫА** mar. zogr.: **НИКЪТОЖЕ ВОЗЪМЕТЪ ЪЖ** dobrom.

Ио. XX, 25 (**АЩЕ НЕ**) **ВЪЛОЖЪ РЖКЪ МОЪ** dobrom. statt **РЖКЪ МОЕА** mar. (übrigens assem. schreibt hier den Accus.).

Ио. V, 44 **СЛАВЪ-НЕ ИШТЕТЕ** mar. zogr.: **СЛАВЪ-НЕ ИЩЕТЕ** dobrom.

Marc. XIII, 19 **НЕ БЫСТЬ ТАКОВА** mar.: **НЕ БЫСТЬ ТАКОВО** dobrom.

Luc. XVI, 31 **НИ- НЕ ИМЖТЬ ВЪРЪ** mar. zogr. assem.: **НИ — ВЪРЪ ИМЖТЬ** dobrom. Umgekehrt für **БОГЪ** marc. XII, 27, in mar. zogr. steht **БОГА** dobrom., in der Phrase **НЪСТЬ БОГА**.

Hieher gehören auch die Fälle, wo Accusativ statt des Genitivs steht bei den Verben, die sonst gern mit dem Genitiv construiert werden, oder wenn es Genitivus partitivus sein sollte:

Luc. XVII, 33 **ВЪЗНИШТЕТЬ ДОУША СВОЕА** mar.: **В. ДОУШЪ СВОЪ** zogr. dobrom.

Ио. II, 9 **ВИНА БЫВЪШААГО** mar. zogr. assem.: **БЫВЪШЕЕ ВИНО** dobrom. (zum Verbum **ВЪКОУСИ**).

Luc. III, 11 **ИМЪЯИ БРАШНА** mar. zogr.: **ИМЪЯИ БРАШНО** dobrom.

Ио. II, 6 **БЪЖЕ ТОУ ВОДНОСЪ КАМЪНЪ ШЕСТЬ** mar. zogr.: **БЪХОУЖЕ ТОУ ВОДНОСИ КАМЪНИ ·S·** dobrom., die letzte unslavische Construction entspricht wörtlich dem griechischen Text.

Dennoch lebt auch die alte Tradition fort, wenn io. XII, 47 **СЛОУШАЕТЪ ГЛАГОЛЬ МОИХЪ** in dobrom. steht für **ОУСЛЫШИТЬ ГЛЪ МОЕА** mar. zogr. assem.

Accusativ statt Genitiv steht noch in diesen Wendungen:

Ио. III, 15. 16 **ЖИВОТЪ ВЪЧЪНЫИ** dobrom. (auch assem. ostrom. schreibt den Accus., in diesem Falle also ist die Abweichung in mar. anzusetzen, der an beiden Stellen **ЖИВОТА ВЪЧЪНААГО** schreibt); ebenso io. V, 24 **ЖИВОТА ВЪЧЪНААГО** mar. und zogr., dagegen **ЖИВОТЪ ВЪЧЪНЫИ** dobrom.; ib. V, 26 zweimal **ЖИВОТЪ** dobrom. und zogr., aber mar. **ЖИВОТА**; ib. VI, 33, X, 10 **ЖИВОТА** mar. zogr.: **ЖИВОТЪ** dobrom.; ib. VI, 40. 47 **ИМАТЬ ЖИВОТА ВЪЧЪНААГО** mar.: **ИМАТЬ ЖИВОТЪ ВЪЧЪНЫИ** dobrom.; an zweiter Stelle hat auch zogr. den Genitiv. Ebenso io. VI, 54, XX, 31 mar. zogr. schreiben den Genitiv, assem. dobrom. den Accusativ. Endlich io. XVII, 2 **ДАСТЬ ИМЪ ЖИВОТА ВЪЧЪНААГО** mar. zogr.: **Д. И. ЖИВОТЪ ВЪЧЪНЫИ** dobrom.

Іо. XVI, 33 **мира имате** mar., aber **zogr. dobrom.** **миръ имате**, gleich darauf **азъ побѣдихъ мира** in **dobrom.** ebenso wie in **mar. zogr.**

Іо. XX, 22 **примѣте дѣла сѣа** mar.: **примѣте дѣла сѣи** **dobrom.**

Іо. VIII, 12 **имать свѣта животнаго** mar. **zogr.:** **имать свѣтъ животныи** **dobrom.;** іо. XII, 36 **вѣроуйте въ свѣта** mar.: **въ свѣтъ** **dobrom. zogr.**

Іо. XIII, 13 **оучителѣ и га** mar. **zogr. assem.:** **гѣ и оучитель** **dobrom.** (übrigens auch im Griechischen steht Nominativ).

Іо. XX, 27 **принеси прѣста твоего** mar.: **пр. прѣстъ твои** **dobrom.**

Accusativus wird auch bei den übrigen Wendungen nach Möglichkeit bevorzugt:

Luc. VII, 7 statt **словомъ** mar. **zogr. assem.** steht in **dobrom.** **слово** (übrigens hier haben auch griech. Texte λόγον nebst dem üblichen λόγῳ).

Іо. VII, 17 **о оучении** mar. **zogr.:** **оучение** **dobrom.**

Luc. VII, 17 **по всен юден и по всен странѣ** mar. **zogr.:** **во всѣх юдеѣх и во всѣх страны** **dobrom.**

Іо. VII, 1 **въ галилен** mar. **zogr.:** **въ галилеѣх** **dobrom.**

Marc. XIII, 10 **въ всѣхъ ѡзыцѣхъ** mar. **zogr.:** **въ всѣхъ ѡзыкъ** **dobrom.**

Іо. III, 35 **въ ржцѣ** mar. **zogr.:** **въ ржкѣх** **dobrom.**

Luc. VII, 25 **макъками ризами** mar. **zogr.:** **въ макъкы ризы** **dobrom.**

Luc. XX, 46 **на обѣдѣхъ** ἐν τοῖς δείπνοις mar. **zogr.:** **на обѣдѣ** **dobrom.**

Luc. XXI, 24 **въ острои** mar. **zogr.:** **въ остроиѣ** **dobrom.**

Marc. XVI, 9 **въ прѣвѣи сѣботѣ** (πρώτη σαββάτου) mar. **zogr.:** **въ прѣвѣѣх сѣботѣх** **dobrom.**

Luc. IV, 8 **за мѣноѣ** ὀπίσω μου mar.: **за ма** **dobrom.**

Luc. XXII, 25 statt **ѡзыкѣ** mar. **ѡзыкамъ** **zogr.** steht **dobrom.** **ѡзыкъ** unrichtig.

Luc. II, 32 ist der Accus. **славѣ** δόξαν in **dobrom.** ausgedrückt durch **слава**; luc. III, 3 statt **норданьскѣ** (sc. странѣ) steht in **dobrom.** **норданьска**; іо. XV, 2 für **въсѣкѣхъ розѣхъ** mar. **zogr. assem.** steht in **dobrom.** Nominativ: **въсѣкѣхъ розѣхъ** не творѣщѣхъ.

In umgekehrter Richtung steht marc. XIII, 8 **НА ЯЗЫКА** dobrom. zogr.: **НА ЯЗЫКЪ** mar.; luc. I, 36 **ВЪ СТАРОСТЬ СВОЮ** mar. zogr. assem., dagegen dobrom. **ВЪ СТАРОСТИ СВОЕЙ**; luc. VIII, 23 **ВЪ ЕЗЕРО** mar. εἰς τὴν λίμνην: **ВЪ ЕЗЕРѢ** dobrom.; luc. IX, 12 mar. zogr. schreiben den Accusativ, dagegen dobrom. **ВЪ ОКРЕСТНЫХЪ ВСЕХЪ И ВЪ СЕЛѢХЪ**; io. XIII, 2 **ВЪ СРДЦЕ** mar. zogr. **ВЪ СРДЦИ** dobrom. Der Instrumentalis **ДХОМЪ СТЫНМЪ** wird ersetzt durch den Genitiv **ДХА СТА** in dobrom. I, 45. 67, vielleicht wegen der griechischen Construction ἐπλήσθη πνεύματος ἁγίου. Der Instr. **НАРОДОМЪ** luc. V, 19 wird dobrom. ausgedrückt durch **НАРОДА РАДИ**, übrigens so schon zogr. assem. ostrom. Statt **ЧЕТЫРЬМИ ДЕСЯТЫ** io. II, 20 mar. zogr. steht in dobrom. **ЧЕТЫРИ ДЕСЯТИ**; statt **ИЗЪЫТЪКЪ** io. VI, 12 steht falsch **ИЗЪЫТЪКА**.

Instrumentalis als Casus des Subjectes in passiver Wendung wird einige Male durch die präpositionelle Wendung **ОТЪ** c. genit. ersetzt: marc. XIII, 13 **ВЪСКЪМН** ὑπὸ πάντων mar. zogr.: **ОТЪ ВЪСКЪХЪ** dobrom., luc. III, 19 **ОБЛИЧЕМЪ ИМЪ** ἐλεγχόμενος ὑπ' αὐτοῦ mar. zogr.: **ОБЛ. ОТЪ НЕГО** dobrom., luc. II, 21 **НАРЕЧЕНОЕ АНГЛОМЪ** τὸ κληθὲν ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου mar. zogr.: **НАР. ОТЪ АНГЛА** dobrom. Richtiger nach dem heutigen Sprachgefühl scheint zu sein luc. VII, 13 **МИЛОСРЪДОВА О НЕИ** dobrom., als mar. zogr. assem. **МИЛОСРЪДОВА Я**, doch die Uebereinstimmung der ältesten Texte und die Abweichung vom griechischen Original, wo ἐσπλαγχνίσθη ἐπ' αὐτὴν oder ἐπ' αὐτῇ gelesen wird, befürworten den Accusativ als das Ursprünglichere. Der einfache Genit. plur. **ОУЧЕНИКЪ** zu **ЕДИНЪ** (griech. τις τῶν μαθητῶν) bekommt die Stütze der Präposition in dobrom.: **ЕТЕРЪ ОТЪ ОУЧЕНИКЪ**.

In der altkirchenslavischen Sprache bemerkt man sehr häufig, dass der Construction sozusagen die Spannkraft fehlt, um die vollständige Uebereinstimmung der im syntactischen Zusammenhang stehenden Wörter aufrecht zu erhalten. Daraus erklären sich mancherlei Incongruenzen, wobei schon wieder die Vorliebe für die Hauptformen (Nominativ und Accusativ) zum Vorschein kommt. Diese Incongruenz tritt vorzüglich in der nominalen Declination des Particips präs. act. und prät. act. zum Vorschein, als ein Beweis der schon damals begonnenen Störung, die mit dem Declinationsverlust endigte. Vergl. luc. II, 13 πλήθος στρατιᾶς οὐρανόυ αἰνούντων τὸν θεόν καὶ λεγόντων lautet

in mar. zogr. assem. ostrom. richtig: **мѣножьство вон небескѣхъ хвалашъ** (oder **хвалаштинъхъ**) **ба и глѣжштинъхъ** (oder **глѣжшъ**), dagegen infolge der geschwächten Ausdruckskraft der Casusformen gestaltete sich die Construction in dobrom. so: **множьство вон небесныхъ хвалаше ба и глѣжше**. Luc. IV, 20 statt des richtigen **зѣрашти** mar. assem. ostrom., als Dualis auf **очи** bezogen, steht in dobrom. **зраца**. Luc. VI, 29 statt des richtigen **внѣжштюмоу** mar. zogr. steht in dobrom. **внѣжшаа**, vielleicht unter dem Einfluss des vorausgegangenen **за творацаа** verschrieben, während gleich darauf **отемлящюмоу** in Uebereinstimmung mit zogr. steht, statt des in mar. mit dem griechischen Text *ἀπ' αἵματος* übereinstimmenden **отъ отемляштааго**. Luc. IX, 12 statt der richtigen Dualform **пристѣпаша** mar. zogr. steht in dobrom. **пристѣпше**. Luc. IX, 17 **избѣвѣше** mar., **избѣвѣшаа** zogr., griech. *τὸ περισσεῦσαν*: dobrom. **избѣвѣше**. Luc. IX, 32 ist **сѣштаа** mar. zogr. richtiger als dobrom. **сѣшин**. Luc. X, 26 **дрогъныхъ горешъ себе седмъ** mar. др. **горышъ себе седмъ** zogr.: **дрогъныхъ горше себе с.** dobrom. Io. V, 3 statt des Gen. plur. **члѣжштинъхъ** mar. zogr. steht in dobrom. **члѣжше**. Luc. XII, 37 statt des richtigen **бѣдашта** mar. zogr. schreibt dobrom. **бѣдаше**, ebenso luc. XXIV, 23 **видѣвѣше** dobrom. statt **видѣвѣша** mar. zogr. assem., und luc. XXIV, 33 **глѣжште** dobrom. assem. für **глѣжшта** mar. *λέγοντας*. Io. XV, 13 statt des richtigen **больша** mar. zogr. steht dobrom. **боле**, assem. **больше**. Marc. XVI, 1 statt **пришѣдѣша** mar. zogr. steht in dobrom. **пришѣтъше**. Io. V, 3 statt der Genet. plur. **слѣпъхъ, хромихъ, соухъ** (so mar. assem. zogr.) steht in dobrom. gegen die Congruenz: **слѣпи, хроми, соуци**. Luc. XIII, 28 statt des Accusativs **изгонимы** mar. assem. steht falsch in dobrom. **изгоними**. Luc. XV, 30 statt des richtigen **изѣдъни** (*ὁ καταφάγων*) schreibt dobrom. **изѣдъ**. Io. I, 30 ist **прѣвѣки** mar. zogr. assem. richtiger als dobrom. **прѣвѣе**. Io. II, 20 statt **шестнѣхъ лѣктъ** mar. zogr. steht in dobrom. **шестнѣхъ лѣкты**, und luc. II, 42, VIII, 42 statt des Duals **лѣктоу** (oder **лѣктѣ**) mar. zogr. steht dobrom. Plural **лѣктъ**. Dagegen luc. XV, 7 statt **о . . девѣти правѣдъникъ** dobrom. zogr. schreibt mar. **о . . девѣти правѣдъницѣхъ**. Io. VI, 13 statt **отъ пѣти**, wie es richtig mar. zogr. haben, steht in dobrom. **отъ пѣтъ**. Luc. VI, 18 statt **страждѣштен** ist wohl nur verschrieben

страждѣщихъ (unter dem Einfluss vieler Genitive). Die alte Feinfühligkeit der Syntax in не бѣ присталъ свѣтъ и дѣла ихъ mar. zogr. (luc. XXIII, 51) musste in dobrom. zurücktreten: не бѣ присталъ свѣтоу и дѣломъ ихъ.

Abneigung gegen einzelne Declinationsformen kann auch sonst verschiedenartig beobachtet werden. Das bezieht sich namentlich auf gewisse nominale Formen der Adjectiva und Participia. Luc. XXIV, 4 und 5, wo von Frauen die Rede ist, sollte der Dativus plur. недоумьслѣшамъ, поклоншамъ lauten, wie mar. zogr. assem., statt dessen lesen wir in dobrom. недоумьслѣшемъ, поклоншемъ neben dem richtigen пристрашнымъ бывшамъ. Ebenso io. XX, 26 statt двремъ затворенамъ mar. steht двремъ затвореномъ dobrom. und auch assem. Luc. I, 53 Gen. plur. благъ ἀγαθῶν mar. zogr. wird in dobrom. ersetzt durch благыхъ, luc. II, 34 многимъ durch многихимъ, ib. IV, 41 ist изъ много corrigirt nachher in многихъ (vergl. umgekehrt luc. VII, 47 многимъ statt des üblichen много); io. XXI, 11 statt велии Gen. plur. in dobrom. велиныхъ. Luc. XVIII, 9 für надѣжштемъ сѧ steht -шинъ сѧ dobrom., statt избавльшемъ luc. I, 74 (ῥυθέντας) steht dobrom. избавльшинъ, statt галилѣисцѣхъ luc. IV, 44 mar. zogr.: dobrom. галиленскихъ. Häufig wird accus. и (eum) in dobrom. durch его ersetzt, so marc. XII, 28. 33, luc. III, 10. 14, io. IX, 37, XI, 32 (io. VI, 44 steht umgekehrt и für его). Dagegen einige Male въ-нѣ, во-нѣ oder на-нѣ, wo mar. zogr. емоу oder на него, въ него schreiben, so luc. V, 6 емоу mar. емъ zogr.: на-нѣ dobrom., io. IV, 39 въ него mar. zogr.: во-нѣ dobrom., ebenso io. VI, 40, VII, 5; io. VIII, 30 во-нѣ (für въ него), IX, 36, X, 42 во-нѣ (für въ него), io. V, 45 на негоже mar. zogr.: на-нѣже dobrom.; umgekehrt въ него dobrom. (во-нѣ mar.). Statt вы schreibt dobrom. васъ: luc. V, 9, VI, 9. 22. 32, io. XV, 15; umgekehrt вы statt васъ io. VI, 64, VIII, 37. Den Accusativ des Particips auf -шъ und -шь ersetzt dobrom. gern durch die Genitivform: сѣща statt сѣщъ luc. II, 44 (bezogen auf den Accus. и), сѣдѣща statt сѣдѣщъ luc. II, 46 (neben dem Accus. и), luc. V, 27 (auf мытарѣ bezogen), luc. XXII, 56 (auf den Accus. и bezogen), имѣща statt имѣщъ io. XI, 17 (auf и bezogen), бывша luc. XVIII, 24 (auf прискрѣбѣна bezogen, mar. бѣвѣшъ, zogr. бѣвѣ, assem. сѣща), оумерьша luc. VII, 12 (auf сѣна bezogen,

mar. **оумерошъ снъ**, zogr. **оумъръшъ снъ**, assem. stimmt mit dobrom. überein), **и оумеръша** io. XIX, 33 (mar. **и оумъръшъ**, zogr. assem. **и оумъръшъ**), **и сѣтворъша** io. XII, 18 dobrom. assem. und zogr. (**и сѣтворъшъ** mar.). Auch der Form **чесо** oder **чесо** weicht dobrom. aus, daher io. XI, 49 **не вѣсте ниче-соже** mar. zogr. aber dobrom. **не вѣсте ничѣтоже**, io. XII, 5 **чесо ради** mar., zogr., aber dobrom. **чѣто го ради** (vergl. das heutige *što ga*, allerdings nur relativ), **чесоמוу хоштеши** marc. X, 51 mar. zogr., dagegen dobrom. **блос чѣто хоштеши**, io. XIII, 28 **къ чесоמוу** mar. **чесо ради** zogr., dagegen dobrom. **о чѣтомъ**. Vergl. noch marc. XIV, 4 **по чѣто** dobrom. **фѣр чѣмъ** mar. zogr.

Die passive Ausdrucksweise geschieht gern durch einfachen Zutritt des Pronomens **сѧ**: marc. XIII, 13 **спсѣтъ сѧ** dobrom. **σωθήσεται**: **спснъ бѣдетъ** mar. zogr., marc. XIII, 20 **не би спсѧ сѧ** dobrom. **οὐκ ἂν ἐσώθη**: **не би бѣла спсѧ** mar. zogr., marc. XVI, 16 **спсѣтъ сѧ** dobrom. **σωθήσεται**: **сѣпасенъ бѣдетъ** mar. assem., marc. XIV, 9 **проповѣтъ сѧ** dobrom. (**ἔπου ἐὰν**) **κηρυχθῇ**: **проповѣдано бѣдетъ** mar. zogr., ib. **глѣтъ сѧ** dobrom. **γλῆνο бѣдетъ** mar. zogr., luc. VIII, 17 **не познатъ сѧ** dobrom. **ὅ οὐ μὴ γινώσθῃ**: **не бѣдетъ познано** mar. zogr. assem., luc. III, 4 **пишетъ сѧ** **γέγραπται** dobrom.: **естъ писано** (**п'сано**) mar. zogr., io. XVI, 11 **осѣди сѧ** **κέκριται** dobrom.: **осѣденъ бѣтъ** mar. zogr. assem.; io. XVI, 24 **испѣнитъ сѧ** dobrom. (**ἵνα ἡ χαρὰ**) **ἥ πεπληρωμένη**: **испѣнена бѣдетъ** (sc. **радостъ**) mar. zogr.; marc. XIV, 27 **ѣкоже и пишетъ** dobrom. (ohne **сѧ**, **γέγραπται**): **п'сано бо етъ** mar. zogr., luc. VII, 27 **о немъже пишетъ** (ohne **сѧ**, **γέγραπται**): **с'пано** (sic!, **писано**) **естъ** mar. zogr. Ohne **сѧ** die 3. Person plur. marc. XVI, 6 **положиша** in dobrom. (auch griech. **ἐθηκαν αὐτόν**): **бѣ положенъ** zogr. mar. assem. Umgekehrt luc. II, 21 **наречено бѣтъ** dobrom.: **нарѣша** mar. zogr., marc. IX, 42 **въврѣженъ бѣдетъ** dobrom.: **въврѣгѣтъ** mar. zogr., marc. XIV, 5 **дати сѧ** mar. zogr.: **дано** (ohne **бѣти**) dobrom. Luc. XXIV, 35 **ѣкоже познаста и** in dobrom. **ὡς ἐγνώσθη αὐτοῖς**: **ѣко сѧ позна нма** mar. assem.

Die periphrastische Ausdrucksweise mit **μέλλω** im Griechischen wird in dobrom. wiedergegeben durch das Verbum **хотѣти**: luc. VII, 2 **оумирааше** mar. zogr. **ἤμελλεν τελευτᾶν** lautet

dobrom. **ХОТѢШЕ ОУМРѢТИ**; io. IV, 47 **БѢ БО ОУМИРАЯ** mar. zogr. **ἤμελλεν γὰρ ἀποθνήσκειν**: in dobrom. **ХОТѢ БО ОУМРѢТИ**. Allein luc. XIX, 4 **ἤμελλεν διέρχασθαι** lautet **ХОТѢШЕ МИНѢТИ** mar. zogr., dobrom. nur **МИМОХОДИТЬ**, da schon vorher **ХОТѢ ВИДѢТИ** statt **ДА ВИДИТЬ** zu lesen ist. Für das Futurum wird **ИМАМЪ**, **БѢДѢ** und **НАЧѢНѢ** verwendet: marc. XIII, 19 **НЕ БѢДЕТЬ** mar. zogr. (**οὐ μὴ γένηται**): **НЕ ИМАТЬ БЫТИ** dobrom., io. IV, 14 **НЕ ВѢЖДАДАТЪ** mar. (**οὐ μὴ διψήσει**): **НЕ ИМАТЬ ВѢЖДАДАТИ** dobrom. zogr., marc. XIII, 31 **НЕ ПРѢИДѢЖТЪ** mar. zogr. (**οὐ μὴ παρελεύσονται**): **НЕ ИМѢТЬ ПРѢИТИ** dobrom., luc. XVIII, 22 **ИМѢТИ ИМАШИ** mar. zogr.: **ИМѢТИ НАЧѢНЕШИ** dobrom., luc. XIX, 40 **ВѢПИТИ ИМАТЬ** mar. **ВѢЗѢПИТИ ИМАТЬ** zogr.: **ВѢПИТИ НАЧѢНЕТЬ** dobrom., luc. XXII, 18 **НЕ ИМАМЪ ПИТИ** mar. zogr.: **НЕ НАЧѢНѢ ПИТИ** dobrom. Für **НЕ ИМАТЬ РАЗОРИТИ СЯ** marc. XIII, 2, mar. zogr. steht dobrom. **НЕ РАЗОРИТЬ СЯ**, für **НЕ ИМАТЬ ЛИ ПРИТИ** io. XI, 56 mar. zogr. in dobrom. **НЕ ОУ ПРИДЕ**. Marc. XIII, 25 **НАЧѢНѢЖТЪ ПАДАТИ** mar. zogr.: **БѢДѢЖТЪ СЪПАДАЮЩА** dobrom. (**ἔσονται πίπτοντες**). Statt **БѢ ПОМАВАЯ** luc. I, 22 mar. zogr. steht in dobrom. **НАКЫВАШЕ**, obwohl der griechische Text lautet **ἦν διανέων**. In der 2. Person sing. wird der Aorist gern durch das zusammengesetzte Präteritum ersetzt. Einige Belege für diese Thatsache liefert auch der Text des Dobromir'schen Evangeliums: luc. XV, 30 **ЗАКЛА ЕМОУ** mar. zogr.: **ЗАКЛАЛА ЕМОУ ЕСИ** dobrom., luc. X, 21 **ОТЪКРЫ** mar. zogr.: **ОТЪКРЫЛА ЕСИ** dobrom. Vergl. dagegen **СЪПАСЕ** für mar. **СЪПАСАТЬ ЕСТЬ** luc. XXIII, 35 dobrom., io. XII, 40 **ОКАМЕНИ** für mar. zogr. **ОКАМѢНИАТЬ ЕСТЬ**, und io. XVII, 23 **ВЪЗЛЮБИ Я** dobrom. für **ВЪЗЛЮБИАТЬ Я ЕСИ** mar.

Dass das Supinum sehr gern durch die Infinitivform ersetzt wird, wurde bereits in der ersten Abhandlung auf S. 76 hervorgehoben. Zu den dort aufgezählten Beispielen sind noch hinzuzufügen luc. XII, 49 **ВѢВРѢЩИ** statt mar. **ВѢВРѢШТЪ** (zogr. schreibt hier **ВѢВРѢШТИ**), luc. XV, 15 **ПАСТИ** statt mar. zogr. **ПАСТЪ**, luc. XXIII, 32 **ОУБИТИ** statt mar. zogr. **ОУБИТЬ**, luc. XXIV, 29 **ОБЛЕЩИ** für mar. assem. **ОБЛЕШТЪ**. Man kann aus den wenigen Fällen, wo der Infinitiv durch Indicativ mit **ДА** ersetzt wird, noch nicht den Schluss folgern, dass auch der Infinitiv schon im Ausweichen begriffen war. Vergl. marc. XI, 16 **НИКОМОУЖЕ МИМОНЕСТИ** mar. zogr.: **ДА КТО МИМО НЕ-**

сѣтъ dobrom. und nikol., aber umgekehrt marc. XIII, 34 да бѣдѣтъ mar. zogr.: бѣдѣтъ dobrom., marc. XIV, 40 чѣто бѣ отѣвѣштали емоу mar. чѣто бѣша о. ѣ. zogr.: чѣто отѣвѣшти емоу dobrom. Ebenso ist anders zu erklären luc. IX, 18 und 20 der Ersatz des Infinitivs бѣти mar. zogr. durch das Particip сѣща. Vergl. luc. XXIII, 34 чѣто творѣтъ mar. zogr.: чѣто творѣше dobrom.

XII.

Ergebnisse.

Durch diese der Grammatik, dem Lexicon und der Textkritik gewidmete Analyse des Dobromir'schen Evangeliums dürfte der Nachweis geliefert sein, dass dieses Denkmal nach allen drei Richtungen eine hervorragende Stelle in der altkirchenslavischen Literatur einnimmt. Es beruht auf den ältesten Grundlagen, lässt den Zusammenhang mit den hervorragendsten Evangelientexten aufs Deutlichste erkennen. Obgleich ein cyrillisches Denkmal — einen sicheren Anhaltspunkt dafür, dass es unmittelbar aus einer glagolitischen Vorlage geflossen sei, finde ich nirgends — zeigt es doch die innigsten Beziehungen zu den ältesten glagolitischen Texten. Seine Quelle, mag sie cyrillisch oder glagolitisch gewesen sein, hat die nächsten Berührungen mit solchen Texten, wie das Assemanianum, Zographense und Marianum Evangelium, war also anders beschaffen als die vorauszusetzende südslavische Vorlage des Ostromir'schen Evangeliums. Der Dualismus also, der sich im weiteren Verlauf schärfer ausprägte, fällt mit seinen ersten Anfängen zum mindesten in die erste bulgarisch-macedonische Epoche des altkirchenslavischen Schriftthums. Er dürfte durch die Benennung bulgarisch (östlich) und macedonisch (westlich) genug treffend bezeichnet sein.

Die eine Gruppe (die östliche) galt als Bezugsquelle für Russland, die andere (westliche) für Serbien und Kroatien; wie weit in den beiden letzteren Gebieten der unmittelbare Uebergang aus Pannonien seinen Einfluss ausübte, lässt sich sehr schwer sagen. Unzweifelhaft hatte die ganze westliche Gruppe engere Fühlung mit den echten pannonischen Vorlagen,

als die östliche, es ist aber derzeit noch nicht möglich mit Bestimmtheit zu sagen, ob zur Zeit der Versprengung des mährisch-pannonischen kirchlichen Slavismus, noch die volle Einheitlichkeit sei es auch nur unter den Denkmälern derselben Art, also z. B. unter den Evangelientexten, herrschte. Ich neige mit Dr. Vondrák zur anderen Ansicht hin. Soviel ist jedenfalls sicher, dass in der ersten nachfolgenden Epoche, die in den Balkanländern ihren Schauplatz hatte, die Divergenz noch im Zunehmen begriffen war.

Unser Codex sammt seinem unmittelbaren Vorbild gehört der westlichen, macedonischen, Gruppe an. Vermuthungsweise können als Merkmale derselben angesehen werden: der häufige Ersatz des **к** durch **ѣ** und des **ѣ** durch **ѡ** (I, 46—50), daher auch die Formen **ѡн**, **ѣн** (I, 63); vielleicht dann die Angleichung des auslautenden **ѣ** und **к** vor dem nächsten Anlaut **н** zu **ѣн**, **н** (I, 46); ferner wahrscheinlich auch die weiche Aussprache der palatalen Gruppen **чк** = **ча**, **жк** = **жа**, **шк** = **ша** (I, 18—25). Weniger sicher wäre die Annahme, dass die Lautgruppe **ѣт** für **ѣц** (I, 56—58), die schwache Unterscheidung zwischen **л** und **л̣**, **н** und **н̣**, **р** und **р̣** (I, 23—24) als Merkmale nur einer und zwar westlichen Hälfte zu gelten haben. Das Ausweichen vor dem **л** epentheticum muss unzweifelhaft zur Gesamtcharakteristik gezählt werden. Unter den morphologischen Erscheinungen scheint die Unterscheidung zwischen der dualischen Personalendung **ѣа** für die zweite, und **ѣѣ** für die dritte Person wenigstens längere Zeit in der westlichen Gruppe geherrscht zu haben (I, 68—69). Ganz bestimmt wurde sie in der Conjugation durch die **бѣмъ**—**бѣхъ**-Formen des Conditionals, durch die **s**-Formen des Aoristes charakterisirt (I, 70—72); dagegen dürfte die Zunahme der Beispiele mit der Endung **-мъ** für die 1. Pers. plur., und mit dem Ausfalle von **-ѣ** in der 3. Pers. sing., woran sich unser Codex noch wenig theiligte, zur Charakteristik der Gesamtheit gehören, ebenso wie das Anwachsen der Beispiele auf **-ѡѣ** im Nomin. plur. und der Fälle der Zusammenziehung von **ѣѣ** zu **ѣа**, **а** in der Declination und Conjugation. In den abweichenden Bildungen des Imperfects (I, 72—75) und in der syntactischen Bevorzugung des Dativs der Zusammengehörigkeit vor dem Genitiv (II, 102) dürften ebenfalls charakteristische Merkmale der Gesamtheit vorliegen.

Im Lexicon ist der Dobromir'sche Codex auf den Wortvorrath des Evangelientextes beschränkt. Seine Mittelstellung wird in dieser Beziehung charakterisirt durch das Festhalten an manchen unübersetzten Ausdrücken (II, 5—9) und an einigen älteren Worten oder Wortformen (II, 12—24) auf der einen und durch den Anschluss an die jüngere Wortauswahl (II, 30—39) auf der anderen Seite. In ersterer Beziehung mögen hervorgehoben werden die Ausdrücke: архіереи, архисинагогъ, иереи, икономъ, кринъ, миро, спира, стадин, свкамина, соударин, хитонъ u. a. oder благодѣтъ, боукъви, врьтъ, въсь миръ, вѣнити сѧ, вѣржѣти, въскриліе, въсклѣпати, година, градъ, етеръ, животъ, иночадъ, минѣти, миса, моудити, мытаръ, неродити, печь, постъ, пѣназъ u. s. w.; in letzterer Beziehung seien erwähnt: стѣклѣница für алавастръ, чрѣда für ефимерія, сътъникъ für кенътоурнонъ, жежены жрътвы für олокавътомата, багреница für порфѣра, олъ für сикера, съблазнъ für скандалъ, сѣнь für скінія, трѣбъникъ für олтарь, чръвеница für всонъ, трѣсть für всопъ, благовонына масть für нардъ; oder врачъ für балии, прѣлъщати сѧ für вѣждити, горѣ für вѣиспръ, близъ für искръ, знаменати für клѣпати, зѣдѣница für скѣдѣльникъ, ковѣчежьць für скриница, виноградъ für лоза, плиць für маъва, мѣнѣти für непѣцевати, въстѣгъ für ремень, скоро für ѣдро, стропъ für скѣдель u. a. Das Schwanken zwischen der älteren und jüngeren Ausdrucksweise spiegelt sich in solchen Worddoubletten: власѣмниа und хоула, газоѣлакниа und съкровице имѣниа oder хранильница, геена und родъ огня oder родство огньою, лепѣта und мѣдѣница, олѣи und масло, параскевги und пѣтъкъ, пира und врьтице, прѣторъ und сѣдильница, ароматъ und воня, бранъ und ратъ, велии und великъ, възможно und моцно, въскъ und въсь, невръдоу сътворити und невръци, горьница und въсходѣница, достоѣниѣ und причастіѣ, дръколъ und жѣзлъ oder посохъ, испѣнѣти und напѣнѣти, клѣчити сѧ und лоучити сѧ, кѣнигы und писаниѣ, маломоць und вѣдѣникъ, область und власть, отъпоущати und оставѣти, поносити und оукорити, пропати und распѣти, съвѣдѣтельствовати und послоушьствовати, съборъ neben съньмъ, тепѣ und вѣж, чловѣчьскъ und чловѣчь, жтроба und чръво. Ausserdem

fanden wir den Dobromir'schen Codex nicht nur mit manchen Ausdrücken dem Trnover Text an Alter überlegen, also mit den bewährten älteren Vorlagen übereinstimmend (II, 24—29), sondern auch im Gegensatz zu den letzteren entweder mit dem Trnover zugleich oder ganz selbständig seinen Weg gehen (II, 30—39, 40—51). Unter allen diesen lexicalischen Erscheinungen sind vielleicht für den localen Hintergrund des Codex am wichtigsten die Ausdrücke **КОШОУЛА** und **ПАТКАЪ**.

Endlich auch die kritische Seite des Codex, seine Lesarten, sind derart beschaffen, dass sie durchgehends mit den besten slavischen Texten Fühlung haben, und fast immer durch griechische Vorlagen motivirt werden können. Dabei ist zu beachten die öfters wahrgenommene Erscheinung, dass sich im Texte die einzelnen Bestandtheile der Lectionen durch verschiedene Auslassungen oder Einschaltungen bemerkbar machen.

XIII.

Wortverzeichniss.¹

-ааго, -ааго I, 64. 65.	бѣти 22. 23. 93. 99.	бѣдѣти 24. 47. 53. I, 37.
-аахъ I, 72. 73.	благовѣстовати, благовѣ- щати 44.	бѣхъ I, 71.
абнѣ 44. 69.	благодатель 40.	бѣти 44. 50. 96. 101.
агодичина 9.	благодать—дѣтъ 12.	бѣдѣннѣ 19.
адъ 5.	благодѣтънѣ 12.	бѣда, въ бѣдѣ бѣти 44.
алавастръ 9.	благословѣти 39, благо- словѣстити 44.	бѣгати—бѣжати 45.
алгоуинѣ—алоннѣ 5.	благотворѣти 39. 45.	бж I, 71.
алѣкати 28. I, 39.	блнжѣннѣ, блнзъ 17. 39. 96.	ва I, 63.
ароматъ 9.	блнщѣ—плнщѣ I, 57.	ванѣ—вѣнѣ 24.
архнереѣ 5.	блюденнѣ 29.	варъ 24.
архнєснагогъ 6. 97.	блюдо 11.	велнн—велнкъ 12. 13. 41.
архнтрнклннѣ 5.	блюсти 27. 39.	вельбѣдъ 11.
багрѣннца 10.	блждѣти 12. 30.	вернга 39.
багрѣнѣ 10.	болѣ 39.	вѣсти—вѣдѣ 30. 47. 50. I, 71.
балин 12.	браннѣ 47.	вечерѣ 61.
бѣдръ 62. I, 49.	бранъ 30.	вндѣти 39. 100.
бѣсѣда 33.	боуѣвн 11.	внна 39.
бѣсѣдъ—бѣсѣдѣнѣ 93.		вннарь 24.
бнмѣ—бнхъ I, 71.		

¹ Die mit I versehenen Ziffern beziehen sich auf den ersten Theil der Abhandlung.

виноградъ 19.
 владыка 40.
 властель, -инъ 20. 40. I,
 62.
 власть 20.
 класѣмны 6.
 вѣна—вѣнѣннѣ 45.
 волъ, воловнъ 30. 45.
 I, 60. 62.
 конь 8. 9.
 коєвода 40.
 вранъ 43.
 вратъникъ, -аръ 30.
 врачъ 12.
 вѣтъ 24.
 вѣтъпъ 24. 25.
 вѣхъ I, 60.
 вѣмѣннъ 44.
 вѣмѣ 36. 44. I, 60.
 вѣтнѣ 8.
 вѣщи сѣ 47.
 вѣврѣши—вѣгъ 40. 47.
 вѣдати 47.
 вѣзѣмъ 40.
 вѣзѣранити 47.
 вѣзѣлчити 40.
 вѣзѣсти—дж 40.
 вѣзѣратити 49.
 вѣзѣкстити 40.
 вѣзгласити 33. 40. 90. 96.
 вѣзгласати 47.
 вѣздаѣннѣ 40.
 вѣздвигнѣти 40.
 вѣздвигѣннѣ 47.
 вѣздрати—дѣрж 41.
 вѣздѣти 40.
 вѣзискати 48.
 вѣзлѣжати 99.
 вѣзѣжити 40.
 вѣзможнѣ 30. 45.
 вѣзмоци 49.
 вѣзмѣрити 30.
 вѣзмѣтити сѣ 51.
 вѣзнѣсти 40.
 вѣзѣпити—вѣспити I,
 14. 40.
 вѣзѣрѣти 47. 101.

вѣзѣти 25. 28. 37. 42;
 вѣзѣмъ—вѣзмѣ I, 39.
 вѣзѣти 42.
 вѣнспръ 14.
 вѣлагалищѣ 25.
 вѣлагати 40.
 вѣлазити 51.
 вѣлаити сѣ 44. 97.
 вѣложити 40.
 вѣлѣстити 40.
 вѣметнѣти 40.
 вѣмѣнити 40.
 вѣмѣтити 40.
 вѣнѣсти 40.
 вѣнѣсти—вѣнѣж 40.
 вѣнити 40. 48. 96.
 вѣорѣжити сѣ 98.
 вѣпити 33. 91.
 вѣпросити 36. 91. 92.
 вѣскриѣнѣ 14.
 вѣскрѣсити 40.
 вѣскѣж 30.
 вѣслѣдѣствовати 48.
 вѣслѣпати 14. I, 57.
 вѣсмѣтити сѣ 44.
 вѣсприѣти 25. 50.
 вѣспѣти 33. 40.
 вѣставити 40.
 вѣстѣти 55.
 вѣстрѣгити 45.
 вѣстѣзати 48.
 вѣстѣжъ 37.
 вѣсходити 48.
 вѣсходѣница 14.
 вѣторѣж—вѣториѣж 45.
 вѣходити 14. 48. 96.
 вѣчѣти 48.
 вѣчѣти—вѣдѣж 40.
 вѣше, сѣ- 38. 43. 94.
 вѣдовница—вѣдовничъ 45.
 вѣсъ, вѣскѣ 30. 31.
 вѣсъ миръ 31. 32.
 вѣсъ (vicius) 25.
 вѣскѣгда 37, вѣсѣдѣга I, 9.
 вѣ I, 63.
 вѣдѣ I, 67.
 вѣдѣти 39. 41. 43.

вѣнити 13.
 вѣровати, вѣрѣжѣти 13.
 14.
 вѣстѣникъ 32. 45.
 вѣтѣнѣ—вѣтѣж 45.
 вѣтити 25.
 вѣзѣти 51.
 вѣше 39.
 вѣсонъ 10.

г für к I, 41.
 газофилакни 6.
 геона (ѣеона) 6.
 глава 25.
 глаголати 20. 33. 36. 43.
 48. I, 14.
 гласити 50. 96.
 глашатѣ 33.
 гнѣсти—гнѣтѣж 42.
 година 14. 60.
 голѣбничѣж 28.
 гора 35. 38. 45. 59.
 горѣница 14.
 горѣнъ 45.
 горѣ 14.
 горѣ 25.
 гоѣннѣ 29.
 грабѣннѣ 29.
 градъ 24. 25.
 градѣжъ 25.
 грозѣнѣ—грозѣж 45.
 грѣлничѣж 35.
 грѣци 100.
 грѣдѣж 14. 15. 43. 95.
 гѣнѣти I, 38.
 гѣбѣжъ 50.

д für т I, 41.
 далѣ—далѣчѣ 33.
 дѣти 47. 48.
 дѣвигнѣти 36. 48.
 дѣвигѣннѣ 47.
 дѣвигѣмъ 41.
 дворъ 48.
 дѣвигнѣти сѣ 51.
 дѣвѣнъ 33. 43.
 динаръ 6. 11.

долѣгъ 41.
 добротворити 39. 45.
 добръкѣ 26. 27. 41.
 доволъ 25.
 доколѣ—донѣдеже 41.
 101.
 долъ 38.
 домъ 41. 44. I, 60. 62.
 домъслити (не) 50.
 досаждати 25.
 достоиннѣ 15. 26.
 достояти 42.
 драгъма 5.
 дроугъ 41.
 дроугъин 16. 17.
 дроужина 41.
 дрѣжавънъ 41.
 дрѣколъ 16. I, 57.
 драхелъ—драхълъ 33.
 доухати, дышати 25.
 двѣа—два I, 39.
 днѣвънъ 27.
 днь 45. I, 38. 60. 61. 62.
 99.
 дѣвица 20.
 дѣте, не- 42.
 дѣлатель 34. I, 62.
 дѣти, дѣтиць 20.
 дѣшнѣ 45.

 е—ю I, 15. 16.
 e für ь I, 48—51.
 -евн I, 61.
 единочадъ 17.
 единъ 16. 17.
 едѣга I, 9. 14.
 еже I, 77.
 енкениа 6.
 етеръ 16. 17.
 ефимерниа 9.

 ждѣ—жды I, 20.
 желати—желѣти 45.
 женихъ, жениа сѧ 25.
 живити 33.
 животъ, жизнь 25. 98.
 жидовинъ 35.

житиѣ 7. 25.
 житъница 28.
 жрънъвъ оскѣ 41. 93. I,
 59.
 жрътва 26.
 жрътва жъжена 10.
 жѣ—жы I, 19.

 z für z I, 53—54.
 задати—задѣти 46.
 задъ, съ зажда 38.
 заклежити—заклепж 18.
 заключити 18.
 законъ 45.
 законъникъ 26. 34. 95.
 законкнъ 45.
 закрыти 49.
 заматорѣти 34.
 заплавати 49.
 заповѣдѣти—ати 34. 45.
 заповѣдъ дати 43. 45.
 100.
 запоустѣниѣ 26.
 застарѣти 34.
 засѣдъникъ 34.
 зачало 25.
 зачати 97.
 зачатъкъ 48.
 земля, на земн 38. 42. 43.
 I, 54. 55.
 златица 11.
 змирна 5.
 знаменати 18.
 знаменнѣ 39.
 знати 39. 48.
 знон 24.
 зѣвати 33. I, 37.
 зѣданиѣ 51; зѣдати I,
 38.
 зѣлословити, -есити 34.
 зѣлъ 41. I, 39.
 зѣдѣница 11.
 зѣрѣти I, 37.

 n für ьго 107. 108.
 нерен 6.
 иже I, 77.

извести—вѣзж 41.
 извѣщи 41. 101.
 изврѣши 41.
 извѣсткнъ—извѣствованъ
 45.
 изгонити—изгнати 98.
 изискати 48.
 изити 48.
 излѣсти 41. 101.
 измѣрити 30.
 изати 26. 41.
 -инь I, 65. 66.
 икономъ 6.
 именовати 26. 41.
 имѣниѣ 25. 28.
 имѣти 42. 101. 109.
 иночадъ 17. 100.
 инъ 17. 54.
 искати—искж (ищж) 34.
 искоренити 41.
 искръ, искрънин 17.
 испѣнити 34. 95, — сѧ
 41.
 испѣнь 50. 95.
 исповѣдати—дѣти 34.
 испроврѣжити 48.
 испоустити 48.
 истинънъ 26.
 истовъ 26.
 истонжити 51.
 истрѣжити 26.
 истѣзати 48. 99.
 исходити 98.
 исцѣлѣти 43.
 ити—идж 14. 15. 44. 45.
 48. 50. 95. 97. I, 70.
 нюден 35.
 ищнстити сѧ 49.
 ищаднѣ 17.

 кагрѣличниць 35.
 камень 41. 93. 97. I, 59.
 камнѣ 11.
 камѣница 11.
 катапетазма 7.
 квасъ 10.
 кенътоурионъ 9.

кесарь 99.
кинѣсъ 5.
кирнѣ 9.
кладѣзь 28.
кланѣти сѧ 35. 48.
клепати 18.
ключити сѧ 18.
клѣтъ 29.
ковъ 35.
ковѣникъ 41.
ковѣчежьць 11.
кодѣга I, 9.
кон I, 64.
колижьдо 35.
колѣблѣмъ 41.
колѣно 42. 91.
конѣць—конѣчина 35.
конѣчѣвати 49.
копачѣма 24.
корабль 26. 91. I, 55.
корень—кореніе 45.
корнѣтъ 25.
корити 25.
корѣць 7.
коснѣти 26. 50.
котыга 9.
кошоула 41. I, 8.
кривъ 28.
крижьма 7. I, 58.
кринъ 7.
кровище 6.
кровъ 26. 35.
крѣвь I, 60.
крѣмля 27.
крѣстити—крѣпати 45.
97.
коуръ 18.
къде—гдѣ I, 40.
кънига 11. 18. 93. I,
38.
кънигѣчин 26. 96.
кънижѣникъ 26. 93. 96.
къснѣти 19.
къто I, 39. 64.
кю für kv I, 48.
кѣпина—кѣпиніе 45.

l epentheticum I, 54—56.
ладни 26.
ланнта 41.
легеонъ 5.
лежати 49.
лепта 7.
литостротъ 5.
литра 5.
лихъ, излиха 35.
лице 41. 44. 99.
лицемѣръ 9.
лицемѣріе, -ство 26.
лише 42.
лишеніе 35.
любѣзание 35.
лоза 19.
лоуче 26.
лоучити сѧ 18.
лъжесѣвѣдѣтельствовати
22.
лѣто 36.
любѣ I, 59.
лютъ 41.
маломощъ 19.
малъ 41.
мамона 7.
масло 8.
мати I, 59.
матизма 5.
мечъ 41.
милованіе 27.
милосердѣ—милостивъ
36. 54.
милостынн 27.
милость 54.
мимо ити, мимо ходити
19. 43. 50.
минѣти 19.
миръ 31. 32. 100.
миса 11.
младѣньць 27.
младѣнищъ 27.
мѣтва 19.
мѣчати 49.
манасъ—манасъ 5.
молити 36, — сѧ 50. 96.

мощи 49.
моурино 30.
мрѣжа 27.
моудити 19.
мѣногаири 46.
мѣногъ 41. I, 39; мѣно-
жане 39.
мѣножищеж 45. 46.
мыслити—помышляти
36. 50.
мысль 42. 50.
мытаръ 27. I, 62.
мыти сѧ 94.
мыни 39. I, 38.
мынѣти 20. 97. I, 37. 38.
мычь 101.
мѣдѣница 7.
мѣнити сѧ 41.
мѣсто 27.
мѣхъ 8.
мжжъ 20. I, 62.
муро 7.
наводіе 27.
навѣкижти 46.
надѣвѣнь 27.
назирати 27.
накѣвати 42.
належати 49.
намочити 49.
написаніе 49.
наплѣнити 34.
нардъ 10.
нареченъ 42. 43.
нареши 26. 41. 43. 49.
наслѣдовати—наслѣдъ-
ствовати 46.
наслѣдѣникъ 15. 19.
насытити сѧ 93.
нажѣнь 27.
наоучити сѧ 46.
начало 28.
начати 48. 109.
начатѣкъ 48.
небесѣнь—небесѣскъ 19.
20; небо I, 60.
небрѣши—небрѣж 13.

некрѣдоу сътворити 13.
 негодovati 13.
 недостатокъ 35.
 неджжнѣ—никъ 36.
 непокоривъ 42.
 неправѣдникъ—неправѣ-
 днѣ 46.
 непѣшевати 20. 39.
 нерадити 21.
 неразоумнѣ 27.
 нести—носити 46.
 несѣмыслнѣ 27.
 нечѣствовати 25.
 ниже 38, низоу 39. 59. 96.
 низѣвѣсити 36. 51.
 низѣринжати 51.
 низѣходити 51.
 николиже—никѣдеже 36.
 никѣто—никын 36.
 ниць 42.
 новъ 54.
 нога 42. 91.
 ногатица 14.
 ножница 27.
 носити 42. 101.
 ны I, 9. 63.
 нѣкын 16. 17.

o für 7 I, 47. 48.
 обидѣти 50.
 обитѣль, обитѣльница 36.
 область 20. 43.
 обличити сѧ 44.
 облѣченѣ—одѣнѣ 36.
 обратити 42, — сѧ 49.
 обрѣченѣ 42.
 обѣати 42.
 обычан 44.
 обѣдѣ 27.
 обязати 51.
 -ови I, 61.
 одежда 9.
 одрѣ 27. 55.
 одѣнѣ 36.
 око I, 60. 97.
 окрочити 42.
 окрътити 49.

окръстнѣ 42.
 олокавѣтоматъ 10.
 олтаръ 11.
 олъ 10. I, 60.
 олѣи 8.
 омочити 49.
 омыти 49.
 оплетѣ—оплотъ 36.
 оплѣвати 49.
 опроверѣжнѣти 48.
 опоустѣненіе 26.
 оржнѣ 41. 101.
 оскръбѣати 42.
 оскѣдѣти 49.
 оставити, оставѣати 20.
 42.
 оставленіе 21.
 остати 27. 101.
 оскѣти 42.
 отан 48. 49.
 отити 48.
 отроковица, отрокъ, от-
 рочѧ, отрочникъ 20. 42.
 отрѣшити 49.
 отѣвалити 42. 43.
 отѣврѣши 42.
 отѣврѣшати сѧ 27.
 отѣдати 20. 42.
 отѣложити 42.
 отѣмѣтати 42. 43.
 отѣпоустити 20.
 отѣпоущеніе 21.
 отѣреши сѧ 27.
 отѣродѣ 17.
 отѣрочнѣ 27.
 отѣготѣти, отѣжати,
 отѣжѣчати 38.
 оцѣтнѣ 4.
 очистити сѧ 49.
 ошѣдѣ 49.
 оцѣтити 44.

p für 6 I, 41.
 паница 99.
 параскѣвѣи 8.
 пасти—падѣ 42.
 пастоуѣхѣ—пастырь 46.

паче 35. 42.
 печаль 42. 55.
 пещера, пещъ 27.
 пиганѣ 5.
 пира 8.
 писаніе, писаное 18. 46.
 49.
 пискати 21.
 пистинки 10.
 питѣти, -ати 36.
 пища 27. 97.
 плакати 38.
 плащаница 28. 101.
 племя 29.
 плнжати—плнжати 36.
 плнѣ 19. I, 57.
 плотѣ—плѣж 42.
 плѣнѣ 50.
 плѣвати—плѣвати I, 14.
 плѣнѣ 26.
 плѣдѣти 47.
 поводиѣ 27.
 повѣдѣти—дати 33. 34.
 36. 40. 47.
 погѣменжати 42; погѣбѣль
 50.
 подати 48.
 подвижжати 26. 46. 48.
 подвижати 46.
 подобати 42.
 подобнѣ 25.
 подолѣкъ 14.
 подражати—дрѣжати 28.
 подѣлагати 46.
 пождати 36.
 познати 48.
 позѣвати, позѣвати 33.
 понти—пондѣ 50.
 покланѣти сѧ 35.
 покровѣ 11.
 покрѣвенѣ 50.
 покрѣсти—почрѣсти I, 57.
 покѣвати 96.
 полагати 46. 50.
 полъ 43. 95. I, 60.
 польза 100.
 помавати 42.

поманѣти 101.
 помолѣти сѧ 50. 96.
 помрачити—помръкнѣти 46.
 помышляти 36. 43.
 50.
 помышляеице 42. 50.
 понести 42.
 поносити 21.
 поношение 21.
 поныница 28.
 побѣдити 50.
 попелъ—пепелъ 36.
 порождение 17.
 порфирѧ 10.
 послоушати 50.
 послоушество 21.
 послоушествовати 21.
 послѣдовати 48, послѣ-
 дѣствовати 96.
 послѣдъ 40, послѣдѣ 46.
 96.
 посухъ 16.
 посрамляти 37.
 постити сѧ 38.
 постъ 28.
 послѣлати 50.
 посѣтити 97.
 потрѣбити 28.
 потѣчение кѣрк 10. I,
 14.
 похвалити 46.
 похоть, похотѣние 28.
 44.
 похотѣти 28.
 почръпало, почръпаль-
 никъ 37.
 поѣсти 28.
 поѣти 50.
 правдѣнъ—правдѣнъ 46.
 правдѣникъ 46.
 праздникъ—празъникъ I, 57.
 прапрѣдъ 10.
 привести—ведѣ 30. 47.
 50.

пригласити—призвати 33. 50; приглашати 47.
 придати—придѣти 46.
 принти 14. 15. 45. 48. 50. 90.
 приключан, приключити сѧ 18.
 прикоснѣти 50.
 прикрѣвѣти 50.
 прилоучан, прилоучити сѧ 18.
 принести 28. 42.
 припрѣти сѧ 43.
 приразити сѧ 43.
 приставаеице 46.
 приставаице 6. 28.
 приставство 46.
 присно 37.
 присѣсти—сѣсти 26.
 притѣча—притча I, 39.
 приходити 15. 43. 45. 90.
 причисти—причѣти 40.
 причастие 15.
 причастникъ 15.
 прияти 28. 37. 50. 90.
 приятъ, приятѣнъ 37.
 проглаголати 48.
 прозвати 43.
 проказение—проказа 46.
 пропадѣ—пропастъ 37.
 проповѣдати—дѣти 34. 43.
 пропасти 37. 59.
 пророкъ—пророческъ 46.
 проситель 94.
 просити 23.
 прострѣти I, 39.
 противѣ 40.
 прохождение 43. 98.
 прѣвое—прѣжде 43.
 прѣвыи—прѣдѣи 43, испрѣва 43.
 прѣвити 36, прѣвѣвати 50.
 прѣгрѣшение 50.
 прѣгнѣти 43. 96.
 прѣдати 48.

прѣдѣворѣе 48.
 прѣдѣлагати 50.
 прѣити 43. 50.
 прѣклонити 43. 96. 98.
 прѣкратити 37.
 прѣкырѣти сѧ 12. 30.
 прѣмѣчати 27. 49.
 прѣбѣдѣти 21.
 прѣплоути 42.
 прѣславѣнъ 33. 43.
 прѣспѣвати 43.
 прѣстоѣати 50. 95.
 прѣтити 44.
 прѣторъ 8.
 прѣшѣдѣ 49.
 прѣхати—прѣдѣ 40. 42.
 псалѣмъ 5.
 поустити 48.
 пѣпрѣе 9.
 пѣтица 43. I, 39.
 пѣшеница, пшеница I, 39.
 пѣнажѣникъ 44.
 пѣнажъ 11.
 пѣта 35.
 пѣтель (statt пѣтель) 18. I, 25.
 пѣтѣкъ 8.
 пѣтъ 43. 95. I, 61.
 рабѣ 20. 42.
 равви 8.
 ради 28.
 разбѣице 54.
 разбѣити сѧ 43.
 разга—розга 19.
 раздати 48.
 раздрѣшити 49.
 раздѣлѣти—раздѣлати 98.
 разити сѧ 43.
 размыслити сѧ 29.
 разорити сѧ 42.
 разоумѣти 38.
 рѣи 44. 99.
 распѣти 28. I, 39.
 распѣти 37. 59.

ратъ 30.
 ремень 37.
 реици 33. 43. 49.
 риза 28. 101.
 римляне 100.
 родити 97.
 родъ 47. 97.
 родъ огня 6. 95.
 родство огненное 6. 95.
 рождение 17. 47. 98.
 рождество 47.
 рыбарь—рыбникъ 37. I, 62.
 рыдати 38.
 рѣзати 29.
 рѣчь 43.
 -рж, -рж I, 23. 24.
 ржгати 28.
 сатъ 5.
 свинни—свинъ 47.
 свирѣти 21.
 свѣтило—свѣтильникъ—свѣща 28. 43. 47. 101.
 сен I, 64.
 сикера 10.
 скандалъ 10.
 скинни 10.
 скинопигия 10. I, 14.
 скозѣ—сквозѣ I, 57.
 скоро 23. 48; въ скорѣ 48. 100.
 скорпи 5.
 скриница 11.
 скръбь 42.
 скждедь 11.
 скждедьникъ 11.
 скждѣти 49.
 славнь 33. 41. 43.
 слово I, 60.
 слоужити 99.
 слоухъ 47.
 слоушати 43. 50.
 слышание 47, слышати 50. 51.
 слѣдъ 38, въ слѣдъ 40.
 слѣпъ, слѣпъцъ 38. 94.

спира 9.
 спѣти 43.
 срачица 41. I, 8.
 серебряникъ 15.
 ст für сц I, 56. 57.
 стадин 9.
 стоати 50. 51. 95. 96.
 страна 20. 43.
 стратигъ 6.
 стронтель домоу 6. 28.
 стропъ 11.
 стрѣпътънь 28.
 стрѣци—стрѣжж 39.
 стоуденьцъ 28.
 стѣклѣница 9.
 соугоубъ 47.
 соударни 9.
 соулѣ 26. 41.
 соухъ 38.
 събрати сѧ 22. 95.
 съблзнь 10.
 съблюсти 38.
 съборище, съборъ 22.
 събыти сѧ 38. 41.
 съврѣшение—съврѣшено 47.
 съврѣшати 29.
 съвѣдѣтель, съвѣдѣние, съвѣдѣтельство, съвѣдѣтельствовати 21. I, 62.
 съвѣсити 36. 51.
 съвѣтъ сътворити 43. 47. 100.
 съвѣшати 47.
 съвѣзати 51.
 съгрѣшение 50.
 съдравъ 43. I, 40.
 съдѣвати 29.
 съзирати 47. 101.
 съзѣвати 50.
 съзѣдание 51.
 съкончати сѧ 38, съкончѣвати сѧ 49. 97.
 съкратити 37.
 съкровище 6.

съкрыти сѧ 29, съкрѣвень 43.
 сълагати 43.
 сълазити 51.
 сълати 50. I, 36.
 съложение 28.
 сълоучаи 18.
 сълѣсти—сълѣжж 40. 44.
 съмѣтити сѧ 44. 51.
 сънимати сѧ 22. 95.
 сънити 40. 44. 50.
 сънмъ—сънмище 22.
 сънѣсти 51.
 съпасти—съпадѣ 51.
 съпасти—съпасѣ 44.
 съпати I, 37.
 съринжати 51.
 сърѣтение 40.
 сътворити 42.
 съторицеж 47. I, 39; сътоци 47.
 сътъникъ 9. 71.
 съходити 51. 94.
 съхранити 38. 44. 97; съхраньно 44.
 сыръ—сыровъ—соуровъ 38.
 съде—зде I, 40.
 съдѣти 44.
 сѣмо—само 38.
 сѣмѧ 29. I, 60.
 сѣнь 10.
 сѣтъ 27.
 сѣдѣльница 8.
 сѣмьѣние 29.
 сѣпъръ, сѣпърникъ 29. I, 39.
 сѧ für das Passivum 108.
 сѣмина 9.
 сѣкоморня 5.
 т für д I, 40—41.
 -та, -те I, 68. 69.
 тан 48. 49. 100.
 танъ 43. 49.
 тачан 45.
 творити 29. 51.

тврѣдо 44.
 тепсти (тетн)- тепж 22.
 23.
 течениѣ — токѣ 38.
 тодыга I, 9.
 тон I, 63.
 точноло — точнальникъ 29.
 третницеж — трици 47.
 трѣжище 22.
 трѣжъникъ 44.
 трѣсть 10.
 трѣхътъ 7.
 трѣба 26.
 трѣбъникъ 11.
 -тъ I, 69. 70.
 -тѣ I, 69.
 тѣло I, 60.
 тѣскъ 29.
 таготънѣ, тажъкъ 38.

 оуенти 22.
 оуѣдѣти 38. 44.
 оуѣктати 44.
 оугоднѣ 44.
 оуготовати — оуготовити 47.
 оудивити сѧ 51.
 оудобѣ 26.
 оузырѣти 39. 94.
 оукорити 21.
 оукоризна 21.
 оукрон 9.
 оукроухъ 56.
 оукрѣтити сѧ 29.
 оумалѣхъти — оумалѣчати 47.
 оумрѣти 42.
 оумѣти 49.
 оумѣти 38. 39. 41.
 оуниѣ 26. 27.
 оуоржжити сѧ 98.
 оупокрѣтити 9.
 оуслышати 50.
 оуспѣти 100.

оусрамляти 37.
 оуста 44.
 оустояти 29.
 оусжмѣнити сѧ 29.
 оутапати 44. 97.
 оутврѣдити 42.
 оутѣсти (оутѣти) -оутѣпж 22.
 оутонжти 51.
 оутро — за оутра 39.
 оутѣха — оутѣшениѣ 29.
 оутѣшити сѧ 44.
 оутѣцати 44.
 -оуоумоу I, 65.
 оученикъ 32.
 оучитель 8.
 оучастиѣ ѿмалѣ 27.

 хвала, хвалити 44. 46.
 хитонъ 9.
 хлѣбъ 27, хлѣбъ I, 14.
 хлѣпати 23.
 ходити 14. 15. 44. 45. 101.
 хотѣти 109.
 храмина 41.
 храмъ 10. 26. 29. 44.
 хранильница 6.
 хризма 7.
 хоудъ 41.
 хоула 6.
 хыщеннѣ 29.

 ц fūr ц I, 57.
 царство, царствениѣ 44. 99.
 цвѣтъць 7.
 црѣкы — црѣкѣвъ 44. I, 60.
 цѣлованиѣ 35.
 цѣнити сѧ 13.
 цаѣта 11.

часъ 14. 41. 44. 95. 96.
 часати (чехати) 29.
 четврѣднѣвънѣ 100.
 чинъ 44.
 чловѣкъ 19.
 чловѣчъ — чловѣчскъ 23.
 чрѣвеница 10.
 чрѣво 23. 24.
 чрѣда 9.
 чрѣждениѣ 29.
 чѣто 108. I, 64.
 чюдо 29.
 чѣ — ча I, 18. 19.

 ш fūr ж I, 42.
 шѣ — шѧ I, 19.
 шѣ — шѧ I, 20.

 юнѣн 39.

 ѿ — ѣ I, 16. 17.
 -ѣхъ I, 73. 74. 75.
 ѿвѣтити сѧ 29. 44. 47.
 ѿвѣтити сѧ 41.
 ѿвѣ быти 47.
 ѿригъ 8.
 ѿсти (ѣсти) 51. 53.
 ѣхати — ѣдѣ 42. I, 14.

 ж fūr ѧ I, 27. 34; ж fūr ы I, 32,
 ж — ж I, 22 — 23.
 ж — а I, 25; ж — ѧ I. 25.
 жже желѣзъно 39.
 жтроба 23. 24.

 ѡ — ѡ — ѣ I, 24. 25.
 ѡ — ѡ I, 21.
 ѡдро 23.
 ѡзыкъ 32. 44. 100.
 ѡти 50.
 ѡчѣнѣ — ѡчѣнѣнѣ 39.

 всовъ 10.

Berichtigungen und Zusätze:

Auf S. 12, Z. 25 ist statt luc. IV, 2 zu lesen luc. IV, 22 und ebenda Z. 26 statt luc. II, 32 zu lesen luc. II, 52.

Auf S. 18, Z. 28 nach io. XIII, 38 noch einzutragen: XVIII, 27.

Auf S. 21, Z. 22 **СЪВЪДЪТЕЛЪ** in **СЪВЪДЪКТЕЛЪ** zu berichtigen und auf S. 22, Z. 3 v. u. statt io. XIX, 5 ist io. XIX, 1 zu lesen.

Auf S. 28, Z. 8 statt luc. II, 39 lies luc. II, 37 und S. 32, Z. 17 nach 18 bis noch hinzuzufügen 21.

Auf S. 55 nach dem Absatz Luc. 17, 8 ist noch einzuschalten: Luc. VI, 20 steht in dobrom. der Zusatz **ДХМЪ**.

Inhalt.

	Seite
I. Die Wichtigkeit des Dobromir'schen Evangeliums zur Beleuchtung der Beziehungen zwischen den ältesten glagolitischen und cyrillischen Texten	1—4
II. Die unübersetzt gebliebenen Ausdrücke	4—9
III. Beispiele später erfolgter Uebersetzung	9—11
IV. Allmählicher Schwund ältester Ausdrucksweise	11—24
V. Grösserer Conservatismus des Dobromir'schen Evangeliums gegenüber dem Trnover Text in lexicalischer Beziehung	24—29
VI. Die im Dobromir'schen Text wahrnehmbaren Uebereinstimmungen mit dem Trnover Text	29—39
VII. Individuelle Abweichungen des Dobromir'schen Textes	39—51
VIII. Das kritische Verhältniss des Dobromir'schen Textes zum griechischen und den übrigen slavischen: Ergänzungen und Auslassungen	52—75
IX. Weitere Abweichungen des Dobromir'schen Textes beruhend auf der Verschiedenheit der griechischen Lesarten: Wortfolge	75—89
X. Abweichungen des Dobromir'schen Textes, hervorgegangen aus anderen Verschiedenheiten griechischer Lesarten oder aus willkürlichen Aenderungen	90—102
XI. Abweichungen des Dobromir'schen Textes, auf syntactisch-stilistischen Besonderheiten beruhend	102—111
XII. Ergebnisse	111—114
XIII. Wortverzeichniss (zum ersten und zweiten Theil)	114—121
Berichtigungen und Zusätze	122

Jagić, Vatroslav,

Evangelium Dobromiri ein altmacedonisches Denkmal der kirchenslavischen
Sprache des XII. Jahrhunderts

Bd.: 2

1898

Bamberg, Staatsbibliothek -- HVZ 491(139/140#12
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11837132-3